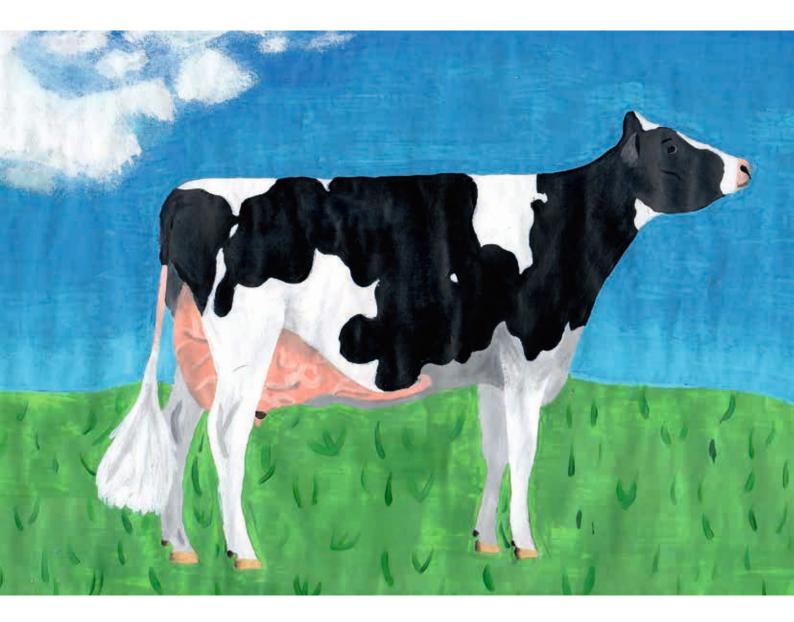
RINDERZUCHT & MILCHPRODUKTION

DAS **VOST** STAMMVIEHZÜCHTER-MAGAZIN



Im Fokus:

Geschäftsabschluss 2019/2020

Schau & Sale:

Sie wählen die "Miss Ostfriesland 2021"

Forschung & Praxis:

Strategien gegen Parasiten und Futtermangel auf dem Grünland





Inhalt



Im Fokus:

Geschäftsabschluss 2019/2020

Seite 4-8

Schau & Sale:

Sie wählen die "Miss Ostfriesland 2021"

Seite 24-25

Forschung & Praxis:

Strategien gegen Parasiten und Futtermangel auf dem Grünland

Seite 30-32



IM FOKUS

Bericht zum Jahresabschluss 2020/2021	4
Bilanz	8
Digitale Wahlen zum Ehrenamt	9

NACHGEFRAGT & VORGESTELLT

Nachgefragt: Reemt Bogena	10
Vorgestellt: Das Schauteam	
Ammerland	12

ZUCHT & BESAMUNG

Gesamtzuchtwert mit neuer Gewichtung	1
Deutliche Leistungssteigerung mit SenseHub	1
Vorgestellt - Die neuen Kuhexpertinnen beim VOST	1
Aktuelles	2
Bullenvorstellung: Sanchez P	2

SCHAU & SALE

SCHAU & SALE	
Sie wählen die "Miss Ostfriesland 2021"	24
MARKT & PREIS	
Aktuelles zur Vermarktung	26
Zuchtviehauktion erstmals online	27
FORSCHUNG & PRAXIS	
Die Parasiten in Schach halten	30
Wenn Fliegen fliegen	33
Leistungsfähige Weiden mit der richtigen Nachsaat	34
TYP & LEISTUNG	
Ergebnisse der Kuheinstufung	36
100.000 Liter-Kühe	40
KURZ & KNAPP	
Neuigkeiten aus Rinderzucht- und Milchviehhaltung	44
ROBUST & KOMPAKT	
Schausiegerin, Bullenmutter und "alte Ostfriesin"	48
JUNG & ERFOLGREICH	
Fotowettbewerb der Jungzüchter	50
Jungzüchterwettbewerb wieder "to Huus"?	51
Kreative Kids: Wer malte die schönste Kuh?	52
EHRENAMT & MITARBEITER	
Freud & Leid	
Verabschiedungen	54
NOTIZEN UND TERMINE	
Homepage im neuen Design	56
Termine und Notizen	57

THE BILDS

Mit viel Freude beteiligten sich über 80 Kinder aus dem ganzen Zuchtgebiet am Malwettbewerb zur Excellent-Schau. Das Thema war "Male deine schönste Kuh". Das Siegerbild des Mal-Wettbewerbs sehen Sie auf dem Titelbild – gemalt von Edda Backhaus aus Sande



Liebe Leser,

unser "Einjähriges" haben wir nun im März 2021 gehabt – ein Jahr Corona mit der Chance "auf ein weiteres Jahr". Vor Jahresfrist hätten wir noch nicht voraussagen können, dass uns 365 Tage später die Corona-Pandemie weiter derart in Atem hält und an unseren Nerven zerrt. Wir werden uns wohl mit dem Virus arrangieren müssen – in einem Zusammenspiel von Impfung, Testung, Hygieneregeln, Lockerungen und immer möglichen Einschränkungen – aber doch verbunden mit der starken Hoffnung, dass sich das Leben zum Ende dieses Jahrs deutlich normalisiert.

Betroffen sind wir zwar alle von der Corona-Pandemie, aber doch in sehr unterschiedlichem Maße. Während der Einzelne tatsächlich mit der Infektion und ihren Folgen kämpft, kennen andere die Infektion nur vom Hören-Sagen. Kämpft die eine Firma um ihre Existenz aufgrund des Shutdowns, so verbuchen Logistik- und Versandunternehmen starke Zuwächse. Nun sind die Deutschen als Versicherungsweltmeister ganz besonders auf Sicherheit und Null Risiko bedacht. Schwierig für die Politik – gerade auch mit Blick auf das Superwahljahr 2021 – hier mutige Entscheidungen zu treffen.

Wenngleich die Gesundheits- und Weltpolitik sehr wichtig ist, spielt für uns Rinderzüchter und Milcherzeuger auch das Tagesgeschäft eine entscheidende Rolle. Während die Milcherzeuger durch gute Prognosen für 2021 motiviert sind, muss die Fraktion der Schau-Beschicker mit Verzicht leben, denn seit der letzten Excellent-Schau am 11. März 2020 wurden nahezu alle Schauen in Europa coronabedingt abgesagt. Digitale Techniken haben es in den letzten Monaten möglich gemacht, online per Sale, Meeting oder Webinar den Kontakt zu den Mitgliedern und Kunden aufrecht zu erhalten. Speziell mit der "Excellent-Schau Digital" konnten wir viele interessierte Milchviehhalter, Züchter und neue Kunden erreichen.

Derzeit scheinen sich Medien und zumindest Teile der Gesellschaft auf Tierschutz, Tierwohl und Tiertransporte zu konzentrieren. Wir vom VOST stehen zu unseren Tiertransporten – regional für Zucht-, Nutz- und Schlachtvieh und international für Zuchtvieh. Gerade auf die Kritik zu Langstreckentransporten ("Warum macht ihr diese Transporte noch?") entgegnen wir nur lakonisch "Weil wir sie gut machen". Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an alle beteiligten Exporteure, Transportunternehmen, Veterinärämter, dem VOST-Exportteam für das Engagement und die Stabilität, den medialen Stress auszuhalten.

Für das Frühjahr 2021 wünschen wir Ihnen eine gute Zeit, vor allem Gesundheit und genügend Distanz zu den "Stressoren" des Alltags.

Mit freundlichen Grüßen

Ch. This







▲ Die Barcley-Tochter Havanna im Besitz von Familie Ippen in Upgant-Schott ist ein Aushängeschild unserer Vermarktungs- und Zuchtabteilung. Sie selbst wurde auf dem VOST Select Sale verkauft und hat jetzt einen Sohn beim VOST auf Station

IM FOKUS

Jahresabschluss 2019/2020

Leichter wird's nicht

Mit 57,48 Mio. Euro, 84.665 vermarkteten Tieren, 259.731 durchgeführten Besamungen und 193 ET-Spülungen hat der Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG (VOST) wiederum ein sehr respektables Geschäftsergebnis erzielt. Aber es wurde auch deutlich, dass auch in Ostfriesland "die Mega-Trends" in der Landwirtschaft gelten. Der Strukturwandel lässt die Viehzahlen nicht mehr wachsen. Die Düngeverordnung in Verbindung mit vermehrtem Einsatz der Fleischrassen drücken auf den Jungviehbestand. Die Corona-Pandemie macht Urlaubsorte und Restaurants leer. Die wertvollen Fleischstücke von Färse, Bulle und Kalb werden nur noch vermindert geordert - mit entsprechendem Preisdruck im Markt.

Normalerweise würde es "schon reichen", wenn sich unsere Landwirte mit den Herausforderungen des Klimawandels - es war sehr trocken in den letzten drei Jahren - auseinander setzen müssen. Nun haben Medien und Parteien die Landwirtschaft als Prügelknabe und Spielwiese erkoren, wenn es mit dem Erreichen der Klimaziele nicht so recht klappen will. Und es werden immer wieder gern die Beispiele einer kleinstrukturierten, romantischen Landwirtschaft gezeigt mit jungen Leuten und großen Idealen. Ob diese Bauernhöfe mit Eltern, Kindern und Altenteilern dann

davon leben können, das weiß keiner und manchmal will es auch keiner wissen. Ein gut geführter, moderner landwirtschaftlicher Betrieb ist für die Medien doch eher langweilig. Vielleicht noch als Einstieg in die Thematik, um dann aber doch wieder in eine alternative Bewirtschaftungsform abzudriften - ob es nun die muttergebundene Kälberaufzucht oder die individuelle, tiergerechte Schlachtung auf der Weide ist. Und der Städter ist begeistert: Er hat es doch immer gewusst, mindestens aber geahnt, dass die romantische Landwirtschaft doch möglich ist.

Die Realität sieht jedoch anders aus. Um erfolgreich zu sein, braucht es schon ge-



▲ Für die Fraktion der töchtergeprüften Besamungsbullen ist Selfie 154234 hier zu sehen als Jährling mit seinem Pfleger Alle Meinema – mittlerweile ein echtes Aushängeschild. Bereits als Jungbulle intensiv eingesetzt, überzeugt er mit hohen Milchmengen, sehr guter Körpersubstanz und sehr guten Eutern. Die Berichte aus der Nachzuchtbewertung sind sehr positiv!

wisse Umsatzzahlen, mit Hilfe derer bei guter Betriebsführung auch entsprechende Jahresgewinne möglich sind. Nur dann können alle Rechnungen bezahlt werden und auch die nachfolgende Generation hat Mut, Landwirt zu werden, zu sein und zu bleiben inkl. Hofübernahme.

Und wenn wir gerade schon bei den Medien sind, dann fallen einem natürlich sofort die Langstreckentransporte unserer Exportrinder ein. Seit nunmehr zwei Jahren erscheinen immer wieder in regelmäßigen Abständen Berichte über gequälte Tiere im Rahmen von Langstreckentransporten. Dass von verschiedensten Medien über Wochen das gleiche Bild - die braunen Kälber mit ihren rehbraunen Augen - verwendet wird, ist dann Nebensache. Besser eine stolze Behauptung als ein schüchterner Beweis. In den ersten Kalendermonaten 2021 lief die Berichterstattung zu großer Form auf. Ob in Zeit online, dem ARD-Mittagsmagazin oder die Vor-Ort-Demo mit einem extra aus Süddeutschland angereisten Vertreter von PETA vor dem Landkreisgebäude in Aurich: Langstreckentransporte sind den selbst ernannten Tierschützern ein Dorn im Auge.

Hinter den Kulissen arbeitet der VOST auf niedersächsischer Ebene mit der OHG und der Masterrind zusammen, um die ver-

antwortlichen Stellen im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Hannover zu informieren und auf dem Weg zu bestärken, weiterhin Langstreckentransporte zu genehmigen. Für unsere Region übernimmt das Veterinäramt Aurich die Verantwortung für den sachgerechten Transport unserer VOST-Zuchtrinder. Nicht nur die geprüften Rückberichte dieser Transporte, sondern vor allem auch die positiven Rückmeldungen der Exporteure über "gut gelaunte" Rinder in den Empfängerbetrieben bestärken uns: Wir haben ein gutes Gewissen mit diesen Langstreckentransporten - sonst würden wir sie nicht machen!

Herdbuchführung

Unsere Herdbuch-Holsteins liefern jährlich beeindruckende Leistungen ab: Im Kontrolljahr 2019/2020 haben die 146.253 Holsteins 9.498 kg Milch, 4,09 % Fett, 388 kg Fett, 3,46 % Eiweiß und 328 kg Eiweiß produziert. Ergebnis eines erfolgreichen Zusammenspiels von Haltung, Fütterung und Züchtung. Erfolgreiche Rinderzucht eben!

Nicht nachlassen dürfen wir in der Abstammungsqualität. Gerade in den weiter wachsenden Herden war eine gute Dokumentation noch nie so wertvoll wie heute. Besamungen oder auch Bedeckungen

müssen sofort dokumentiert werden. Bei unserem KB-Service übernimmt es der VOST-Tierzuchttechniker - im Falle der Eigenbestandsbesamung oder der natürlichen Bedeckung liegt es in der Hand des Züchters. Auch hier ist wichtig: sofort dokumentieren und ohne Verzug ans VIT weiterleiten. Viele EBB-Betriebe setzen hierfür mittlerweile auf die App "NetRind KB".

Für Deckbullenbetriebe kann aktuell die App "NetRind MLP2 angeboten werden. Dort ist die Eingabe von Bedeckungen möglich. Sofern die monatlichen Berichte in Papierform abbestellt werden, wäre die App sogar kostenlos. Auf jeden Fall ist es die Sache wert, zumindest mal für ein Jahr diese App auszuprobieren und je nach Gefühlslage entweder ohne Papierberichte oder vielleicht auch ein Jahr lang doppelt.

Wer sich mit der EDV schwer tut, der hat beim VOST auch immer noch die Möglichkeit, die Papierform mit Deckliste zu wählen. Die Zukunft wird aber in der ITgestützten Dokumentation liegen.

KuhVision und Herdentypisierung

Beides sind Möglichkeiten für den Betrieb, von der Genomselektion im Rahmen der Zuchtprogramme zu profitieren. In der bundesdeutschen Gemeinschaftsaufgabe KuhVision liefern rund 100 VOST-Betriebe die Grunddaten zum einen für die Zuchtwertschätzung, zum anderen sind diese Daten dann auch die Basis für die eigenen betriebsindividuellen Entscheidungen. Regelmäßige Informationen und Veranstaltungen aus dem VOST-Team "KuhVision" unterstützen die Zuchtarbeit in den teilnehmenden Betrieben. Wer nicht ganz so umfangreich arbeiten will oder kann, für den steht die Herdentypisierung offen. Auch hier werden alle weiblichen Tiere typisiert und es können gezielt entsprechende Anpaarungs- und Selektionsentscheidungen anhand der genetischen Veranlagungen getroffen werden. Bei Fragen und Details mögen sich die Interessierten gern an unser BAP-Team wenden.

Vermarktung

Für uns immer ein großes Thema. Nur wer Umsatz macht, kann auch Geld verdienen. Beim VOST geht es mit den jungen Kälbern los. Ihr Weg von den Heimatställen geht in die Kälber- und Bullenmast. Auf diesem Felde hat zum einen die Corona-Pandemie den Markt negativ beeinflusst; längerfristig wirkt aber auch die Spezialisierung unserer Milchviehbetriebe ein. Die einen können Corona-bedingt nicht so viel wertvolles Kalb- und Rindfleisch ordern, da die Restaurants geschlossen sind - die anderen möchten keine Bullenkälber mehr aufziehen und geben sie in den Markt. Weniger Nachfrage auf mehr Angebot - in einer Marktwirtschaft keine Erfolg versprechende Situation. Derzeit lassen sich neben den stärker nachgefragten Kreuzungen - vornehmlich "Blau-Weiß" - die gesunden, gut entwickelten und gut gefütterten schwarzbunten Bullenkälber gut vermarkten. Schwer haben es die kleinen, leichten, langhaarigen, mit Mängeln behafteten Kälber - hier muss der Verkäufer mit einem sehr kleinen Erlös zufrieden sein. Aber noch läuft die Vermarktung.

Aufgeschreckt hat im März 2021 eine Nachricht, dass es offenbar in den Niederlanden eine Initiative gibt, die die Landwirte mindestens auffordern, vielleicht sogar zwingen möchte, ihre Kälber deutlich länger auf den Höfen zu lassen. Wie die Vorstellung dieser Fachgruppe sind, werden wir sicher in den nächsten Monaten, vielleicht Jahren hören. Es formiert sich auf diesem Markt ein Konfliktpotenzial.

Die Gruppe des Mastviehs mit den Fressern aus Milchviehbetrieben und den Absetzern aus Mutterkuhhaltung ist im VOST-

Tab. 1: BSR-Zuchtrinderexport

Jahr	Tierzahl
2014	75.146
2015	81.649
2016	79.265
2017	90.586
2018	91.432
2019	92.825
2020	82.572

Tab. 2: VOST Viehumsatz



▲ Langstreckentransporte bringen die VOST-Exportrinder als wertvolle Fracht gesund zu ihren Kunden

Arbeitsgebiet nicht so groß. Aber dennoch interessant - hier möchte die Kälber- und Nutzviehabteilung in der neuen Saison im Laufe des Jahres 2021 stärker aktiv sein. Wir sind gespannt, was da "geht". Die Schlachtkühe als größte Gruppe im Schlachtviehbereich wird nachgefragt - vor allem für die Hamburgerproduktion. Staus bei den Schlachtungen im Vergleich zu den Schweinen gab es über eine längere Zeit nicht. Mal wirkte die Corona-Pandemie mit einer stärkeren Quarantäne ein und dadurch zu wenig Leuten am Schlachtband, aber im Prinzip lief der Absatz und das ist auch gut so …!

Stichwort Zuchtvieh - da schlägt das VOST-Herz höher. Ob Auktion, ab Stall Inland oder ab Stall Export - das Zuchtvieh ist ein ganz wichtiger Bereich in der VOST-Viehvermarktung. Es ist immer sehr erfreulich, wenn neue Beschicker zur Auktion kommen. Gerne hätten wir noch mehr davon. Die qualitätsvolle, gut herausgebrachte, abgekalbte Auktionsfärse ist ein Verkaufsprodukt, das viele Freunde und Liebhaber hat. Die Leeraner Zuchtviehauktionen sind national und international bekannt für gut entwickelte Verkaufstiere mit sehr gutem Exterieur. Und wir tun alles, damit es so

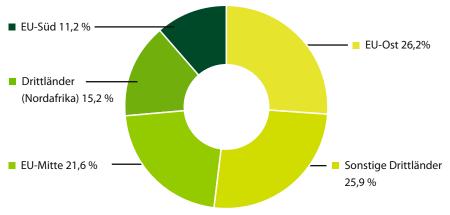
bleibt. Wer sich eher von seinen tragenden Zuchtrindern trennen möchte, wählt in der Regel das Ab-Stall-Geschäft. Auf diesem Felde hat der VOST mittlerweile über 50 Jahre Erfahrung in der Vermarktung größerer und größter Tierzahlen im Zuchtrinderexport. Arbeitsteilig organisiert, in enger Abstimmung mit dem Veterinäramt Aurich werden diese Exporte vorgeplant, vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet, nachgeprüft. Auf die Frage kritischer Geister: "Warum macht Ihr eigentlich diese Zuchtrinderexporte noch?", antworten wir lakonisch: "Weil wir es gut machen." Dank an dieser Stelle an das VOST-Exportteam, die beteiligten Exportfirmen, die Transporteure, die Futtermittellieferanten und natürlich an das Veterinäramt Aurich und auch die Landkreisverwaltung für die tätige Unterstützung!

Zuchtprogramm und Embryotransfer

In der europäischen Szene für Zuchtprogramme hat es nach Abschluss des Geschäftsjahres im September und Oktober deutliche Veränderungen gegeben. In Deutschland präsentieren sich die zwei großen Zuchtprogramme Phönix und Arcowin neben den zwei "kleineren" Zucht-

	201	9/2020	201	8/2019	201	7/2018	201	6/2017	201	5/2016
	Stück	Wert/Tsd. €								
Zuchtvieh	15.364	16.398	17.451	23.008	17.821	23.341	16.915	19.837	15.931	19.232
Schlachtvieh	24.946	19.957	24.812	20.146	26.924	22.906	27.634	21.124	27.888	21.249
Mastkälber	39.085	3.258	39.980	5.161	39.787	5.697	38.505	4.956	37.556	4.378
Aufstallvieh	5.270	3.425	4.149	2.712	6.104	4.479	6.659	4.588	6.347	4.512
Gesamt	84.665	43.038	86.392	51.027	90.636	56.423	89.713	50.505	87.722	49.371

Abb. 1: Rinderexporte 2020 (nach Regionen)



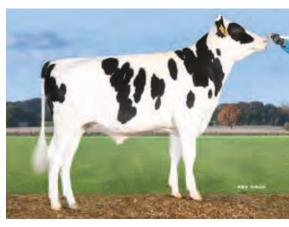
Quelle: Bundesverband Rind und Schwein e.V. (BRS) - Januar 2021

programmen der OHG und des VOST. So sieht die Landschaft aus und die Verantwortlichen in allen Häusern haben das Ziel, äußerst wertvolle, hochveranlagte Jungbullen zu züchten - zum Vorteil der Züchter und Milcherzeuger, aber natürlich auch zum geschäftlichen Vorteil der Zuchtorganisationen. Das VOST-Ehrenamt hatte sich nach einigen Diskussionen mit klarer Mehrheit für die Fortsetzung eines eigenen Zuchtprogrammes ausgesprochen. Wir stellen uns dem Wettbewerb - verkennen aber auch nicht, dass bei der Vielschichtigkeit der teilweise sehr individuellen Interessen unserer Betriebe durchaus auch die eine oder andere Portion zugekauft werden kann und auch sollte, um vor allem die Wünsche unserer Besamungsbetriebe zu erfüllen.

Fast ans Ende dieses Berichtes gerückt sind - sicher auch Corona-bedingt - die Schauen und Messen. So ganz viel lässt sich nicht berichten, denn auf Grund der Corona-Pandemie mussten die Schauinteressierten doch häufig zu Hause bleiben. Die Excellent-Schau am 11. März 2020 war die letzte größere Veranstaltung in dieser Rubrik. Bilder haben wir alle noch im Kopf, u. a. vom ersten rotbunten Champion der Schau, der Godewind-Tochter Manita aus dem Zuchtbetrieb Kleemann, Burhafe. Mit Prognosen wollen wir vorsichtig sein - aber mehr als die Hoffnung ist natürlich da, dass die Excellent-Schau 2022 stattfinden kann.

Ausblick

Ähnlich wie die landwirtschaftlichen Betriebe sehen sich auch die landwirtschaftlichen Organisationen einem vermehrten



▲ Aus dem VOST-Zuchtprogramm geht der Genombulle Grappa 158528 - mit einem Gesamtzuchtwert RZG 160 und RZ€ 2556 - aus dem Zuchtbetrieb Mülder, Schoo, im Frühjahr 2021 in den Ersteinsatz.

Kostendruck ausgesetzt. Gelegentlich wird ja auch behauptet, Kosten sind wie Krähen - kaum hat man sie verscheucht, schon sind sie wieder da ... Das Kostenpaket ist ein großer, bunter Strauß aus kleinen und großen Positionen, die nach Aufmerksamkeit verlangen. Schon Johann Wolfgang von Goethe hat bemerkt: "Wir wollen alle Tage sparen und brauchen doch alle Tage mehr"

Und wie sieht's bei den Erlösen aus? Hier wachsen die Bäume auch nicht in den Himmel, denn unsere Kundschaft sind vor allen Dingen Landwirte, ob in der Region, überregional oder international. Gern würden wir es sehen, wenn der Milchpreis für den Erzeuger "mal um 5 Cent dauerhaft steigen würde". Dann wäre für alle die Arbeit, der Mut und die Zuversicht größer. In unserer Marktwirtschaft ist das aber leichter geschrieben als auf Dauer umgesetzt.

Fachleute sprechen immer davon, dass langfristig die Aussichten in der Landwirtschaft gut sind. Die Bevölkerung ist da und sie wächst eher noch. Wir leben in einer Region, die auch unter dem bereits skizzierten Klimawandel sehr gute Produktionsmöglichkeiten hat. Also langfristig alles positiv. Wir müssen nur sehen, dass wir uns von den kurzfristig negativ wirkenden Momenten - Stichwort "Corona" - und den damit verbundenen negativen Nachrichten nicht "herunterziehen" lassen. In die Zukunft geht's nur mit Mut und Zuversicht!

Dr. Cord-Hinnerk Thies

Schauen und Messen

Tab. 3: Anzahl Besamungen im VOST-Gebiet

	2019/2020	2018/2019	2017/2018	2016/2017	2015/2016
Besamungen in	Portionen	Portionen	Portionen	Portionen	Portionen
Erstbesamungen	140.101	141.653	142.429	144.445	143.591
Nach- und Doppel- besamungen	119.630	119.002	112.379	113.118	113.680
Gesamt	259.731	260.655	254.808	257.563	257.271

Tab. 4: VOST-Embryotransfer und ET-Spülungen

	2019/2020	2018/2019	2017/2018	2016/2017
	Stück	Stück	Stück	Stück
Spülungen	193	177	187	177
Embryonen gesp.	1.801	1.952	2.112	1.841
Embryonen taugl.	1.308	1.257	1.303	1.201
(pro Spülung)	6,8	7,1	7,0	6,8
Embryonen übertr.	1.431	1.528	1.408	1.372





Bilanz per 30.06.2020

AKTIVA				
	T€ Vorjahr	2019/2020		
Immaterielle Vermögensgegenstände	38	25.235,00€		
Sachanlagen	4.229	4.623.083,06 €		
Finanzanlagen	1.030	1.288.730,62€		
Vorräte	1.716	1.599.271,57€		
Forderungen	4.484	4.438.097,88€		
Kassenbestand, Bankguthaben	8.326	7.698.073,52€		
Rechnungsabgrenzung	13	28.048,79€		
Gesamt	19.836	19.700.540,44€		

PASSIVA				
	T€ Vorjahr	2019/2020		
Geschäftsguthaben	8.816	8.499.790,51 €		
Rücklagen	5.757	6.188.024,10 €		
Rückstellungen	3.027	2.441.304,60 €		
Verbindlichkeiten	2.136	2.496.611,95 €		
Rechnungsabgrenzung	19	- €		
Jahresüberschuss 2019/2020	81	74.809,28 €		
Gesamt	19.836	19.700.540,44 €		

Gewinn- und Verlustrechnung

AUFWENDUNGEN				
	T€ Vorjahr	2019/2020		
Personalaufwendungen	6.703	6.415.671,98 €		
Sonstige betriebl. Aufwendungen	5.112	5.131.337,61 €		
Abschreibungen	937	937.405,34 €		
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	87	75.628,08 €		
Abschreibung auf Finanzanlagen	3	47.197,42 €		
Steuern	318	116.706,53 €		
Einstellung in die Rücklagen	350	350.000,00 €		
Gewinn 2019/2020 und Rücklagen	81	74.809,28 €		
Gesamt	13.591	13.148.756,24€		

ERTRÄGE				
	T€ Vorjahr	2019/2020		
Rohertrag aus Warenverkehr und Leistungen	12.968	12.020.648,64 €		
Zinsen und ähnliche Erträge	204	211.223,84 €		
Sonstige Erträge	419	916.883,76 €		
Gesamt	13.591	13.148.756,24€		

Mitgliederbewegung 2019/2020

MITGLIEDERBEWEGUNG 2019/2020				
	Mitglieder	Anteile		
Anfang	2.050	17.516		
Zugang	39	174		
Abgang	99	817		
Ende	1.990	16.873		

Vorstand: Bernd Löning, Jan Janssen, Dr. Cord-Hinnerk Thies, Otto Meinders, Johannes Vienna, Carl Tammen, Bruno Poppen, Thomas Rohdemann, Jan Smidt, Dieke Janssen

Digitale Wahlen zum Ehrenamt







▲ Der digitalen Durchführung folgte die Auszählung der per Briefwahl eingereichten Stimmen durch Dirk Haßbargen und Bernhard Berends am Standort Leer.

Traditionell im Februar jedes Jahres lassen sich die VOST-Vertreter über das abgelaufene Geschäftsjahr informieren. Im Jahr 2021 war jedoch eine Präsenzveranstaltung auf Grund der unklaren Entwicklung in der Corona-Pandemie nicht möglich: Die Technik macht's möglich - die VOST-Vertreterversammlung lief digital ab.

Austragungsort war das Foyer in der Ostfrieslandhalle - schon gut bekannt aus dem Online-Select Sale vom November 2020. Zahlen, Daten, Fakten aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2019/2020 waren den Vertretern zum einen schriftlich zugegangen, zum anderen trug Herr van Scharrel das Zahlenwerk noch einmal vor. Auch die "Regularien" hatten ihren Platz in der Tagesordnung.

Dazu gehören jährlich auch die entsprechenden Wahlen, u. a. die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat und natürlich gibt es immer den TOP Wahlen. Im Jahr 2021 wurden folgende Personen neu bzw. wiedergewählt:

Vorstand

Kreis Emden/Krummhörn:

Jan Smidt, Uphusen

Kreis Wittmund:

Carl Tammen, Blersum

Vorstandsvorsitzender

Dieke Janssen, Bagband

Aufsichtsrat

Kreis Wittmund:

Apke Galts, Greehörn

Kreis Norden:

Eric Kleemann, Lütetsburg

Kreis Emden/Krummhörn:

Jacob Lübbers, Woltzeten

Kreis Aurich:

Heiner Müller, Engerhafe

Die digitale Durchführung und die "schriftliche Nacharbeit" zur Vertreterversammlung wurde durch den Genossenschaftsverband Weser-Ems begleitet. Wir hoffen, dass in 2022 die VOST-Vertreterversammlung wieder als Präsenzveranstaltung stattfinden kann! *Dr. Cord-Hinnerk Thies*









Das war die digitale Woche zur Excellent-Schau



Ein Jahr ohne Excellent-Schau – das konnten (und wollten) wir uns nicht vorstellen, also haben wir kurzerhand ein Ersatzprogramm auf die Beine gestellt. Und obwohl es klar war, dass die Schau mit der Wahl der Miss Ostfriesland als alljährlichen Höhepunkt nicht eins zu eins ersetzt werden kann, so wurde doch alles gegeben, um in der Schauwoche ein informatives Alternativprogramm für Jung und Alt auf die Beine zu stellen. Wie genau das aussah, können Sie hier noch einmal nachlesen.

Zu Besuch bei den Grand Champions der letzten 7 Jahre!

Ein bisschen in Erinnerungen schwelgen war nicht nur erlaubt, sondern auch erwünscht: In den "Homestories" auf dem VOST YouTube-Kanal sowie auf vost.de wurden vom 8. bis 12. März in Kurzvideos jeden Tag eine ehemalige "Miss Ostfriesland" aus den letzten sieben Jahren vorgestellt. Es gab also ein Wiedersehen mit ZR Imke, Greta, Princes und Manita und damit wieder einmal einen Beweis für die Langlebigkeit der Kühe in Ostfriesland!

Nachzuchtpräsentation

Auch auf eine Nachzuchtpräsentation mussten Sie dank zahlreicher Videos von Töchtern von Emirat und Selfie (1. und 2. La) sowie von frisch gekalbten Färsen der genomisch geschätzten Bullen Bonfire, Frist und Hellas nicht verzichten. Ergänzende Informationen zu Kuhfamilien und den Eindrücken aus der Nachzuchtbewertung lieferten in unserem "Online-Bullenschnack" Dr. Eiso Busemann und Marcel Redenius.

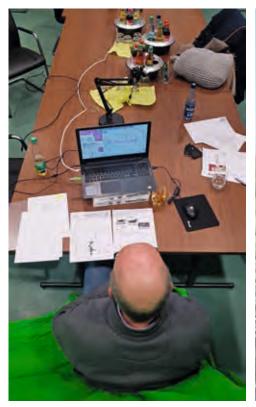
Instagram-Live-Talk mit Erica Rijneveld

Für interessierte (Jung)Züchter fand ein Livetalk mit der bekannten Kuhfitterin, internationalen Preisrichterin und Workshopleiterin Erica Rijneveld auf Instagram statt. Thema waren die optimale Vorbereitung, Fütterung und Haltung von Schaukühen – sowohl auf dem Heimatbetrieb als auch auf der Schau.

Das gesamte Videomaterial der Homestories, Nachzuchten und den Insta-Livetalk finden Sie nach wie vor auf den Youtubeund Instagram-Kanälen des VOST.

Foto- und Malwettbewerb für Kids

Restlos begeistert waren wir von der Beteiligung an den Wettbewerben für Kinder und Jugendliche. Die Ergebnisse aus dem Mal- und Fotowettbewerb finden Sie auf den Seiten 50 und 52 in dieser Ausgabe.



▲ Die etwas andere Nachzuchtpräsentation: Auch für Zuchtleiter Eiso Busemann war der Bullenschnack über Zoom eine ganz neue Situation



▲ Für die Homestories waren wir auch zu Gast bei Greta und Grandiose



▲ Mimke Kleemann präsentiert uns die erste rotbunte Miss Ostfriesland Manita



▲ Für den Insta-Livetalk stand Erica Rijneveld Anne-Mette Evers und Judith Gebel sowie zahlreichen Zuschauern Rede und Antwort zur Schauvorbereitung



▲ Mit Thomas Rohdemann redeten wir über die Miss Ostfriesland von 2013 und 2018, ZR Imke

Wählen Sie die "Miss Ostfriesland 2021"

Die Wahl der Miss Ostfriesland ist sonst immer Aufgabe eines (international) bekannten Preisrichters – in diesem besonderen Jahr haben die Landwirte die Qual der Wahl! Gewählt werden können alle bisherigen Siegerinnen einer Excellent-Schau und damit 35 Kühe aus 40 Jahren Schaugeschehen, von der Titelverteidigerin aus dem Jahr 2020 bis hin zum Jahr 1978. Ihren Stimmzettel finden Sie im Umschlag und etwas zu gewinnen gibt es auch noch, also seien Sie dabei.

Last but not least bleibt uns nur, ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten auszusprechen, die der etwas anderen Excellent-Schau zu diesem Erfolg verholfen haben und immer noch verhelfen. Wir sind gespannt, wen wir im Juni zur Miss Ostfriesland 2021 küren dürfen!



▲ In ganz Ostfriesland waren wir in den Ställen im Einsatz, um Ihnen Töchter unserer Bullen "im Arbeitskleid" zu präsentieren



▲ Andreas Büsing ist einer von drei Organisatoren des Schauteams Ammerland



▲ Von Anfang bis Ende packen alle zusammen mit an



▲ Helmut Mennenga ist zwar schon seit einiger Zeit in Rente, packt aber immer noch voll mit an.

VORGESTELLT

Das Schauteam Ammerland



Eines der Teams, das seit mehreren Jahren mit viel Engagement bei der Excellent-Schau am Start und auf seine Art und Weise ein ganz Besonderes ist, ist das Schauteam Ammerland. Un da wir uns in diesem Jahr nicht persönlich in Leer treffen konnten, möchten wir Ihnen dieses Team auf diesem Wege einmal näher vorstellen. Wir haben mit dem "Organisator" Andreas Büsing und dem "Finanzwart" Jannes Hollmann ein kurzes Interview geführt:

Moin Andreas, hallo Jannes. Das Schauteam Ammerland gibt es schon seit ein paar Jahren. Aber wie habt ihr euch gegründet?

Im Grunde genommen hat sich alles über die Zeit hinweg ergeben. Auf den ersten Schauen war noch jeder Beschicker für sich und seine Tiere selbst zuständig und hat vom Scheren bis zur Betreuung und den Nachtschichten alles selbst übernommen. Auch als irgendwann das professionelle Fitten der Kühe dann durch den VOST organisiert wurde, hatte die Vorbereitung immer noch einen gewissen "Auktionscharakter". Erst mit der Teilnahme von Hans-Dieter Bruns kam mit seinem damaligen Azubi Julian Hinrichs der erste Helfer dazu.

Über die weiteren Jahre hat man sich dann bei den anderen Teams das eine oder andere abgeschaut und ist mehr zusammengerückt. Und uns wurde klar, dass wir für eine professionelle "Rund-um-die-Uhr-Betreuung" noch mehr Helfer brauchen. So brachte Julian in den nächsten Jahren noch jemanden zur Unterstützung mit, Hans-Dieter stellte wieder seine Lehrlinge

zur Verfügung und irgendjemand kannte wieder Jemanden, der Jemanden kannte, der Lust hatte bei uns mitzuhelfen.

Mittlerweile sind wir seit knapp 10 Jahren ein festes Team mit ca. 25 Helfern, die mal mehr, mal weniger unterstützen, aber alles gemeinsam machen. Auch wenn jedes Jahr neue Leute dazu kommen, bleibt der feste Stamm seither bestehen.

Wie organisiert ihr euch?

Durch die über die Jahre immer mehr werdenden Personen und Kühe, wurde es irgendwie notwendig, den Ablauf und die Versorgung strikter zu organisieren. Ein erstes Vortreffen zur Schau wurde damals mit Hilfe von dem VOST-Außendienstmitarbeiter Renke Janßen organisiert. Hier wurde dann das erste Mal alles gemeinsam besprochen und geplant - wovon dann aber kaum etwas wirklich funktioniert hat. (lacht)

Irgendwann sind wir dann mal angefangen, Schicht-, Material- und Melkpläne zur erstellen und die Vortreffen in Absprache mit den Tierbesitzern zu organisieren. Seither sind wir nun gut organisiert.

Habt ihr eine feste Aufgabenverteilung?

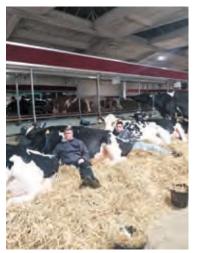
Seit letztem Jahr haben wir ein Orga-Team mit fester Aufgabenverteilung: Bestehend aus Sabrina Winter (Organisation Tierbetreuung und Fütterung), Jannes Hollmann (Finanzen) und Andreas Büsing, der sich um die Schichteinteilung, das Sponsoring und die Öffentlichkeitsarbeit kümmert. Als Fitterin unterstützt uns seit einigen Jahren Astrid Ostkämper, die einen Teil der Schautiere gemeinsam mit unseren Jungzüchtern und Sabrina auf den Heimatbetrieben vorschert. Zur eigentlichen Schauplanung treffen wir uns dann immer Anfang Februar, wenn feststeht, welche Kühe ausgesucht worden sind. Nach der Schau treffen wir uns zu einem "Meckerabend", um noch einmal alles Revue passieren zu lassen. Als "Jahresabschluss" und für das Gemeinschaftsgefühl gibt es dann noch ein Sommer-Grillfest mit allen Helfern.

Wie finanziert ihr euch?

Wie im Betreuungsteam des VOST entrichtet jeder Beschicker einen festen Betrag für die "All-Inklusive-Betreuung" seines Tieres. Dazu kümmern wir uns um Sachspenden wie Futter und Lebensmittel für unser Team, sodass wir kostendeckend arbeiten und unseren Helfern auch noch eine Aufwandsentschädigung zukommen lassen können. Wenn dann noch etwas Geld übrig ist, fließt das in unser Grillfest, das dann



▲ Ebenfalls seit Jahren mit dabei: Ewald Büsing – der Mann für alle Fälle



◆ Ohne sie geht wenig: die freiwilligen Helfer, die das Team jedes Jahr so zahlreich unterstützen



▲ Sabrina Winter kümmert sich im Team um die Fütterung und Arbeitseinteilung



▲ Jannes Hollmann (links) ist nun seit einigen Jahren mit dem "Schauvirus" infiziert und kümmert sich im Team um die Finanzen



▶ Auch die Jungzüchter werden mit eingebunden, sei es bei der Tierbetreuung oder beim Vorführen der Kühe



in der Regel bei dem "Schaubesten" stattfindet.

Welche Betriebe gehören zu eurem Team?

Den Anfang machten 2006 im Grunde genommen die Ammerländer Betriebe Heinz Klostermann, Helmut Mennenga, Heike Tholen und Ewald Büsing.

Später kamen dann Hans-Dieter Bruns, Hartmut Reil, Renke Hollmann und Lars Brunßen aus dem Ammerland sowie Gerd Sieckmann aus der Friesischen Wehde und Johann Kramer aus dem Kreis Leer dazu. Im Schnitt hat jeder Betrieb so 2-3 Tiere auf der Schau. Seit ein paar Jahren sind auch Jungzüchter mit im Team. Die Jungzüchtertiere werden dann ebenso bei uns mit betreut und die jungen Leute unterstützt. Schließlich sind sie unser Nachwuchs!

Was ist aus eurer Sicht das Besondere am Team?

Für uns besonders ist der der große Zusammenhalt der Gruppe! Wir haben so viele unterschiedliche Charaktere, Altersgruppen und Personen, die nicht mehr oder noch nie in der Landwirtschaft gearbeitet haben, sich aber trotzdem als Team sehen und nach ihren Kräften alles für die Gruppe tun.

Jeder, vom Beschicker bis zum Helfer, der das erste Mal dabei ist, wird in die Entscheidungen mit einbezogen und informiert. So haben wir z.B. eine WhattsApp-Gruppe zur Organisation, damit jeder auf dem Stand der Planungen ist und auch seine Ideen vorab mitteilen darf und kann. Mittlerweile haben wir jedes Jahr viele engagierte Helfer, die sich freiwillig bei uns melden oder von den Ausbildungsbetrieben zur Verfügung gestellt werden. Wir brauchten bisher noch nie Personen überreden oder nach Helfern fragen und haben mittlerweile sogar Leute in der Warteschleife!

Mit Helmut Mennenga haben wir dazu einen ehemaligen Beschicker in der Gruppe, der zwar schon seit einiger Zeit in Rente ist, uns aber immer noch mit Rat und Tat Seite steht und voll mit anpackt. Dazu sind wir sicher das erste und einzige Team auf der Excellent-Schau, dass sich sponsern lässt und eine aktive Öffentlichkeitsarbeit macht. (Wir haben sogar eine eigene Facebookseite)

Und das allerwichtigste: Wir können super zusammen feiern und Spaß haben!

Seid ihr eine geschlossene Gruppe oder kann jeder bei euch mitmachen?

Wir nennen uns zwar "Schauteam Ammerland", aber wir haben auch immer mal wieder Tiere aus anderen Regionen aufgenommen und betreut. Im Grunde genommen ist jeder, der mithelfen will bei uns herzlich willkommen. Aber die Entscheidung, wer letztendlich dabei ist, trifft immer das ganze Team gemeinsam – und zwar vom Beschicker bis zum Helfer, der das erste Mal dabei ist.

Seid ihr nächstes Jahr wieder am Start?

Da gehen wir ganz stark von aus! Viele unserer Helfer haben bereits im letzten Sommer gefragt, wann die Schau stattfindet und wann sie sich Urlaub nehmen müssen. Gerade die Helfer, die die meiste Arbeit während der Schau machen und die meisten "Stunden reißen", brennen darauf im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Und wir freuen uns, so tolle Unterstützer zu haben!

Gesamtzuchtwert mit neuer Gewichtung



Mit der April-Zuchtwertschätzung wurde nun der Gesamtzuchtwert RZG, nach seiner letzten Überarbeitung im Jahr 2008, in einer neuen Zusammensetzung veröffentlicht.

Der RZG vereint alle wichtigen Schwerpunkte des Zuchtziels für die deutsche Holsteinrasse. Insbesondere die Gesundheitszuchtwerte, die seit ihrer Einführung 2019 die Bullenauswahl auf den Betrieben zunehmend beeinflussen, finden in der neuen Zusammensetzung nun eine direkte Berücksichtigung. War die Tiergesundheit bisher nur über Hilfsmerkmale wie RZS (Relativzuchtwert Somatische Zellzahl), RZR (Relativzuchtwert Töchterfruchtbarkeit) und RZN (Relativzuchtwert Nutzungsdauer) im RZG berücksichtigt, gehen Sie jetzt neu mit direkten Zuchtwerten (RZGesund und RZKälberfit) in den Gesamtzuchtwert ein.

Der Anteil des Leistungszuchtwerts RZM sinkt zugunsten der beiden Gesundheitszuchtwerte auf einen Anteil von 36 %, bleibt aber weiterhin der bedeutendste Wert im neuen RZG.

Wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Forderungen Rechnung tragen

Die schon heute hervorragenden Milchleistungen der Deutschen Holsteins erlauben diese Gewichtungsverschiebung zu Gunsten der Gesundheitsmerkmale, was zusätzlich wirtschaftliche Vorteile durch die Vermeidung von Behandlungskosten und krankheitsbedingten Leistungseinbußen bringt. Außerdem tritt die deutsche Holsteinzucht damit auch der bisweilen vorgetragenen gesellschaftlichen Kritik an der modernen Milchwirtschaft mit der Neugewichtung des RZG aktiv entgegen und setzt einen klaren Fokus auf das Tierwohl.

Die Hereinnahme des RZGesund erlaubt es ferner, das Hilfsmerkmal RZS aus dem RZG zu streichen, da der RZGesund als direktes Merkmal der Eutergesundheit fungiert. Aber auch der RZN und der RZR verlieren



zugunsten des RZGesund und des RZKälberfit an Gewicht. Da sich die beiden neuen Zuchtwerte gleichzeitig auch positiv auf diese Merkmale auswirken, wird die niedrigere Gewichtung auch nicht den Zuchtfortschritt in diesen Merkmalen mindern.

Körpermerkmale bekommen mehr Gewicht

Als weitere Anpassungen zur aktuellen Zuchtwertschätzung wurde das in den

RZG eingehende Exterieur um den Komplex "Körper" erweitert sowie der Kalbezuchtwert RZKm um den RZKd ergänzt. Der neue RZG ermöglicht es damit, nun noch zielgerichteter auf Leistung und Gesundheit zu züchten und gleichzeitig den sich wandelnden Ansprüchen an die moderne Milchwirtschaft gerecht zu werden. Ausführliche Informationen zum neuen Gesamtzuchtwert bekommen Sie auf der Webseite richtigzuechten.de.

Bundesverband Rind & Schwein (gekürzt)



BONSILAGE FIT G Messbar mehr Kuhfitness aus Gras. ★ Wandelt Zucker in Propylenglykol um ★ Verbessert die energetische Versorgung der Kühe ★ Schützt vor Ketose ★ Erhöht die Pansengesundheit durch reduzierte Milchsäuregehalte ★ Bildet mehr Essigsäure für stabile Silagen und Entlastung des Pansens ★ Unterstützt eine hohe Futteraufnahme und stabilisiert die Leistung SCHAUMANN Mehr vom SCHAUMANN-Fachberater oder

auf www.bonsilage.de



ERFOLG IM STALL

*freshFoss

Zur einfachen und sicheren Konservierung ihrer Mischration!

- Reduziert die Nacherwärmung
- Erhält die Schmackhaftigkeit
- Deugt der Bildung von Schimmelund Hefepilzen vor

Deutsche Vilomix Tierernährung GmbH



Anwendungsempfehlung: <u>www.freshfoss.de</u>

Ihr Berater vor Ort: Thomas Wiggering Tel. 0 152 5645 2122 • twiggering@vilofoss.com

Q-Gras: Leidenschaft in jedem Halm





Hochwertig. Ertragreich. Schmackhaft. Das sind unserer Q-Gras Mischungen.

Persönlich. Kompetent. Zuverlässig. Dafür stehen unsere Grünlandberater.

NEU! Q-Plus® Vital Saatgutbehandlung

Mehr Sicherheit beim Feldaufgang auch unter schwierigen Bedingungen.



Dorfstraße 10 | 27243 Dünsen Tel. 0 42 44 / 92 64-0 | info@meiners-saaten.de www.meiners-saaten.de

Ihr Grünlandberater vor Ort

Stefan Tränapp Mobil 0170 - 112 58 45 | Tel. 0 42 44 - 92 64 28 s.traenapp@meiners-saaten.de

Deutliche Leistungssteigerung mit SenseHub

Für diesen Artikel haben wir die Daten von allen SenseHub Betrieben im VOST-Gebiet ausgewertet. Dabei wurden alle 92 Betriebe berücksichtigt, die eine Milchleistungsprüfung durchführen lassen.

Eine Überschrift, die gefühlt nicht zum Thema passt. Warum soll eine Brunsterkennungs-Anlage einen Einfluss auf die Milchleistung haben? Im Gebiet Weser-Ems ist die durchschnittliche Leistung auf den Betrieben um 347 Liter pro Kuh angestiegen. Somit ist ein Anstieg der Milchleistung grundsätzlich auf den Betrieben zu erwarten. Dass Betriebe, die mit der Sensehub-Anlage arbeiten, diesen Anstieg nahezu verdoppeln, hat seine Gründe.

Das System SenseHub

SenseHub steht nicht nur für eine hochpräzise Brunst- und Fruchtbarkeitsüberwachung, sondern liefert in Echtzeit alle relevanten Daten zu Gesundheit, Fütterung und Wohlbefinden der Kühe. So kann man einfach und flexibel - jederzeit - den Zustand jedes Einzeltieres oder der gesamten Herde überwachen und eingreifen, bevor Probleme entstehen oder zeitverzögert sichtbar werden.

Brunstüberwachung

"Wenn da Milch in den Tank soll, muss die Kuh besamt werden", keine Überraschung. Klingt einfach, erfordert allerdings täglich viel Zeit über den ganzen Tag verteilt. Mit der SenseHub-Anlage wird die Herde 24 Stunden am Tag überwacht und man bekommt die Brunstmeldungen ganz einfach über eine App auf das Smartphone oder ein Tablet. Außerdem wird der optimale Besamungszeitpunkt ermittelt und dadurch die Erfolgsrate gesteigert. Sind die Kühe auf der Weide, werden diese Daten gespeichert und sobald die Tiere in der Nähe vom Gebäude sind, wieder zur Verfügung gestellt.

Gesundheitsüberwachung

Im Optimalfall sind alle Tiere gesund und haben keine Beeinträchtigungen. Jeder kennt aber die Tage, an denen einige Tiere Hilfe benötigen. Dazu dienen dem Landwirt seine Sinne sowie auch Hilfsmittel, wie Fieberthermometer, Stethoskop, Ketonkörper-Test, Erfahrung und vieles mehr. Trotz dieser ganzen Hilfsmittel entscheidet doch vor allem das Bauchgefühl, ob wir handeln oder nicht. Die SenseHub-Anlage gibt uns Informationen darüber, wie viel die Kuh gefressen hat und wie ihre

Abbildung 1: Brunst Kuh 34 (Ansicht PC)

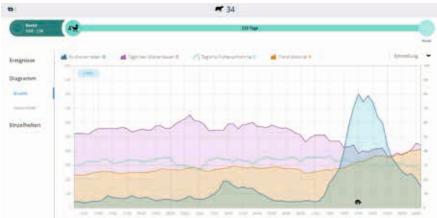
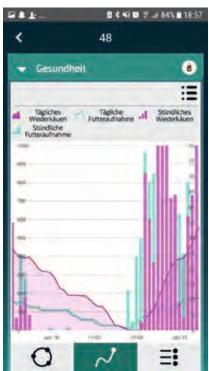


Abbildung 2: Stoffwechselstörung. Tier mit 60l Wasser gedrecht (Stundenansicht Handy)



Abbildung 3: Veränderung vom Futterverteilwagen auf Futtermischwagen



Wiederkauleistung ist. Allein diese beiden Parameter (es gibt noch mehrere) geben einem einen enormen Aufschluss darüber, ob gehandelt werden sollte oder eben nicht. Durch diese Veränderung lernt man sehr schnell, seine Kühe nochmals besser zu verstehen. Somit können Krankheiten in der Entstehungsphase sehr frühzeitig behandelt werden.

Herdenüberwachung

Mit dem System wird nicht nur ein Blick auf das einzelne Tier geworfen, sondern auch auf die gesamte Herde oder Gruppe. Wer erkennen möchte, ob z.B. seine Änderung im Fütterungskonzept erfolgreich war, braucht nicht mehr sein Bauchgefühl fragen. Jetzt zählen verlässliche Daten und Fakten. Zusätzlich überwacht das System im Sommer die Herde auf Hitzestress.

SenseHub-Besitzer wissen, wie viel Handlungsbedarf in der eigenen Herde vorhanden ist.

In Abbildung 3 lässt sich die Umstellung von einem Futterverteilwagen auf einen Futtermischwagen erkennen. Ein ruhigerer Kurvenverlauf und ansteigende Wiederkauleistung sind Parameter für eine bessere Funktion der Fütterung.

Fraederk Meppen

Stimmen aus der Praxis



Bastian Fleßner, 100 Kühe, SenseHub seit Juni 2020

Leistung:

6/2020

9.938 kg Milch (3,76 % F, 3,40 % E)

3/2021

10.223 kg Milch (4,15 % F, 3,53 % E)

"Gekauft haben wir Sensehub, um mit der Brunstüberwachung größere Erfolge zu erzielen. Bislang konnten wir dort unseren Besamungsindex von 2,0 auf 1,6 senken. Die Gesundheitsüberwachung stand damals gar nicht so im Fokus. Ich bin gelernter Landmaschinenmechaniker und eigentlich gar nicht so ein Kuhmensch. Das hat sich mit der Sensehub-Anlage stark verändert. Ich beschäftige mich jetzt viel intensiver mit meinen Kühen. Vor allem im Bereich der Behandlung und Fütterung, habe ich mein Management stark intensiviert. Diese Veränderungen machen sich deutlich bemerkbar. Ohne diese Anlage kann ich mir das Arbeiten schon gar nicht mehr vorstellen."



Heiko Woltmann, 250 Kühe, SenseHub seit Dezember 2018

Leistung:

12/2018:

10.058 kg Milch (4,00 % F, 3,42 % E)

12/2020:

11.236 kg Milch (3,97 % F, 3,46 % E)

"Mit der Sensehub-Anlage haben wir über eine Stunde Brunstbeobachtung am Tag eingespart. Dies war auch der Hauptgrund für die Investition. Schnell wurde allerdings klar, dass wir durch die Gesundheitsüberwachung deutlich schneller und präziser Gesundheitsprobleme beheben oder erst gar nicht entstehen lassen können. Mit der Anlage haben wir die Tiere immer im Blick, auch wenn wir nicht auf dem Betrieb sind. Darauf können und möchten wir nicht mehr verzichten"



Dr. Attje-Rieke Sterk, 120 Kühe, **SenseHub seit November 2019**

Leistung:

3/2021:

10691 kg Milch (4,33 % F, 3,56 % E)

"Wir haben unsere Herde jetzt mit dem Handy im Griff und wissen immer/überall, wie es unseren Tieren geht. Dadurch können Krankheitsprobleme früher erkannt werden. Dies hat uns besonders im letzten Jahr geholfen, denn wir hatten Mykotoxine im Grundfutter, welche in der Herde große Probleme verursacht haben. Ein weiterer großer Vorteil ist der deutlich verbesserte Besamungsindex von 2,3 auf 1,5 und die Kontrolle bei den Frischabkalbenden Tieren. Insgesamt sind wir sehr zufrieden mit der Investition und werden auf diese Technik nicht mehr verzichten."

Bei Interesse am SenseHub-System wenden Sie sich gern an Heino Hinrichs (Mobil: 01 62/2 34 00 27) oder Timo Agena (Mobil: 01 62/2 34 00 52)

VORGESTELLT

Die neuen Kuhexpertinnen beim V

Seit Anfang des Jahres stehen Ihnen zwei neue Kolleginnen beim VOST mit Rat und Tat zur Seite. Zum einen die erfahrene Rindertierärztin Marit Stein, die seit einigen Monaten unser Team im Fruchtbarkeitsservice unterstützt und in Zukunft auch Embryotransfer durchführen wird und zum anderen die studierte Tiermedizinerin und Fütterungsspezialistin Rebecca Rehage, die mit dem Bereich der Herdenmanagement-Beratung einen neuen Service beim VOST aufbaut. Wir möchten Ihnen beide einmal näher vorstellen und haben dazu jeweils ein kurzes Interview geführt:

Hallo Marit. Du ergänzt seit Februar unser "Fruba" und ET-Team. Was hast du vorher gemacht?

Geboren und aufgewachsen bin ich in Dortmund, Nach dem Abitur habe ich eine Ausbildung zur Tierarzthelferin gemacht, um die Wartezeit bis zum Studium zu überbrücken. Mit der Geduld habe ich es allerdings nicht so und ich wollte auch einfach nicht länger warten. Deshalb bin ich im Anschluss für das Studium nach Belgien gezogen und habe dort erst in Antwerpen, dann in Gent Tiermedizin studiert. Bereits während des Studiums war mir klar, dass ich später einmal in den Rinderbereich gehen möchte. Nach meinem Abschluss bin ich zurück nach Deutschland gezogen und habe die letzten sieben Jahre in einer Rinderpraxis in Hessen als praktische Tierärztin gearbeitet. Neben der kurativen Praxis, war ich auch dort bereits im Bereich der Bestandsbetreuung, also dem Fruchtbarkeitsservice, tätig.



▲ Marit Stein arbeitete sieben Jahre in einer Rinderpraxis in Hessen und war dort im Bereich der Bestandsbetreuung tätig

Was sind deine aktuellen Aufgaben und wie läuft ein Termin in der Regel ab?

Momentan bin ich noch hauptsächlich im Bereich Fruchtbarkeitsservice tätig. Ich betreue die Betriebe in regelmäßigen Abständen, je nach Größe und Wunsch alle ein bis fünf Wochen. Wir vereinbaren eine feste Zeit, so dass auch die Landwirte sich optimal vorbereiten können. Während des Termins untersuche ich frisch abgekalbte Kühe oder besamte Kühe und Rinder mittels Ultraschall. Problemtiere können im Anschluss an die Untersuchung behandelt werden.

Den Bereich des ET lerne ich gerade erst kennen und befinde mich noch in der Ausbildung. Momentan unterstütze ich die Kollegen während der Spülungen und bei der Arbeit in unseren fahrenden Laboren. So lerne ich nach und nach alle Arbeitsschritte kennen und sie selbstständig auszuführen.

Mit welchen Problemen in Bezug auf die Herdenfruchtbarkeit werdet ihr im "Fruba"-Team aktuell am häufigsten konfrontiert?

Das ist tatsächlich von Betrieb zu Betrieb sehr unterschiedlich. Meistens handelt es sich um einzelne Tiere, die nach dem Kalben noch nicht vollständig in Ordnung sind, oder Tiere, die trotz mehrmaliger Besamung nicht tragend geworden sind.

Was kostet mich eine Beratung?

Bei einem Fruchtbarkeitstermin zahlt man immer eine Anfahrt und die benötigte Zeit pro angefangener Viertelstunde. Sollten Medikamente benötigt werden, weil ein Fruchtbarkeitsproblem wie zum Beispiel eine Zyste besteht, müssen diese noch einmal gesondert bezahlt werden.



Wo muss ich mich melden, wenn ich Bedarf habe?

Die Telefonnummern von meinen Kollegen und mir sind auf der Homepage des VOST zu finden. Ansonsten können Sie auch einfach in der Zentrale in Georgsheil anzufen.

ENT- ODER WEDER

- Fahrrad oder Auto?

 Da ich die letzten Jahre in einer
 - Gegend mit reichlich Bergen gewohnt habe, das Auto. Aber vielleicht ändert sich das ja jetzt noch
- Meer oder Berge?
 Definitiv das Meer
- Kaffee oder Tee?
 Tee
- Gummistiefel oder Pumps? Gummistiefel
- Fax oder E-Mail? E-Mail
- Klassik- oder Rockmusik? Rockmusik

OST





▲ Die Kuh im Blick: Mit Marit Stein und Rebecca Rehage unterstützen zwei echte Rinderexpertinnen ab sofort unsere Serviceteams

Hallo Rebecca. Mit dir startet jetzt die neue Herdenmanagement-Beratung beim VOST. Was hast du vorher gemacht?

Nach der Schule habe ich erst Agrarwissenschaften studiert, bin danach aber den Spuren meiner Eltern gefolgt: Ich stamme aus einer Tierärztefamilie – meine Mutter hatte eine Kleintierpraxis, mein Vater hat sich auf Rinder spezialisiert. Ich konnte



▲ Rebecca Rehage hat u.a. knapp drei Jahre in England als Tierärztin gearbeitet und parallel einen Master in Wiederkäuerfütterung an einer englischen Universität gemacht

immer mehr mit Kühen anfangen als mit Hamstern, daher kam es für mich nie in Frage die Kleintierpraxis zu übernehmen. Ich habe unter anderem knapp drei Jahre in England als Tierärztin in einer Nutztierpraxis gearbeitet und parallel noch einen Master in Wiederkäuerfütterung an einer englischen Universität gemacht. Nun freue ich mich sehr auf meine neue Aufgabe in Ostfriesland.

Derzeit befindet sich der Service der Herdenmanagementberatung noch im Aufbau. Wie soll eine Beratung in Zukunft ablaufen?

Ich möchte mit frischem, neutralem Blick helfen, das volle Potential des Betriebs auszuschöpfen. Eine kontinuierliche Optimierung von Fütterung und Management resultiert in einer leistungsfähigeren, profitableren und vor allem fitteren Herde. Daher ist mein Ziel eine langfristige Zusammenarbeit, auch in Kooperation mit Bestands-Tierarzt und Fütterungsberater. Zur zukünftigen Beratung gehört ein erster Betriebsbesuch, bei dem ich mit dem Betriebsleiter vor Ort die aktuelle Situation erfasse. Dazu kann je nach betriebsindividuellen Bedürfnissen z.B. die Beurteilung von MLP- und Fruchtbarkeitsdaten, Grundfutterqualität, Körperkondition, Kuhkomfort oder Gesundheitszustand der Herde gehören. Gleichzeitig besprechen wir Ziele und Maßnahmen, um die Ziele mit realistischem Aufwand zu erreichen. Zum Service gehören auch die monatliche Auswertung der anfallenden Daten, die Besprechung mit dem Betriebsleiter und sofern nötig, dynamische Anpassungen von Fütterung oder Management. Weitere Betriebsbesuche sind vierteljährlich geplant. Ich stehe aber auch so jederzeit telefonisch oder persönlich mit Rat und Tat zur Seite, wenn etwas Besonderes anliegt.

Was sind aus deiner Sicht Bereiche, die auf den Betrieben am häufigsten noch "Luft nach oben" haben?

Allen voran wahrscheinlich das Kälbermanagement. Meiner Meinung nach

BERATUNGSBEDARF?

Haben Sie Interesse, sich im Bereich Herdenfruchtbarkeit, Fütterung, Haltung oder Tiergesundheit beraten zu lassen? Dann melden Sie sich gern bei unseren Kollegen oder wenden sich an die Besamungsstation Georgsheil oder ihren Zuchtberater.

entscheidet sich hier bereits, ob eine Kuh später in der Lage sein wird, ihr gesamtes genetisches Potential zu verwirklichen. Allzu häufig hapert es auch an der Datenerhebung – nur was man erfasst, kann man auch zielführend managen.

In welcher Form wird der Beratungsservice den Betrieben zukünftig zur Verfügung stehen?

Grundsätzlich können alle Mitglieder des Zuchtverbands unseren Service nutzen. Dafür können sie sich direkt bei mir oder beim Außendienst melden, der dann den Kontakt herstellt. Der Service kann die ersten drei Monate kostenlos genutzt werden. Wenn danach beiderseits eine langfristige Zusammenarbeit gewünscht wird, orientieren sich die Kosten für den Service an Betriebsgröße und der Spermaabnahme.



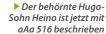
ENT-ODER WEDER

- WhatsApp oder Telefonat?
 Telefonat
- Süß oder salzig? Süß
- Abenteuer-Urlaub oder "All inklusive"? Abenteuer
- Hund oder Katze?
 Hund
- Fakten oder Bauchgefühl?
 Erst Fakten, aber am Ende entscheidet oft das Bauchgefühl
- Kaffee oder Kakao?
 Kakao

DSN-Bullen jetzt auch aAa-codiert

Für unsere beiden jungen DSN-Bullen Heino und Pieter liegt jetzt ein aAa-Code vor. So wurde der Hugo-Sohn Heino mit aAa 516 und der Pietmann-Sohn Pieter mit aAa 561423 beschrieben.

Heino stammt aus einer sehr leistungsund exterieurstarken Mutterlinie und wurde auf einem Biobetrieb gezüchtet. Er ist behornt und komplett ET-frei, sodass er auch in Demeter-Betrieben zum Einsatz kommen kann. Pieter stammt aus der niederländischen Bloemplaathoeve Roosje-Familie und zeichnet sich durch eine Mutterlinie mit sehr hohen Lebensleistungen und enorm hohen Inhaltsstoffen aus.







▲ Die Bullenmutter Lis Opal EX 90 im Arbeitskleid.

Granat-Mutter höchste Leistungskuh in Luxemburg

Mit 15.307 kg Milch bei 5,25 % Fett und 3,42 % Eiweiß (+1.326 F-&E-kg) in der 2. Laktation führt die Mutter unseres Jungbullen **Granat** (v. Gymnast), Lis Opal, die Liste der Kühe mit den höchsten Laktationsleistungen in 2019/20 in Luxemburg an. Dazu wurde die mittlerweile drittkalbi-

ge Silver-Tochter mit der Gesamtnote EX 91 sowie EX 92 für Euter bewertet. Granat hat bereits die ersten besamungsfähigen Nachkommen in Ostfriesland und ist nach wie vor auf Anfrage bei Ihrem zuständigen Techniker, EBB-Betreuer und der Station in Georgsheil verfügbar.

Alix mit einmaligem Pedigree

Anfang des Jahres wurden die Mutter und Großmutter unseres Unix-Sohns Alix neu eingestuft: Seine Mutter, Toc Farm Deman Dixie, wurde in ihrer dritten Laktation mit der Maximalbewertung von 93 Punkten eingestuft, seine Großmutter Toc Farm Uno Udilia notiert jetzt EX 95. Damit verfügt Alix nun über ein Pedigree mit einer durchschnittlichen Mutter-Einstufung von 93,6 Punkten innerhalb der letzten sechs Generationen!

Neben Mutter und Großmutter, wurde auch eine Vollschwester zur Mutter mit EX 91 sowie eine Vollschwester zum Bullen selbst mit 1/VG 87 (EXMS) eingestuft. Eine weitere Vollschwester zu Alix (All Cast Unix Amy) wurde zudem Klassensiegerin im Rinderwettbewerb der Swiss Expo 2020 in Genf.

Alix dürfte aufgrund seines Pedigrees echte Schautypen mit viel Milchadel und sehr guten Eutern hinterlassen.



Toc Farm Deman Dixie EX 93 (Foto: 2. La), die Mutter unseres Unix-Sohns Alix erreichte in der dritten Laktation die Maximaleinstufung

Stationseigene Jerseybullen

Liebhabern der Rasse Jersey stehen aktuell mehrere stationseigene Bullen für die Besamung zur Verfügung:

Bereits töchtergeprüft ist der in Dänemark gezogene Zuma-Sohn Zulu. Seine Töchter fallen mit ihren sehr guten Eutern und ihrer hohen Leistungsbereitschaft sehr positiv ins Auge. Zulu ist damit auch in der deutschen Jersey-Topliste ganz oben zu finden. Von ihm sind allerdings nur noch Restportionen verfügbar.

Ebenfalls aus Dänemark importiert ist der noch junge DJ Hulk-Sohn **Hagen.** Er stammt aus der Zuchtstätte Adelgaard Jersey, die bis weit über die Grenzen Dänemarks für ihre herausragende und leistungsstarke Herde bekannt ist und u.a.



▲ Liebhabern der Rasse Jersey können wir aktuell vier stationseigene Bullen – vom töchtergeprüften Vererber bis alternativen aAa-Bullen – anbieten. Foto Zulu-Tochter Bea VG 87 vom Betrieb Bakker in Updorf mit ihrer Hagen-Tochter Belinda.

auch aus Hagens Mutterlinie zahlreiche Bullen an verschiedene Stationen geliefert hat. Von Hagen wurden Anfang des Jahres die ersten Kälber geboren, die ebenfalls einen sehr guten und vitalen Eindruck machen. Hagen ist konventionell und gesext verfügbar.

Ein weiterer stationseigener Jersey-Jungbulle ist der Snapdragon-Sohn **Smudo.** Er stammt aus einer über mehrere Generationen in Deutschland entwickelten Kuhfamilie, die mit hohen Lebensleistungen, drei Generationen EX in Folge und mehreren Schausiegern im Pedigree aufwarten kann. Auch Smudo ist gesext bei uns verfügbar. Ergänzt wird das Portfolio an Jersey-Genetik um den in den Niederlanden gezüchteten Husky-Sohn **Wytze.** Seine Wurzeln liegen ebenfalls in Dänemark, Wytze bringt aber, neben einer sehr leistungsstarken Kuhfamilie, auch den alternativen aAa-Code 561432 mit.

Für Freunde amerikanischer Genetik steht voraussichtlich ab Juni/Juli mit dem Chrome-Sohn **Dreamer** ein interessanter Jungbulle mit hohen Typzuchtwerten auf amerikanischer Basis zur Verfügung. Dreamer wurde als Embryo aus den USA importiert und stammt aus der bekannten Kuhfamilie von Sunset Canyon Dazzler V Maid EX 90, die bereits mehrere erfolgreiche Besamungsbullen (wie z.B. Got Maid) in den USA hervorgebracht hat.

Angus gesext



▲ Der Aberdeen Angus Derrick of Beechcreek ist jetzt gesext lieferbar

Ab sofort ist unser Aberdeen-Angus Bulle Derrick of Beechcreek auch in der Variante männlich gesext zum Preis von 32,00 € verfügbar. Derrick ist 8/8/8 gekört und verfügt über einen Körindex von 115 sowie einen RZF von 113. Auch sein Pedigree hat internationales Format und vereint interessante Angus-Genetik aus Dänemark, Großbritannien und der Schweiz.

Damit ist Derrick nicht nur als leichtkalbige Alternative zu Weiß-Blauen-Belgiern oder Limousin in der Gebrauchskreuzung zu empfehlen, sondern auch für die Reinzucht eine hochinteressante Option!

Als Besonderheit steht Ihnen auch eine limitierte Menge der Variante "weiblich gesext" von Derrick of Beechcreek zu Verfügung.

Mineralstoffaktion zum Weideaustrieb

Eine optimale Versorgung der Rinder mit Mineralstoffen und Spurenelemente ist auch während der Weideperiode sehr wichtig für die Gesundheit und Fruchtbarkeit der Rinder, aber auch für die Vitalität der von diesen Rindern geborenen Kälber. Eine optimale Versorgung kann einfach und sicher mit der Verabreichung von Mineralstoffboli erreicht werden.

Anhand von Blutproben wurde nachgewiesen, dass durch die Verabreichung der zwei Boli die Mineralstoff- und Spurenelementversorgung über einen Zeitraum von fünf Monaten gesichert ist.

Zum diesjährigen Weideaustrieb bieten wir daher vom **1. bis 31. Mai 2021** die All-

Mineral Plus Boli mit einer neuen Rabattstaffel an:

Den Karton mit 20 Boli (für 10 Rinder) erhalten Sie in dem o.g. Zeitraum für nun 120,- Euro. Bei einer Abnahme von 3 Kartons erhalten Sie das Einzelpaket für 112,- Euro zzgl. der gesetzlichen MwSt. Auch die Mineraltop Spurenelement Boli gibt es im Aktionszeitraum zu vergünstigten Konditionen: statt 125,- Euro zahlen Sie im Mai lediglich 115,- Euro für den Karton mit 12 Boli.

Bestellungen richten Sie bitte an Ihren zuständigen Besamungstechniker oder die Besamungsstation Georgsheil (Tel.: 04 91 - 80 04-300)



▲ Im Zeitraum vom 1. bis 31. Mai erhalten Sie den Karton "All Mineral Boli" zum Vorzugspreis von 120,- €/ 112,- € (ab 3 Kartons) und den Karton "Mineraltop Spurenelement Boli" zum Preis von 115,- €

BULLENVORSTELLUNG

Sanchez P 158525

Züchter: Poppe Holsteins & GenHotel B.V., Niederlande

Sanchez P ist ein Solitair P*-Sohn aus der Gourmette EX 92 *Kurzinfo Solitair P (Ugela Bell) Kuhfamilie von Ugela Bell Gourmette Solitair P war einer der gefragtes-EX 92. Seine Mutter KHE I'm Good VG 87 ten hornlosen Bullenväter der verwar eines der teuersten Verkaufstiere des Imperial VG 89 gangenen zwei Jahre. Der rotbunte (Aerostar) VOST Select Sales 2019 und ist eine der am Salvatore-Sohn aus der Caudaumer höchsten eingestuften Töchter des Doors-Lol-Familie wurde somit intensiv als open-Sohns Gymnast in den Niederlan-Isabell VG 85 (Elwillo) Bullenvater eingesetzt. den. Sie hat kürzlich ihre erste Laktation mit 15.727 kg Milch abgeschlossen und mit San Remo (v. Soundcloud) schon einen weiteren Sohn beim VOST im Einsatz. Ivonne VG 85 Isabella EX 90 (Ford) (Ford) NH Island EX 91 (Shottle) Gunnar 804049 Ida VG 85 (Goldwin) (Goldwin) NH Island Wave EX 91 (Super) KHE Illinois VG 88 (Jeeves) Sanchez P bietet neben seiner natürlichen Masato 804315 (Maxim) Hornlosigkeit ein sehr komplettes Genomprofil mit sehr guten Werten für Leistung, KHE India VG 88 Biathlon 823009 Funktionalität und Gesundheit, sowie eine (Windbrook) (Beacon) herausragende Exterieurvererbung mit viel Körper, optimal gelagerten Becken, KHE Island VG 89 Spitzenfundamenten und Top-Eutern mit (Shotglass) optimal platzierten, längeren Strichen. Darüber hinaus vererbt er eine sehr hohe KHE Isolde VG 87 Robotereignung, ist Rotfaktorträger und (Rubicon) reinerbig für die Eiweißvariante BetaKasein A2! KHE I'm Good VG 87 (Gymnast) Sanchez P 158525 San Remo 158518 (Solitair P) (Soundcloud)



Sanchez P 158525

Mutter



KHE I'm Good VG 87

Großmutter



KHE Isolde VG 87



www.miravit.de 0251 . 682 - 1133





Sie wählen die "Miss Ostfriesland" 2021!



Ein Jahr Corona: Wer hätte am 11. März 2020 schon gedacht, dass uns Covid-19 auch jetzt noch so in Atem hält, dass die 41. Excellent-Schau, wie viele andere Schauen auf der ganzen Welt, nicht stattfinden kann.

Damit Sie aber auch in diesem Jahr nicht auf eine "Miss Ostfriesland-Wahl" verzichten müssen, haben wir uns eine Alternative einfallen lassen: In diesem Jahr wählen Sie den Grand Champion – und das aus den Siegern der letzten 42 Jahre!

35 Kühe stehen zur Wahl

Eine Übersicht aller Gewinnerinnen der Schauen seit 1978 finden Sie auf dem beiliegenden Poster zur Excellent-Schau: Angefangen mit der Erbe-Tochter Josi, die als erste Kuh anlässlich der ersten Jubiläumsschau in Leer den Siegertitel der alten Klassen gewinnen konnte, bis hin zur Godewind-Tochter Manita, der ersten rotbunten Gesamtsiegerin der Schaugeschichte und "Miss Ostfriesland 2020".

Da nur im Jahr 1999 sowie dann jährlich folgend ab 2003 ein Grand Champion gekürt wurde, steht in den anderen Jahren jeweils die Siegerkuh der alten Klassen zur Abstimmung.



Tab.: VOST-Siegerkühe 1978–2020

Jahr	Name	Pedigree	Besitzer	
1978	Josi	Erbe x Atlas	Reemt Bogena, Deich- und Sielrott	
1982	Tatjana	Pabst Ideal x Atlas	Klaas B. Kampen, Hagerwilde	
1985	Heidemarie	Pete x Ursprung	Menno Roelfs, Upleward	
1986	Doris	Triple x Elevation	Hermann Grünefeld, Backemoor	
1987	Deila	Condor x Willow	Klaas Lindena, Kloster Aland	
1988	Jessy	Inka x Ture	Hermannus Janssen, Neermoor	
1988	Fabiola	Feuerstern x Topper	Gerd Saathoff, Stroodebusch	
1989/90	Olive	Warden x Astronaut	Werner Gerken, Hengstforde	
1991	Danka	Napoleon x Tenor	Muteus Smidt, Bohnenburg	
1992	Ina	Reliance x Triple	Günther Theesfeld, Tjüchen	
1993	Ikone	Straatmann x Dan	Bernhard Schuirmann, Theener	
1994	Bunte	Chief Mark x Lester	Bernhard Berends, Bunderneuland	
1995	Troja	Potential x Astrojet	Gerhard & Enno Bischoff, Husbäke	
1996	Lorena	Dagger x Dividend	Elfriede Jürgens, Detern	
1997	Ata	Blackstar x Starbuck	Arend Boekhoff, Kloster Muhde	
1998	Tomate	Mattlance x Country	Wilhelm und Otto Meinders, Backemoor	
1999	Jantje	Black x Echo	Jan Beenenga, Schoonorter Sommerpolder	
2000	Tarona	Horton x Marlo	Johann Tammen, Blersum	
2002	Tilma	Bookie x Jubilant	Wilhelm und Otto Meinders, Backemoor	
2003	Elsine	Bonatus x Roval	Focko Rademacher, Detern	
2004	Liz	Blanco x Gaska	Bernhard Berends, Bunderneuland	
2005	Tilma	Bookie x Jubilant	Wilhelm und Otto Meinders, Backemoor	
2006	Dema	James x Tonic	Hermann Grünefeld, Backemoor	
2007	THW Arsenal	Leroy x Anthony	Gerd Tammen, Wiesedermeer	
2008	KHL Anina	Louvre x Bob	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg	
2009	KHL Silvester	Louvre x Design	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg	
2010	CTS Tarina	Talent x Convincer	Cosmic Type Syndicate, Wiesedermeer	
2011	KHL Madelone	Aspen x Reaktor	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg	
2012	Immertreu	Sindbad x Dolch	Gerhard Tammen, Blandorf	
2013	ZR Imke	Goldwin x Minister	Thomas Rohdemann, Berumerfehn	
2014	Greta	Shottle x Sumo	Jürgen und Dirk Haßbargen GbR, Barstede	
2015/16	ZR Island	Charts x Starleader	Thomas Rohdemann, Berumerfehn	
2017	Princes	Odyssey x Atwood	Jürgen Hobbie, Kiebitznest	
2018	ZR Imke	Goldwin x Minister	Thomas Rohdemann, Berumerfehn	
2019	ViG Grace	Starleader x Marlo	Jannes Vienna, Hatzum	
2020	Manita	Godewind x Fibrax	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe	

Mit Olive, Tilma, ZR Island und ZR Imke konnten vier Kühe den Titel "Siegerkuh alt" bzw. "Grand Champion" zweimal gewinnen. Weiterhin fand in den Jahren 1979 bis 1981 sowie 1983, 1984 und 2001 keine Verbandsschau statt. Dafür wurden aber im Jahr 1988 mit Jessy und Fabiola anlässlich der Schau zum 110. Jubiläum des VOST je eine Siegerkuh (alt) der Rassen Schwarzbunt und Rotbunt ausgezeichnet. Damit stehen nun für 42 Jahre Schaugeschichte stellvertretend 35 Siegerkühe zur Wahl der "Miss Ostfriesland 2021" (siehe Tabelle).

Wie stimmen Sie ab?

Uns ist bewusst, dass die Wahl keine leichte Aufgabe ist, hat sich das Erscheinungsbild – sowohl der Kühe selbst, als auch in der Kuhfotografie – deutlich geändert.

Dennoch möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, ganz unabhängig von Alter und Aufmachung der Fotos und Schaukühe für Ihre Favoritin abzustimmen.

Kreuzen Sie dazu auf der anliegenden Stimmkarte (siehe Heftumschlag) die Kuh an, der Sie Ihre Stimme geben möchten und senden Sie uns diese per Post, Fax oder als E-Mail-Scan an marketing@vost. de zurück.

Natürlich können Sie auch online abstimmen. Weitere Infos dazu finden Sie auf unserer Webseite vost.de. Achtung: Egal auf welchem Weg sie abstimmen, Sie können nur eine einzige Stimme abgeben! Gern dürfen und können Sie Ihre Wahl auch

schriftlich begründen. Die Gewinnerin wird anhand der Leser- und Online-Stimmen sowie der Meinung einer unabhängigen Jury (Tjardo Kleen, Hubertus Sell, Gerd Bielefeld) ermittelt und erhält einen Ehrenpreis in Form einer handbemalten Modellkuh, gestiftet von unserem Ehrenmitglied Theo Boekhoff.

Die Ergebnisse der Wahl sowie die Kommentierungen der Jury werden in der September-Ausgabe des "Stammviehzüchters" veröffentlicht. Annahmeschluss für die Stimmabgabe zur "Miss Ostfriesland 2021" ist der 1. Juni 2021.

Anne-Mette Evers



KURZ & KNAPP

AUKTION & INLAND

Das Angebot an abgekalbten Färsen wird nicht mehr größer, somit kann in diesen Monaten das kontinuierliche Angebot von ca. 150 Abgekalbten auf den monatlichen Auktionen bereits als Erfolg bewertet werden und unterstreicht die Wertschätzung der Züchter für diesen Vermarktungsweg.

Die bereits vielfach diskutierten und hinlänglich bekannten Umstände (Kreuzungszucht, Einschränkung/Aufgabe der eigenen Nachzucht, Wachstum der Betriebe vor dem Hintergrund der Flächenknappheit) zeigen mittlerweile deutlich ihre Wirkung und lassen sich kurzfristig nicht mehr umkehren. Einzelne Ausschläge im Preisniveau nach unten können sicherlich nie ausgeschlossen werden, aber tendenziell bleibt die Preisentwicklung für weibliches Zuchtvieh fest und zeigt deutlich nach oben. Betriebe, die die eigene Aufzucht aufgegeben haben, stehen vor einem wachsenden Risiko und müssen die Kosten für die Remontierung ihrer eigenen Milchviehherde neu kalkulieren.

EXPORT

Mit dem kleiner werdenden Angebot an Exportrindern zeigen sich auch in diesem Marktsegment die Preise stabil mit leichter Tendenz nach oben. Die Nachfrage ist damit insgesamt gut. Es herrscht eine rege Nachfrage nach abgekalbten Färsen, weitertragenden Rinder für den innereuropäischen Markt und insbesondere kurz angedeckten Rindern für den Drittlands-Export. Durch wöchentliche Ankäufe wird der Markt an passenden Tieren vollständig geräumt.

Bitte denken Sie daran, dass durch den anstehenden Weideauftrieb und die höheren Temperaturen in den Sommermonaten die Vermarktung erheblich erschwert wird. Ein Transport bei oberhalb von 30 Grad Celsius vom Verladeort bis zum Empfängerstall ist aus gesetzlichen und tierschutzrechtlichen Gründen nicht



▲ Gute Abgekalbte sind knapp und sie werden nicht mehr. Wer vorausschauend denkt und Aufzuchtplätze frei hat, sollte überlegen als zusätzliches Standbein lanafristia mehr Färsen für den späteren Verkauf aufzuziehen.

erlaubt! Melden Sie deshalb die zum Export anstehenden Herdbuchrinder (ab 2 Monaten Trächtigkeit) kurzfristig bei Ihrem zuständigen Außendienstmitarbeiter an.

KÄLBER & JUNGBULLEN

Das Angebot an Kreuzungskälbern (HF x Fleckvieh, Limousin, Charolais oder BWB) sowie männlichen HF-Kälbern und Jungbullen für die Weitermast ist reichlich. Direktvermarkter und Mastbetriebe sollten also jetzt die guten Konditionen nutzen und zuschlagen. Dazu stehen laufend weibliche Jungrinder für die Färsenmast sowie schwarz- und rotbunte Herdbuch-Kuhkälber mit Top-Gesundheitsstatus zur Verfügung. Betriebe mit Kapazitäten in der Jungviehaufzucht sollten daher jetzt die Gelegenheit nutzen, um später Abgekalbte vermarkten zu können. Das Angebot an Abgekalbten ist zunehmend rückläufig und die Preise steigen stetig!

SCHLACHTVIEH

Die gute Nachricht vorweg: Seit Jahresbeginn haben sich die Schlachtviehpreise deutlich erholt. Nach einem steilen Anstieg in den ersten zwei Monaten konnte man im März eine Seitwärtsbewegung beobachten, mit jetzt wieder anschließender Aufwärtsbewegung. Mittlerweile wurde wieder ein Niveau erreicht, welches beim Vergleich mit den vergangenen acht Jahren nur in 2015 und 2018 übertroffen wurde. Wenn sich in diesem Bereich ein Dreijahres-Rhythmus durchsetzen sollte, kann man in den nächsten drei Monaten zuversichtlich sein. Die Signale sind günstig: Man kann eine belebte Nachfrage nach Schlachtkühen beobachten, die beim Angebot im Frühjahr mit der beginnenden Weidesaison positive Auswirkungen auf das Preisniveau nach sich ziehen wird.

Feste Preise in der Schlachtkuhvermarktung werden auf dem Markt auch in den Preisen für abgekalbte Zuchtfärsen ihre Wirkung zeigen. Der Austausch einer Milchkuh gegen eine frisch abgekalbte Färse fällt in den milchviehhaltenden Betrieben mit der Erholung der Schlachtkuhpreise leichter und zieht das Angebot der abgekalbten Zuchtfärsen auf dem Markt tendenziell weiter nach unten.

AUKTION

Zuchtviehauktion am 11. Mai 2021 – Erstmals online

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Dies gilt auch für die Durchführung unserer für den 11. Mai geplanten VOST-Zuchtviehauktion, die aufgrund der aktuellen Corona-Maßnahmen nicht als Präsenzveranstaltung, sondern ausschließlich als Online-Auktion durchgeführt werden kann.

Wie vielleicht schon vom VOST Select Sale bekannt, können Sie als Käufer Gebote in Echtzeit abgeben, nachdem Sie sich für die Auktion eingeloggt haben. Anders als beim Select Sale werden die Auktionstiere aber vor Ort in der Auktionshalle präsentiert und damit über einen Live-Stream zu sehen sein.

Zum Verkauf gemeldet sind rund 150 Verkaufstiere vom jungen Zuchtbullen bis zur abgekalbten Färse.

Online bieten und zuschauen – So funktioniert's:

Haben Sie Interesse, ein Tier bei unserer Auktion am 11. Mai zu kaufen oder möchten als Zuschauer teilnehmen und waren noch nicht für den VOST SelectSale Online registriert?

Dann müssen Sie sich vor der Auktion über unsere Webseite vost.de auf der Plattform "farmersbid.com" ein Benutzerkonto erstellen. Im Anschluss erhalten Sie eine Bestätigungsmail zu Ihrer Kontoeinrichtung. Nach der Registrierung muss Ihr Konto verifiziert werden. Dies kann bis zu zwei Tage dauern, somit sollten Sie sich frühzeitig vor der Auktion registrieren lassen.

Ist Ihr Konto bestätigt, erhalten Sie eine neue E-Mail mit den weiteren Informationen zur Erstellung Ihres persönlichen Benutzernamens und Passwortes. Sollten Sie bereits über ein Benutzerkonto vom Select Sale verfügen, benutzen Sie die bereits bekannten Zugangsdaten aus der letzten Auktion (Benutzername, E-Mail und Passwort).

Auktionsablauf

Die Auktion startet am 11. Mai um 10.00 Uhr mit der Versteigerung der Zuchtbullen. Bereits ab 9.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, die Vorstellung und Körung der zum Verkauf stehenden Bullen über den Livestream zu verfolgen.

Gebote können erst nach Eröffnung des Ausbietens durch den Auktionator abgegeben werden. Sollten Sie den Zuschlag erhalten, bekommen Sie nach Verkauf des Tieres eine E-Mail mit der Verkaufsbestätigung. Zusätzlich werden Sie nach der Auktion kontaktiert und müssen unter der von Ihnen bei der Registrierung angegebenen Telefonnummer erreichbar sein.

Um sich mit unserem Online-Biet-System vertraut zu machen, haben Sie zudem bis Montag, den 10. Mai die Möglichkeit auf ein "Testtier" zu bieten, ohne ein reales Gebot abzugeben. Bei auftretenden Fragen zum Ablauf und dem Online-System stehen wir Ihnen gern zu Verfügung.

1

Ihre Ansprechpartnerinnen

Wiebke Oorlog Tel. 0491-8004-131

Anne-Mette Evers Tel. 0491-8004-125 E-Mail: auktion@vost.de

AUKTIONSTERMINE 2021

Termin		Anmeldeschluss
11. Mai	1115. Zuchtviehauktion online	19.04.2021
15. Juni	1116. Zuchtviehauktion	25.05.2021
13. Juli	1117. Zuchtviehauktion	21.06.2021
10. August	1118. Zuchtviehauktion	19.07.2021
7. September	1119. Zuchtviehauktion	16.08.2021
5. Oktober	1120. Zuchtviehauktion	13.09.2021
9. November	1121. Zuchtviehauktion	18.10.2021
7. Dezember	1122. Zuchtviehauktion	15.11.2021



BICATOP

Damit Kälber bei Durchfall schnell wieder trinken!

Höchste Dosis - kleinster Preis!

- Hochdosierter Bicarbonat Bolus
- Schnelle Hilfe bei Kälberdurchfall
- Puffert zügig eine Übersäuerung
- Steigert direkt die Trinklust
- Auch präventiv für Neugeborene

Jetzt **Gratis-Probe** anfordern!



Weitere Informationen erhältlich bei Ihrem: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG Besamungsstation Georgsheil

Am Bahndamm 4 26624 Südbrookmerland Telefon: 0491 / 8004-330 Telefax: 0491 / 8004-322

Telefax: 0491 / 8004-322 E-Mail: vost-georgsheil@vost.de Internet: www.vost.de

Casa Verde Vertriebs GmbH D-44379 Dortmund · Telefon 0231-565576-0 www.casaverde-natur.de



▲ Um eine optimale langfristige Strategie gegen Parasitosen umzusetzen, sollte eine Reduktion des Parasitendrucks auf der Weide angestrebt werden

FORSCHUNG & PRAXIS

Die Parasiten in Schach halten 🚉



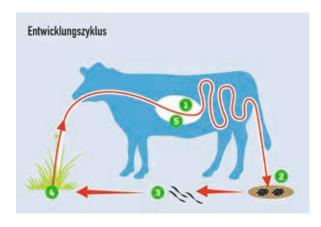
Parasiten sind Lebewesen, die zeitweilig oder permanent im oder auf einem Wirt leben und von diesem schmarotzen. Während der Weidesaison sind Parasiten für Wiederkäuer eine echte Gefahr. Inwieweit ein Parasitenbefall im Rinderbetrieb schwerwiegende wirtschaftliche Leistungseinbußen verursacht, ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Grundsätzlich muss davon ausgegangen werden, dass jedes Rind sich während seines Lebens mit Parasiten infiziert, doch nicht alle zeigen die schwerwiegenden klinischen Symptome eines Parasitenbefalles.

Die wichtigsten Endoparasiten des Rindes

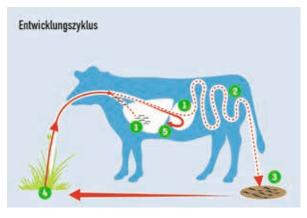
Magen-Darm-Würmer werden auch als Magen-Darm-Strongyliden (MDS) bezeichnet. Damit wird eine Gruppe von verschiedenen Wurmarten zusammengefasst, die teilweise die Labmagen-, teilweise die Dünndarmschleimhaut der Rinder befallen und eine besonders hohe Relevanz während der Weideperiode haben. Alle MDS machen eine spezifische Entwicklung durch. Infektionsfähige Larven werden

beim Grasen auf der Weide aufgenommen. Im Tier entwickeln sich daraus ausgewachsene Würmer in der Labmagen- bzw. Darmschleimhaut. Sie produzieren Eier, die wiederum mit dem Kot ausgeschieden werden. Auf der Weide schlüpfen aus diesen Eiern Larven, die sich in ein infektionsfähiges Stadium entwickeln und so einige Monate überleben können. Aber nicht alle vom Rind aufgenommen Larven entwickeln sich sofort weiter. Manche fallen in ein Ruhestadium und können so im Tier

überdauern. Ein Larvenstadium des Braunen Magenwurms (Ostertagia ostertagi) kann beispielsweise ein solches Ruhestadium durchlaufen. Die Weiterentwicklung solcher erst zum Ende der Weidesaison aufgenommenen Larven erfolgt dann erst später. Infolge dessen können einige Tiere in der zweiten Winterhälfte an einer sogenannten Winterostagiose erkranken. Die verzögerte Entwicklung der Larven führt darüber hinaus dazu, dass befallene Rinder bereits bei Weideaustrieb erneut Eier ausscheiden und die Weide erneut kontaminieren. Magen-Darm-Würmer können die Darmschleimhaut schädigen und so die Aufnahme von Nährstoffen aus der Nahrung behindern. Sie treten darüber hinaus in eine direkte Nahrungskonkurrenz zum Wirt. Zu den typischen Symptomen einer MDS-Erkrankung gehören Durchfall, Gewichtsverlust, Appetitlosigkeit,



◆Der braune Maaenwurm aehört zu den wichtiasten Erreaern der parasitären Gastroenteritis des Rindes. Im Herbst auf der Weide aufaenommene Larven gehen nach Einbohren in die Labmaaenschleimhaut in den Ruhezustand über, in dem sie bis zu 6 Monate verharren können. Vornehmlich ausgangs der Winter-Aufstallperiode beainnen die Larven, sich dann weiterzuentwickeln. Dies verursacht bei Jungrindern, aber auch bei älteren Tieren, die klassische Winterostertagiose.



◆Die geschlechtsreifen, weiblichen Würmer legen in den Bronchien und in der Luftröhre Eier. Diese werden hochgehustet und abgeschluckt. Noch im Rinderdarm schlupfen aus den Eiern Larven, die mit dem Kot ausgeschieden werden. In der Außenwelt entwickeln sie sich in einem Zeitraum von ca. 7 Tagen zu infektionsfähigen Larven. Diese Larven werden von den Rindern beim Weiden aufgenommen, abgeschluckt und gelangen so in den Darm. Dann durchbohren sie die Darmwand und erreichen über das Gefäßsystem die Lungen.

Circa einen Monat nach Aufnahme werden erneut Lungenwurmlarven ausgeschieden.

struppiges Fell, bräunliche Verfärbung des schwarzen Haarkleides, in schweren Fällen Festliegen bis hin zum Tod. Andere Tiere kümmern monatelang und erleiden einen erheblichen Entwicklungsrückstand. Besonders junge Tiere, die erstmals mit MDS in Kontakt kommen, sind empfindlich gegen Parasitenbefall. Daher treten Krankheitssymptome bei erstsömmrigen Rindern meistens in der zweiten Hälfte der Weideperiode auf, besonders wenn sie auf kontaminierten Weideflächen oder mit älteren "Parasitenausscheidern" gemeinsam weiden. Ein kontrollierter Kontakt zu MDS ermöglicht eine Immunitätsentwicklung bei den Jungrindern und schützt sie so vor Erkrankungen in den folgenden Weideperioden. Aber auch ältere Tiere können mit MDS befallen sein. Die Wurmbürden sind dann in der Regel zwar deutlich niedriger, führen aber dennoch bei Milchkühen zu erkennbaren Leistungseinbußen von 0,35-0,6 kg Milch/Kuh/Tag.

Lungenwürmer im Frühjahr eine Gefahr

Eine Infektion mit Lungenwürmern findet bei Weidetieren meist zu Beginn der Weideperiode statt. Häufig sind die älteren Rinder, die sich bereits im Vorjahr mit

Lungenwürmern infiziert haben und nicht behandelt wurden, für die erneute Kontamination der Weide verantwortlich. Die Larven können jedoch auch in Hypobiose¹ über den Winter im Tier überleben und sich im Frühjahr zu geschlechtsreifen Stadien entwickeln, die erneut Eier ausscheiden. Die sich daraus entwickelnden Larven machen nach ihrer Aufnahme eine Wanderung und Reifung im Wirtsorganismus durch, bevor sie sich in den Bronchien festsetzen und dort zu erheblichen Gewebsirritationen führen. Eine beschleunigte, angestrengte Atmung, Husten besonders nach Bewegung, Nasenausfluss und Atemnot, nach längerer Krankheitsdauer auch Abmagerung und stumpfes, langes Haarkleid sind deutliche Hinweise auf einen Lungenwurmbefall. Bakterielle Sekundärinfektionen, die chronische Lungenschäden nach sich ziehen oder sogar tödlich enden, können die Folge sein. Die beschriebenen Krankheitserscheinungen treten meist nur nach dem erstmaligen

Bezeichnet eine Entwicklungshemmung bzw. eine Entwicklungspause bei parasitären Würmern (Helminthen) in verschiedenen Entwicklungsstadien.

Lesen Sie weiter auf Seite 32



¹ Hypobiose

Zuverlässiger Kundenservice in Ihrer Region – rund um die Uhr

- 24 Stunden Bereitschaftsdienst für VMS Melkanlagen
- zuverlässige Planung und Durchführung von Neu-Projekten
- reibungsloser Ablauf bei Montagen
- schnellstmögliche Reparatur auch an Fremdanlagen
- schneller und kompetenter Service mit neuester Mess- und Prüftechnik
- jeden Tag, rund um die Uhr engagierte und gut ausgebildete Mitarbeiter

Wir sind Ihr kompetenter Partner vor Ort für automatische und konventionelle Melktechnik, Fütterungs- und Entmistungssysteme sowie die Stalltechnik! Sprechen Sie uns an.



DeLaval VMS™ V310

- ✓ Steigerung der Betriebsrentabilität
- ✓ Mehr Milch pro Arbeitsstunde
- ✓ Gesunde Kühe
- ✓ Höchste Milchqualität
- Automatische Trächtigkeitschecks und Brunsterkennung während des Melkens











Groß-Charlottengroden 3 26409 Wittmund 04464/9459670 www.meyer-melktechnik.de



Fortsetzung von Seite 29

Kontakt mit den Parasiten auf, das heißt meistens bei erstsömmrigen Rindern. Nach überstandenem Lungenwurmkontakt bildet sich eine Immunität aus, die die Tiere über einen gewissen Zeitraum schützt. Bei besonders hohem Infektionsdruck reicht diese Immunität aber oftmals nicht aus. Ältere Rinder, sogar Kühe, können dann erneut erkranken. Durch eine effektive Behandlungsstrategie muss versucht werden, Leistungseinbußen und Krankheitsfälle durch Lungenwürmer zu vermeiden. Auf der anderen Seite aber sollte ein Kontakt mit diesen Parasiten so weit ermöglicht werden, dass es zu einer ausreichenden Immunitätsbildung kommen kann.

Leberegel mögen feuchte Weiden

Beim Rind kommt meistens der große Leberegel vor, der auch als Fasciola hepatica bezeichnet wird und auf feuchten Weiden beheimatet ist. Die Leberegellarven benötigen in ihrer Entwicklung die Zwergschlammschnecke als Zwischenwirt. Nach Aufnahme der Larven entwickeln sich die Leberegel im Körper der Rinder. Die ausgewachsenen Leberegel scheiden dann wieder Eier aus, die von der Zwergschlammschnecke aufgenommen werden und sich im Zwischenwirt weiterentwickeln. Die erwachsenen Leberegel setzen sich in den Gallengängen der Leber fest und können diese verstopfen. Die beim Wirtstier dadurch ausgelösten Abwehrreaktionen führen zur Verkalkung von Gallengängen und zu Leberfunktionsstörungen. Verminderte Fresslust, Milchleistungsabfall, Abmagerung, Durchfall, stumpfes und struppiges Haarkleid sowie Blutarmut und Gelbsucht können die Folge sein. Die meisten Medikamente, die für die Behandlung des Magen-, Darm- und Lungenwurmbefalls geeignet sind, sind nicht gegen Leberegel wirksam. Es stehen jedoch geeignete Kombinationspräparate mit kurzer Wartezeit zur Verfügung.

Was tun gegen Endoparasiten?

Um den Parasitenbefall in einem Rinderbestand gering zu halten und damit klinischen Erkrankungen vorzubeugen, sollten effektive betriebsindividuelle Bekämpfungsstrategien mit dem Hoftierarzt entwickelt werden. Voraussetzung für eine Planung der Bekämpfungsstrategie ist die parasitologische Untersuchung von Tieren verschiedener Alters- und Weidegruppen. Es gibt verschiedene diagnostische Möglichkeiten, um einen Parasitenbefall nachzuweisen. Einerseits können Kotuntersuchungen und anschließende Eizahlermittlungen durchgeführt werden, andererseits besteht bei einigen parasitären Infektionen die Möglichkeit, auf Antikörper im Blut oder eventuell auch in der Milch zu untersuchen.

Anhand der Ergebnisse können gezielte Behandlungsprogramme der Altersgruppen geplant werden. Ein wichtiger Baustein der heutigen Behandlungsprogramme sind geeignete langwirksame Entwurmungsmittel. Dazu gehören unter anderem Präparate aus der Gruppe der makrozyklischen Laktone. Diese wirken sowohl gegen Parasiten aus der Gruppe der MDS als auch gegen Lungenwürmer. Ebenso haben sie eine gute Wirksamkeit gegen äußere Parasiten wie Räudemilben oder Haarlinge. Zu verlässlichen Wirkstoffen dieser Gruppe zählen die sogenannten Avermectine (beispielsweise Präparate mit Ivermectin und Eprinomectin). Für melkende Kühe und hochtragende Färsen stehen Aufgusspräparate mit Eprinomectin zur Verfügung, da hier keine Wartezeit auf Milch besteht. Diese zeichnen sich auch durch ihre gute Anwenderfreundlichkeit aus. Für die anderen Tiergruppen haben sich Avermectine zur subkutanen und zur Pour-on-Verabreichung bewährt. Eine Wirksamkeitskontrolle des Behandlungserfolges mittels Kotuntersuchung ist 14 Tage nach der Behandlung sinnvoll, um Anthelminthika-Resistenzen rechtzeitig zu erkennen.

Das Weidemanagement im Griff haben

Neben einer Behandlung gehören ebenfalls gezielte Maßnahmen des Weidemanagements zu einer erfolgreichen Prophylaxe gegen Parasiten während der Weideperiode. Es sollte dabei besonders berücksichtigt werden, dass sich beispielsweise die verschiedenen Larvenstadien der MDS nicht im Tier, sondern auf der Weide entwickeln. Auch benötigen die Parasitenstadien auf der Weide meist Feuchtigkeit und sind empfindlich gegen Trockenheit. Um Infektionen der Weidetiere geringer zu halten, sollten einige Punkte berücksichtigt werden.

SCHRITT FÜR SCHRITT GEGEN ENDOPARASITEN

1. Weidemanagement:

- Berücksichtigung der parasitären Entwicklungszyklen
- Jungtiere nicht auf kontaminierte Weiden lassen
- Besatzdichte beachten
- Trockenlegen bzw. großflächiges Einzäunen von Feuchtgebieten
- Trennen von Altersgruppen, besonders in Betrieben mit hohem Infektionsdruck

2. Fütterungsmanagement

- Grünfutter möglichst nicht von kontaminierten Weideflächen (keine Gülle auf Futterflächen zu Vegetationsbeginn)
- Qualitativ hochwertige
 Silage und Heu (Minimierung des Infektionsrisikos durch Leberegel-stadien)
- Ausreichende Versorgung mit Mineralstoffen, Vitaminen und Spurenelementen

3. Tränkemanagement

- Wasser aus Tränkebecken auf der Weide anbieten
- Tränkestellen erhöhen und Umgebung trocken halten

4. Tiergesundheitsmanagement

- Monitoring des Parasitenbefalls mittels geeigneter diagnostischer Untersuchung
- Planmäßige Behandlung unter Berücksichtigung des Infektionsstatus der Tiere



▲ Neben einer Behandlung gehören ebenfalls gezielte Maßnahmen des Weidemanagements zu einer erfolgreichen Prophylaxe gegen Parasiten während der Weideperiode

FORSCHUNG & PRAXIS

Wenn Fliegen fliegen ...



▲ Nicht nur auf der Weide sind Fliegen unangenehme Störenfriede. Gerade im Stall kann eine hohe Fliegendichte mitunter zu verringerter Futteraufnahme und Leistungseinbußen führen. Sabrina Diestelow von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holsteingibt praktische Tipps zur gezielten Bekämpfung von Stallfliegen – bevor es zur "Explosion" kommt

Stallfliegen belästigen nicht nur Kühe und Menschen, sie sind auch unhygienisch und können Krankheiten übertragen. Was Sie tun können, bevor die Fliegen Überhand nehmen.

Im Stall können Fliegen allein durch ihre Anwesenheit Kühe und Menschen stressen. Bei Kühen kann ein massenhafter Befall durch Abwehrreaktionen zum nervösen Abschlagen der Melkgeschirre, verringerter Futteraufnahme und Leistungseinbußen führen. Menschen können sich nicht mehr konzentrieren und machen Fehler beim Melken und der Tierbeobachtung. Eine Bekämpfung sollte am besten erfolgen, bevor die Fliegen anfangen zu fliegen und Eier zu legen – also im Frühjahr. Denn je wärmer die Temperaturen, umso schneller vermehren sich die Fliegen.

Im Stall leben Fliegen dort, wo sie Nahrung für das eigene Überleben und Ablageflächen für ihre Eier finden. Das sind feuchte, warme und nährstoffreiche Stellen ohne Zugluft, z.B. dort, wo Futterreste liegen bleiben (unter der Futterstation oder in den Ecken auf dem Futtertisch). Zur Nahrungssuche fliegen Fliegen Lebensmittel, Nutztiere, Fäkalien und Abfälle an. Mit ihren leckend-saugenden Mundwerkzeugen

können sie so schnell Krankheiten übertragen.

Erst Physik und dann Chemie

Die erste Maßnahme gegen Fliegen ist eine gute Stallhygiene! Dazu gehört zum Beispiel:

- Futterreste und Mist aus dem Stall entfernen – dann finden Fliegen keine geeigneten Brutstätten mehr. Denn: in einem Kilogramm Mist können sich bis zu 10.000 Fliegen entwickeln!
- Im Melkstand UV-Lichtfallen aufstellen.
- An allen beliebten Fliegenrastplätzen an warmen und hellen Stellen Fliegenklebestreifen anbringen. Achtung: starke Staubentwicklung führt dazu, dass die Wirkung innerhalb weniger Tage nachlässt. Dann die Streifen erneuern!
- Liegeflächen der Liegeboxen sauber und trocken halten, regelmäßig frisch einstreuen

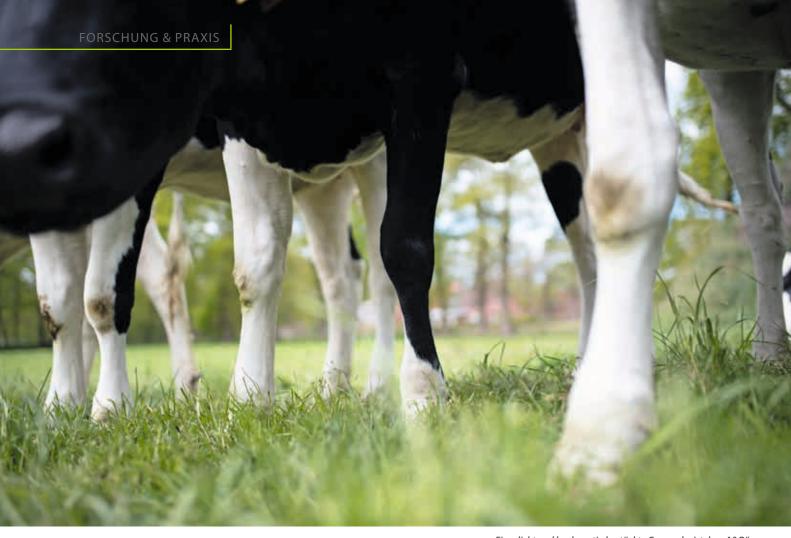
- Laufgänge sauber halten. Ecken in denen sich Kot ansammelt und Übergänge regelmäßig abschieben.
- Futterreste von Futtertischen und Kraftfutterstationen täglich entfernen.
- Für Luftbewegung im Stall sorgen, um die Fliegen zu stören.
- Milchreste in der Milchkammer, im Melkstand und beim Kälbertränken aufnehmen und entsorgen.
- Kälbertränkeimer mit Deckeln ausstatten.
- Nachgeburten über eigene Nachgeburtstonnen entsorgen.
- Kadaver nicht in der N\u00e4he des Stalls lagern.

Gift und Schlupfwespen als Hilfsmittel

Meist reichen diese Maßnahmen allein jedoch nicht aus. Dann ist der Einsatz von chemischen Mitteln möglich. Diese müssen auf jeden Fall unschädlich für die Kühe sein (in der Packungsbeilage nachlesen!). Die Fliegenlarven bekämpft man bereits vor der Fliegensaison. Dazu bringt man Larvizide auf den Brutstätten aus, z.B. in der Gülle, Festmistbereichen und den Fressgittern. Aufgrund der verschiedenen Entwicklungsstadien ist eine mehrmalige Wiederholung dringend notwendig.

Die adulten Fliegen hingegen bekämpft man mit Kontaktgiften. Viele kleine Köderflächen sind hier besser als weniger große. Geeignete Orte sind die Dächer von Kälberiglus, die Wände im Kuh- und Kälberstall sowie im Melkstand Die Mittel können Sie direkt auf die Wand streichen oder auf Pappen, die Sie dann aufhängen. An Stellen, die Kühe und Kälber nicht erreichen, können Sie zudem Fraßköder auslegen. Wichtig: Kühe und Kälber dürfen diese chemischen Mittel nicht erreichen! Zudem können natürliche Feinde von Fliegen im Stall helfen. Diese Nützlinge sind z.B. Schwalben, Schlupfwespen im Festmist, Güllefliegen im Güllekanal. Achtung beim Einsatz von Insektiziden, diese können auch die Nützlinge töten!

> Sabrina Diestelow, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein



▲ Eine dicht und hochwertig bestückte Grasnarbe ist das "A&O" für Trittfestigkeit und einen guten Ertrag

FORSCHUNG & PRAXIS

Leistungsfähige Weiden mit der richtigen Nachsaat



Unsere Region bietet sich für die Weidehaltung als zukunftsorientierte, rentable Bewirtschaftungsform an, die zudem auch gesellschaftlich eine hohe Akzeptanz erfährt. Eine kontinuierliche, angepasste Pflege sorgt für eine hohe Leistungsfähigkeit der Narbe.

Pflegemaßnahmen für jeden Bestand

Eine gute Weidepflege erhält Neuansaaten, setzt geschädigte sowie alte Weidenarben wieder instand und sichert so die Grundfutterversorgung der Kühe. Maßnahmen zur Grünlandpflege richten sich nach dem Zustand des Bestandes, Grad und Art der Schäden und ggf. auch nach dem Flächenstatus (DGL, pDGL, etc.). Bei leichten Schäden kann schon ein Walzen für den nötigen Bodenschluss sorgen. Größere Schäden erfordern ein starkes Aufarbeiten der Fläche mit entsprechender Technik (Striegelkombination, "Wiesenen-

gel", Drillkombination). Eine aggressivere Einstellung des Striegels schafft Platz und Licht für die neuen Saatkeimlinge und bekämpft konkurrierende Ungräser wie bspw. die Gemeine Rispe.

Bei Neuansaaten erhält regelmäßiges Striegeln mit einer geeigneten Grünlandmischung ab dem zweiten Jahr die Qualität der Weide. Mit einer Aufteilung der Saatgutmenge auf 5 bis 10 kg/ha im Frühjahr und 10 bis 15 kg/ha im Herbst kann das witterungsbedingte Risiko, wie erfolgreich eine Nachsaat ist, gestreut werden.

Saatgutqualität und -behandlung für erfolgreiche Nachsaat

Maßgeblich bestimmt das Saatgut aufgrund der Mischungszusammensetzung und Saatgutqualität das Gelingen einer Nachsaat, da sich nur kräftige Keimlinge gegen die Konkurrenzkraft der Altnarbe durchsetzen und etablieren können. Mit Mischungen, die an Standort und Nutzung angepasste Arten sowie ausschließlich geprüfte und empfohlene Sorten enthalten, lassen sich nachweislich die nachhaltigsten Ergebnisse erzielen.

Zusätzlich sichern neue, innovative Saatgutbehandlungen, die den Keimling beim Auflaufen unterstützen, den Feldaufgang ab, was eine Nachsaat auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen ermöglicht. In mehrjährigen Entwick-



Routinemäßiges Striegeln mit Nachsaat im Frühjahr und Herbst führt zu optimalen Beständen. (Foto: Güttler)



▲ Licht, Feuchtigkeit plus Saatgutbehandlung für optimale Keim- und Wachstumsbedingungen. (Foto: Güttler)



◆Mit artenreichen Beständen können stabilere Erträge auch bei Wetterextremen abaesichert werden.

lungs- und Erprobungsphasen mittels Exaktversuchen konnten langfristige positive Effekte der Saatgutbehandlung auf den Bestand gezeigt werden. Diese Erfahrungen werden auch in der Praxisanwendung beobachtet.

Artenreicher in die Zukunft

Mit der Wahl der Mischung wird die zukünftige Bestandszusammensetzung bestimmt. Die Verwendung artenreicherer Mischungen bietet als Alternative zu reinen Weidelgrasmischungen neue Chancen. Ein vielfältiger Aufwuchs kann die Grundversorgung der Weidetiere positiv unterstützen sowie die Ertragssicherheit erhöhen. Beispielsweise konnten neue Zuchtsorten des Spitzwegerichs mit guten Wuchs- und Ertragseigenschaften als Mischungspartner im Grünland überzeugen. Mit seinem ausgeprägten Wurzelsystem kam der Spitzwegerich sowohl mit den vergangenen heißen und trockenen Sommern wie auch mit den nassen Wintermonaten gut zurecht. Auch Weißklee, der als Leguminose vorteilhaft für Boden und Aufwuchs ist, lässt sich dauerhaft in Weidesystemen etablieren. Er kann entstehende Lücken schließen und als wertvoller Partner zu Gräsern und anderen Arten genutzt werden.

Praxiserprobte Mischungen

Artenreichere Grünlandmischungen zielen mit unterschiedlichen aufeinander abgestimmten und sich ergänzenden Mischungspartnern auf die Absicherung der Erträge auch bei unvorhersehbaren Witterungsextremen ab. Ein Beispiel für eine artenreichere Grünlandmischung, die in Exaktversuchen und in der landwirtschaftlichen Praxis vergleichbare Qualitäten und Erträge wie konventionelle Mischungen erzielt hat, enthält folgende Mischungspartner:

- Deutsche Weidelgräser zeichnen sich bei guten Wachstumsbedingungen durch ihren hohen Futterwert und Ertrag aus.
- Wiesenlieschgras ist ein sehr wertvolles, horstbildendes Obergras. Es ist ausdauernd und winterhart.
- Die Wiesenrispe bildet aufgrund unterirdischer Ausläufer eine strapazierfähige Narbe. Sie hat eine ausgezeichnete Winterhärte bei guter Leistungsfähigkeit und eignet sich besonders für intensiv geführte Weidebestände.
- Eine Kombination verschiedener Leguminosen wie Horn-, Weiß- und Rotklee sowie Luzerne sorgen durch ihre Stickstofffixierung für einen Düngeeffekt und höhere Proteingehalte im Aufwuchs.
- Kräuter wie Wegwarte und Spitzwegerich sind in ihren neuen Zuchtformen anbauwürdige Mischungspartner mit guten, qualitativ hochwertigen Erträgen. Ihre ausgeprägten Wurzelsysteme machen sie trockenheitstolerant.

Neben dem hohen Futterwert für die Milchkühe kann ein artenreicher Grünlandbestand zukünftig einen Zusatznutzen erbringen - aufgrund seines Blühaspekts kann er für Bestäuberinsekten ein wertvolles Habitat bieten.

Eine sorgfältig geplante, regelmäßig durchgeführte Grünlandpflege bietet neue Chancen für die Entwicklung des Bestandes, die es zu erkennen und zu nutzen gilt.

Stefan Tränapp, www.meiners-saaten.de

Ergebnisse der Kuheinstufung



▲ Tarina VG 86, eine der vielen auten Töchter unseres Icone-Sohns Ibsen. Ihre Mutter die Disanto-Tochter FsH Tadona VG 86 stammt aus der Tarona-Familie und wurde auf dem VOST Select Sale 2016 von Helmut Janssen aus Langefeld im Kreis Aurich ersteigert.

schließlich den 28. März 2021 im Rahmen der Kuheinstufung und Nachzuchtbewertung mit 2/VG 89 oder 1/VG 86 und höher bewertet wurden. Kühe anderer Rassen als Holstein sind mit "*" gekennzeichnet. Kühe mit der Einstufung "VG 88" stehen Ihnen auf vost.de zum Download bereit

EXZELLENT BEWERTETE KÜHE

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
Flunder	DE 0351179066	Stormatic x Lentini RF x Favorit	10/90-87-90-93/91 EX2	Hinrich Neelen, Riepsterhammrich
KHL Schilla	DE 0355278205	Gabino x Elias x Trail	6/91-89-90-93/91 EX2	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
Irana	DE 0356711059	Time x Mr.Sam x Elias	6/90-90-89-92/91 EX2	Richard und Tanja Meyer, Scharrel
Lucilla	DE 0355567752	Audi x Sahara x Talent	6/91-91-91-90/91	Ayelt Kruse, Spetzerfehn
KHL Schikane	DE 0356998283	Iowa x Gabino x Elias	5/91-92-90-91/91	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
Christina PP	DE 0358726954	Ocean-PP x Ladd P x Jeeves	3/91-91-90-91/91	Dirk Haßbargen, Barstede
JHP Santamaria	DE 0359363807	County x Carnival x Lee	3/91-90-90-91/91	G. und A. Janssen GbR, Potshausen



KHL Schilla EX 91 EX2 (v. Gabino, Foto 3. La) Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg



Lucilla EX 91 (v. Audi, Foto 5. La) Ayelt Kruse, Spetzerfehn



KHL Schikane EX 91 (v. Iowa, Foto 2. La) Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg



Christina PP EX 91 (v. Ocean PP, Foto 2. La) Dirk Haßbargen, Barstede

EXZELLENT BEWERTETE KÜHE

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
Maisonne	DE 0356440834	Goldday x Minister x Don	6/90-92-89-90/90	Gerdes und Kleemann GbR, Sande
Heaven ET	DE 0355165407	Bookem x Jet Stream x Ramos	6/91-91-89-90/90	Helmut Janssen, Langefeld
Baukje 330	DE 0357207992	Iowa x Gabino x Levin	5/91-91-89-91/90	Jeep Bakker, Updorf
Jolina	DE 0357298032	Chianti x Jordan x Derek	5/90-89-89-91/90	Ralf Collmann, Filsum
Romantik ET	DE 0357904177	Kingpin x Snowman x Goldwin	4/86-90-92-90/90	Dirk Haßbargen, Barstede
Hedda	DE 0358354981	Godewind x Fibrax x Twister	4/89-90-89-92/90	Hillrich und Sandine Kleemann GbR, Burhafe
Gloria	DE 0357145769	Gillespy x Jackson x Stylist	4/91-90-90-90/90	Meenhard Meinders, Wymeer
Heitrud	DE 0359557015	Goldday x Alliance x Ledor	3/90-91-88-90/90	Gerdes und Kleemann GbR, Sande
Domfee	DE 0358987336	Fitz x Jordan x Lecciso	3/91-91-88-90/90	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
Lisetta	DE 0358987224	Merlot x Garrelt x Beacon	3/88-90-89-90/90	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
Dega	DE 0358987405	Golden Dreams x Buckeye x Goldwin	3/90-87-88-92/90	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
Traviata ET	DE 0357608073	Gold Chip x Titanic x Convincer	3/91-90-89-90/90	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
KHL Malta	DE 0358928478	Raleigh x Sea x Laramie	3/90-91-88-90/90	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
Mietze	DE 0359627104	Fitz x Mascalese x Goldwin	3/90-88-90-90/90	Carl Tammen, Blersum

KÜHE MIT 89 PUNKTEN

N	LID No.		B	Dit				
Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer				
Marlise	DE 0352314756	Levin x Ticket x Radius	9/90-88-88-90/89	Baumann GbR, Oldendorf				
llona	DE 0352628409	O-Man x Mauritius x Lutz	9/88-90-91-88/89	Renke Tammen, Simonswolde				
Moppel	DE 0354268301	Alliance x Instinct x Blanco	7/89-92-87-89/89	Ralf Collmann, Filsum				
Danna	DE 0354742224	Seramis x Jardin x Boss Iron	7/88-89-89-88/89	Janssen GbR, Schenum				
Galli	DE 0355374843	Pluto x Jardin x Albert	7/88-88-86-91/89	Johann Wolken,Buttforde				
Irda	DE 0357182652	Ladd P x Ashlar x Jakobus	6/87-86-90-91/89	Renke Tammen, Simonswolde				
KHL Pitti	DE 0356121958	Mad Max x Lawn Boy x Rustler	5/87-92-89-88/89	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg				
KHL Sana	DE 0357992144	Sammy x Minister x Design	5/90-91-88-88/89	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg				
KHL Wesa	DE 0356121793	Carmano x Hvezda x Alliance	5/89-90-88-88/89	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg				
Deike	DE 0355223669	Epic x Zenith x Leeb	5/91-93-87-88/89	Renke Tammen, Simonswolde				
Mani	DE 0357342200	Enzian x Gabino x Xacobeo	4/91-92-88-87/89	Johann Boerma, Westermarsch				
Miroska	DE 0358107879	Epic x Marbach x San Pedro	4/88-90-87-89/89	Lars Brunßen, Wittenberge				
Kira	DE 0358148188	Fageno x Redford x Leandro	4/88-88-88-90/89	Inge und Joachim Friedrichs, Burhafe				
Montana	DE 0357853621	Everest x Garrelt x Levin	4/90-91-87-89/89	Gerdes und Kleemann GbR, Sande				
Enke	DE 0357757131	Everest x Obasi x Grimaldi	4/90-90-88-88/89	Simon Habben, Wiesedermeer				
Espana	DE 0358936958	Goldday x Alliance x Starleader	4/90-91-87-88/89	Renke und Enne Hollmann GbR, Helle				
Bone	DE 0357843929	Attic x Senegal x Derby	4/88-91-90-88/89	Heiner Janssen, Boen				
Marie	DE 0358828012	Sea x Schoner x Alliance	4/91-90-87-89/89	Heiner Janssen, Boen				
llsebill	DE 0358354948	Godewind x Levin x Takko	4/91-92-89-86/89	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe				
KNS Deja Vu ET	DE 0356229954	Meridian x Goldwin x Lee	4/92-91-90-87/89	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe				
Tempo	DE 0358354971	Godewindx Tribute x Jerudo	4/89-87-86-91/89	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe				
ViG Extasy	DE 0358974459	Bradnick x Gold Chip x Damion	4/90-91-87-88/89	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe				
KHL Pinzette	DE 0357992297	Godewind x Sid x Lukas	4/89-89-90-87/89	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg				
JL 681	DE 0357592681	Malki x Amyas x Decker	4/90-89-87-90/89	Jörn Lindena, Kloster Aland				
ZMB Gera	DE 0357955925	Durbin x Bokito x Derek	4/86-90-90-88/89	Meinders Backemoor GbR, Backemoor				
Talina	DE 0357628148	Camaro x Struik x Origin	4/88-90-87-89/89	Richard und Tanja Meyer, Scharrel				
Bibi	DE 0357391309	Pitbull x Levin x Freelanze	4/92-89-90-87/89	Bruno und Holger Poppen GbR, Bangstede				
Ganda	DE 0357437961	Pitbull x Joyboy x Casja	4/92-91-90-87/89	Ludwig Schulte, Westoverledingen				
				-				



Maisonne EX 90 (v. Goldday, Foto 1. La) Gerdes und Kleemann GbR, Sande



Heaven EX 90 (v. Bookem, Foto 5. La) Helmut Janssen, Langefeld





Baukje 330 EX 90 (v. Iowa, Foto 3. La) Hedda EX 90 (v. Godewind, Foto 1. La)
Jeep Bakker, Updorf Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe

KÜHE MIT 89 PUNKTEN

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
Johanna	DE 0357055532	Levin x Titanic x Match	4/88-92-87-88/89	Enno Strömer, Stedesdorf
Loh Cleopatra ET	DE 0357479560	Godewind x Champion x Durham	4/91-91-87-89/89	Wilke de Vries, Klein Remels
Horry 32	NL 683364743	Mogul x Acme RF x Roumare	3/87-87-88-90/89	Van der Gaast GbR, Driever
Berlinerin	DE 0358726915	Everest x Sanchez x Lotus	3/91-88-86-90/89	Dirk Haßbargen, Barstede
Claudia	DE 0359134464	Niko x Dempsey x Holman	3/88-91-88-88/89	Eilt und Uwe Janssen GbR, Ogenbargen
KHL Milke	DE 0359878278	Fitz x Sonico x Stargate	3/89-90-90-88/89	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
ZMB Pella	DE 0358928609	Kaliber x Daryl x Sea	3/88-88-86-91/89	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
Letta	DE 0359153470	Dachs x Bube x n.b.	3/90-90-88-88/89	Wilke van Lessen, Holtgaste
ZMB Kantate	DE 0358971912	Sirius x Damion x Buckeye	3/90-90-87-89/89	Meinders Backemoor GbR, Backemoor
Bunny	DE 0359835847	Everest x Million x Ticket	3/89-90-88-88/89	Johann Wolken, Buttforde
Rooske	DE 0358013758	Absolute-Red x Jerudo x Lichtblick	3/91-90-88-88/89	Zents u. Borgmann GbR.,Twixlum
Gute	DE 0359794327	Disanto x Gabino x Sidney	2/87-87-88-90/89	Ihna Deterts, Horenburg

FÄRSEN MIT 86 UND MEHR PUNKTEN

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
Renate	DE 0359948066	Emirat x n.b.	1/86-87-86-87/87	Broers & Schröder GbR, Südgeorgsfehn
Maisonne	DE 0360581516	Brewmaster x Baxmann x Minister	1/86-87-85-86/86	Baumann GbR, Oldendorf
Kadja 199	DE 0361283718	Ibsen x Forrest x n.b.	1/86-85-85-86/86	Jeep Bakker, Updorf
Lali	DE 0361283729	Goldday x Emotion x Bube	1/85-85-86-86/86	Jeep Bakker, Updorf
48	DE 0358981750	Donatus x Soccer x Speyer	1/86-86-86-86/86	Janto Bauer, Klein Eilshausen
Jordana	DE 0361133291	Unesco x Elto x Goldwin	1/86-86-85-86/86	Tamme und Horst Beyen GbR, Strackholt
Fenna	DE 0359948055	Fitz x Stylist x Ledor	1/83-86-86-87/86	Broers & Schröder GbR, Südgeorgsfehn
Levina	DE 0361337857	Elapse x Commander x Shottle	1/86-86-86-85/86	Lars Brunßen, Wittenberge
Belani	DE 0361091799	Ibsen x Flacon x Bookem	1/85-86-86-86/86	Wilfried Busboom, Detern
Heline	DE 0360909034	Godewind x Jakobus x Leeb	1/87-86-85-86/86	Bernhard Cramer, Bargerfehn
Marone	DE 0360839164	Ferro x Erdal x Machion	1/84-86-85-86/86	Wattje Cramer, Firrel
Moni ET	DE 0361485344	Gymnast x Goldday x Ursus	1/84-86-85-86/86	Ralf Collmann, Filsum
Göre	DE 0360764598	Cinema x Gabino x Jardin	1/85-86-86-87/86	Ihna Deterts, Horenburg
Tango	DE 0361654846	Trojan x Gandhi x Garrelt	1/85-86-85-86/86	Georg R. Depping, Klostermoor
Havanna	DE 0360269426	Selfie x Alliance x Goldwin	1/84-87-85-86/86	Doden GbR, Tengshausen
Fsh Tadoria	DE 0361999481	King Doc x Deman x Igniter	1/86-87-85-85/86	Doden GbR, Tengshausen
96	DE 0360565096	n.b. x Snake Red x Berdum	1/85-86-85-86/86	Tjitte Folkertsma, Grappermoens
59	DE 0360710055	Kaluscho x Eragon x Pagewire	1/85-86-85-86/86	Gerdes und Kleemann GbR, Sande
Alma B	DE 0360312423	Roxy B x Goldday x Monitor	1/87-87-86-84/86	Groenewold & Freesemann GbR, Oldersum
GTI Fawn	DE 0361560501	Salvador x Dachs x Plantinum	1/84-86-85-86/86	Hinrikus Gronewold, Timmel
GTI Faye	DE 0360705990	Selfie x Defender x Enzian	1/86-86-86-86/86	Hinrikus Gronewold, Timmel
Hilde	DE 0361107061	Kaluscho x Mardi Gras x Fever	1/86-85-85-86/86	Grünefeld-Holsteins, Backemoor
Traberin	DE 0361107103	Tejo x Gold Chip x Titanic	1/86-86-85-86/86	Grünefeld-Holsteins, Backemoor
Flair	DE 0360817575	Pharo x Impression x Gabino	1/87-86-85-86/86	Dirk Haßbargen, Barstede
Heide	DE 0360817555	Gymnast x Hill x Goldwin	1/84-86-85-86/86	Dirk Haßbargen, Barstede
Lana	DE 0360817529	Gymnast x Dandy 2 x Minister	1/86-86-86-85/86	Dirk Haßbargen, Barstede
Gisela	DE 0360817518	Gymnast x Sea x Rikus	1/85-86-86-86/86	Dirk Haßbargen, Barstede
Berni	DE 0360817450	Gymnast x Bokito x Lightning	1/86-86-86-85/86	Dirk Haßbargen, Barstede
Andrea	DE 0359703150	Malki x Brekem x Fever	1/85-87-86-86/86	Kai Herlyn, Grimersum
Efka	DE 0360609328	Francis x Selgo x Gandolf	1/85-86-85-86/86	Heinrich Hinrichs, Uttel



KHL Pitti VG 89 (v. Mad Max, Foto 2. La) Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg



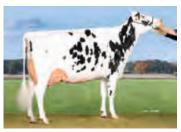
KHL Sana VG 89 (v. Sammy, Foto 2. La) Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg



Miroska VG 89 (v. Epic, Foto 3. La) Lars Brunßen, Wittenberge



Montana VG 89 (v. Everest, Foto 1. La) Gerdes und Kleemann GbR, Sande



Espana VG 89 (v. Goldday, Foto 3. La) Renke und Enne Hollmann GbR, Helle



Bone VG 89 (v. Attic, Foto 2. La) Heiner Janssen, Boen



Jeske VG 86 (v. Bonfire) Dieke Janssen, Bagband



Jordana VG 86 (v. Unesco) Tamme und Horst Beyen GbR, Strackholt

FÄRSEN MIT 86 UND MEHR PUNKTEN

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
Betty	DE 0361013974	Emmerich x Gandolf x Elias	1/85-86-88-84/86	Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest
Faible ET	DE 0361344497	Goldwin x Shottle x Morty	1/85-87-86-85/86	Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest
Elka	DE 0361043133	Ibsen x Chianti x Gandolf	1/84-86-85-86/86	Renke und Enne Hollmann GbR, Helle
Jeske	DE 0360741050	Bonfire x Goldday x Classic	1/86-86-86-87/86	Dieke Janssen, Bagband
Babsy	DE 0361667311	Selfie x Disanto x Gabino	1/85-86-86-86/86	Heiner Janssen, Boen
Traute	DE 0361667332	Bonfire x Fever x Ashlar	1/86-85-85-86/86	Heiner Janssen, Boen
Byjou	DE 0361667317	Hellas x Fever x Senegal	1/86-85-85-86/86	Heiner Janssen, Boen
Lace	DE 0361667304	Selfie x Million x Champion	1/84-86-85-87/86	Heiner Janssen, Boen
Mabea	DE 0360904272	Selfie x Machion x Windbrook	1/86-87-85-85/86	Heiner Janssen, Boen
Almi	DE 0360966063	Kaluscho x Sea x Emil II	1/85-86-86-85/86	Helmut Janssen, Langefeld
Tarina	DE 0360966049	Ibsen x Disanto x Igniter	1/86-87-85-85/86	Helmut Janssen, Langefeld
Glocke	DE 0361090856	Godewind x Disanto x Iowa	1/86-85-85-86/86	Eilt und Uwe Janssen GbR, Ogenbargen
Abella	DE 0361076307	Selfie x Taleus x Apino	1/86-86-85-86/86	Carl Jürgens GbR, Tettens
Holli	DE 0361031765	Godewind x Stanley x Minister	1/86-86-86-87/86	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe
Quelle	DE 0361031762	Atwood x Sefa x Millwright	1/84-87-86-85/86	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe
Infinity	DE 0360097737	Godewind x Fokus x Goldwin	1/86-88-85-86/86	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe
ldira	DE 0361816816	Malki x Godo x Charts	1/85-87-84-86/86	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe
Insa	DE 0361031775	Indigo x Godewind x Adonis-Red	1/84-87-86-85/86	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe
llsa	DE 0361031769	Godewind x Twist x Jerrick	1/86-84-86-86/86	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe
ZMB Jolina	DE 0361668030	Delta Lambda x Yorick x Man-O-Man	1/84-86-86-87/86	Meinders Backemoor GbR, Backmoor
ZMB Marizza	DE 0361668009	Karibu x Enzian x Jardin	1/85-87-86-86/86	Meinders Backemoor GbR, Backmoor
ZMB Maruska	DE 0360836908	Dynamo x Image x Lavaman	1/84-86-85-86/86	Meinders Backemoor GbR, Backmoor
Ulfa	DE 0361133822	Ibsen x Samoa x Chianti	1/85-86-85-86/86	Arno Oldewurtel, Coldinne
Naomi ET	DE 0361262448	Outlast x Balisto x Numero Uno	1/84-86-85-86/86	Oorlog GbR, Klostermoor
Wente	DE 0361262456	Bonfire x Mohn x Lonar	1/85-86-85-86/86	Oorlog GbR, Klostermoor
Kleeblatt	DE 0361328990	Fuel x Chianti x Shottle	1/86-87-85-85/86	Bruno und Holger Poppen GbR, Bangstede
Kobra	DE 0361328984	Payball x Wickham x Fever	1/85-86-86-85/86	Bruno und Holger Poppen GbR, Bangstede
Stine	DE 0361328951	Ibsen x Bengali x Eleve	1/84-86-84-87/86	Bruno und Holger Poppen GbR, Bangstede
Lindi	DE 0360364244	Galore x Monitor x Calypso	1/84-86-86-86/86	Ihno Reershemius, Schoonorth
Blase	DE 0361243092	Bali P x Everest x Marko	1/85-86-85-86/86	Reijlink GbR, Loga
ZR Hebke ET	DE 0361506271	Chief x Gabino x Alliance	1/85-86-85-86/86	Thomas Rohdemann, Berumerfehn
ZR Aetna	DE 0361506234	Schiller x Gold Chip x September	1/85-86-86-86/86	Thomas Rohdemann, Berumerfehn
Lema	DE 0360869809	Gordan x Sea x Banderas	1/86-85-85-86/86	Jakob Schmidt, Ostermarsch
Elka	DE 0360661149	Gymnast x Krunch x Mascol	1/85-86-86-85/86	Sieckmann-Warnken GbR, Grabstede
Pepsi ET	DE 0361550560	Joplin x Denim x Atwood	1/85-84-86-86/86	Sieckmann-Warnken GbR, Grabstede
Pora ET	DE 0361550567	Joplin x Denim x Atwood	1/84-86-85-86/86	Sieckmann-Warnken GbR, Grabstede
Ponne ET	DE 0361550559	Joplin x Denim x Atwood	1/84-86-86-86/86	Sieckmann-Warnken GbR, Grabstede
Esche	DE 0360661111	Selfie x Chap x Mascol	1/85-86-86-85/86	Sieckmann-Warnken GbR, Grabstede
Dirkje	DE 0360295862	Simox x Garrelt x Roy	1/85-86-85-86/86	Weert-Arnold Sweers, Loquard
Dolme	DE 0360209429	Brentano x O-Man x Lagos	1/85-86-86-86/86	Renke Tammen, Simonswolde
Schachtel	DE 0361109749	Cashmere x Emil II x Ledor	1/85-86-86-86/86	Renke Tammen, Simonswolde
29470*	DE 0359929470	Anibal x Hacker x Brookings	1/85- 86/86	Van der Gaast GbR, Driever
ViG Madlen	DE 0361113795	Power x Ladd P x Larson	1/85-86-85-86/86	Jannes Vienna, Hatzum
Habina PP	DE 0360970700	Bali P x Laron P x Eminem	1/86-87-84-86/86	Henning und Hajo Willms GbR, Deichhammer
UHG D Mirjuna 2	DE 0360342614	Laidlaw x Troy x Danno	1/84-87-86-85/86	Uildriks/Willems GbR, Eilsum

^{*}Brown Swiss



Diva EX 90 (v. Charts, Foto 2. La) Jürgen und Renate Müller GbR, Rahe



Angola EX 91 (v. Goldwin, Foto 4. La) Eike Weerts, Detern

DAUERLEISTUNGSKÜHE

146 neue 100.000-Liter-Kühe

100.000 LITER

	aktuelle Lebensleistung								durchs	chnittlic					
Nr.	Name	HB.Nr.	Pedigree	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	La	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	Besitzer
5322	Antonia	DE 03 511 85233	Levin x Ford II	103.954	4,48%	4.660	3,45%	3.591	10/10	8.898	4,40%	391	3,42%	304	Reinhard Hinrichs, Bagband
5765	Albina	DE 03 511 85308	Levin x Ejus	100.524	4,26%	4.278	3,27%	3.290	10/10	9.127	4,27%	390	3,25%	297	Reinhard Hinrichs, Bagband
5766	Almi	DE 03 507 17916	Anno x Suedwind	101.141	4,88%	4.933	3,57%	3.615	9/9	9.588	4,82%	462	3,49%	334	Reinhard Janssen, Bangstede
5767	Andrea	DE 03 535 26666	Fokus x General	100.725	3,81%	3.838	3,38%	3.400	8/8	10.692	3,75%	401	3,32%	355	Reinhard Janssen, Bangstede
5768	Annemarie	DE 03 525 36286	Decker x Astronomic	100.190	3,77%	3.779	3,17%	3.181	9/9	10.848	3,75%	407	3,16%	343	Hermann Post, Brockzetel
5769	Halfa	DE 03 540 63288	Jezani x Blanco	101.313	3,20%	3.247	3,32%	3.359	8/8	11.882	3,15%	374	3,29%	391	Martin Janssen, Huellenerfehn
5770	Nabel	DE 03 500 41588	Landrat x Blacky	100.711	4,21%	4.242	3,52%	3.546	11/11	8.576	4,17%	358	3,48%	299	Dieter u. Anita Collmann, Wiesmoor
5771	Britta	DE 03 532 60281	Fokus x Omega	100.033	3,95%	3.953	3,50%	3.502	9/9	10.438	3,91%	408	3,46%	362	Dirk Schimmelpfeng, Middels-Westerloog
5772	Britta	DE 03 532 60322	Chianti x Mirto	102.495	4,18%	4.287	3,37%	3.457	8/8	10.871	4,09%	445	3,28%	357	Dirk Schimmelpfeng, Middels-Westerloog
5773	Lacki	DE 03 543 25121	Cassano x Ulan	102.663	4,20%	4.311	3,34%	3.432	6/6	12.967	4,03%	522	3,28%	425	Eilt und Uwe Janssen GbR, Ogenbargen
5774	Goldi	DE 03 543 25136	Chianti x Jardin	104.176	3,56%	3.709	3,42%	3.559	7/7	13.291	3,45%	458	3,36%	447	Eilt und Uwe Janssen GbR, Ogenbargen
5775	Teda	DE 03 547 79367	Jardin x Zador	102.167	3,38%	3.453	3,54%	3.614	7/7	13.014	3,32%	432	3,50%	455	Eilt und Uwe Janssen GbR, Ogenbargen
5776	Mabel	DE 03 520 53046	Levin x Leif	103.172	4,33%	4.469	3,31%	3.419	10/10	9.660	4,32%	418	3,28%	317	Gerd & Angelika Meyerhoff GbR, Muenkeboe
5777	Diva	DE 03 531 28655	Charts x Ford II	101.594	3,29%	3.339	3,27%	3.327	9/9	11.485	3,26%	374	3,27%	375	Jürgen und Renate Müller GbR, Rahe
5778	Mia	DE 03 536 12911	Levin x Madera	104.809	4,17%	4.369	3,31%	3.465	9/9	10.917	4,13%	451	3,29%	359	Jann Weitz, Riepsterhammrich
5779	Wirtin	DE 03 542 67813	Bingo x Didrik	101.711	4,08%	4.146	3,25%	3.305	8/8	12.340	4,03%	498	3,23%	399	Jann Ubben, Riepsterhammrich
5780	Lisel	DE 03 541 70992	Super x Finley	100.431	3,55%	3.565	3,14%	3.151	7/7	13.224	3,49%	461	3,11%	411	Renke Tammen, Simonswolde
5781	Tuete	DE 03 541 70995	Eleve x Zizou	100.496	3,42%	3.438	3,29%	3.303	7/7	12.029	3,38%	407	3,24%	390	Renke Tammen, Simonswolde
5782	Romanze	DE 03 518 86207	Leandro x Mingo	102.515	3,36%	3.442	3,00%	3.073	10/10	10.100	3,32%	336	2,98%	301	Helmer Vries, Simonswolde
5783	Mariandel	DE 03 536 07476	Capello x Reno 2	100.498	3,89%	3.907	3,09%	3.105	8/8	11.955	3,88%	463	3,05%	365	Helmer Vries, Simonswolde
5784	GTI Flower	DE 03 536 14307	Super x Bolton	101.482	3,78%	3.839	3,16%	3.210	7/7	12.683	3,74%	474	3,13%	397	Hinrikus Gronewold, Timmel
5785	Zimbel	DE 03 534 67552	Chianti x März	102.766	3,95%	4.055	3,40%	3.496	9/9	11.343	3,90%	443	3,35%	380	Hermann Klugkist, Georgsheil
5786	Fedja	DE 03 521 30051	Ursus x Apostel	100.435	3,91%	3.926	3,27%	3.281	8/8	10.856	3,84%	417	3,20%	348	Karsten Aeikens, Amdorf
5787	Deniese	DE 03 530 06116	Charts x Ramos	100.368	4,23%	4.243	3,45%	3.461	8/8	11.027	4,17%	460	3,39%	373	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
5788	Dorika	DE 03 542 92543	Radel x Lee	100.935	3,47%	3.501	3,31%	3.339	7/7	12.064	3,36%	406	3,25%	392	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
5789	Eva	DE 03 526 61566	Final Cut x Comet	100.191	4,06%	4.069	3,25%	3.258	9/9	10.711	4,04%	433	3,20%	342	Heiner Janssen, Boen
5790	Karina	DE 03 523 89836	Jakobus x Ford II	101.428	3,90%	3.958	3,32%	3.363	9/9	10.577	3,79%	400	3,28%	347	Ludwig Schulte, Breinermoor
5791	Betty	DE 03 525 24045	Minister x Tarot	100.002	3,43%	3.430	3,12%	3.117	8/8	11.382	3,38%	384	3,07%	349	Milchhof Brunken GbR, Buehren
5792	Brinka	DE 03 528 76021	Jakobus x Joke	100.622	3,85%	3.872	3,52%	3.540	9/9	10.182	3,79%	385	3,48%	354	Volker Willms, Scharrel
5793	Aldore	DE 03 523 69613	Minister x Columbo	100.746	4,18%	4.214	3,49%	3.514	10/10	9.209	4,12%	379	3,44%	317	Broers & Schröder GbR, Südgeorgsfehn
5794	Angola	DE 03 542 97709	Goldwin x Lorenzo	101.138	3,47%	3.509	3,22%	3.253	7/7	13.186	3,38%	446	3,13%	413	Ernst Weerts, Detern
5795	Lise	DE 03 519 66626	Laudan x Talent2	103.624	3,88%	4.023	3,43%	3.554	10/10	10.143	3,86%	391	3,41%	346	Jürgens GbR, Detern

*Veröffentlicht sind alle Kühe, die bis zum 28. März 2021 die 100.000-Liter-Grenze überschritten haben







Tatarin EX 90 (v. Chianti, Foto 6. La) Gerhard Tammen, Blandorf

100.000 LITER

								000	LIIE		- !لفقا: ال	اماما	.4! ! -	!a4	
			- "		ktuelle L				_		chnittlic				
Nr.	Name	HB.Nr.	Pedigree	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	La	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	
5796	Perle	DE 03 510 60480	Ursus x -	101.613	4,20%	4.266	3,35%	3.400	9/9	9.242	4,10%	379	3,28%	303	Hans-Joachim Dankelmann, Diele
5797	Romanze	DE 03 509 95411	Derby x Evert	100.954	4,08%	4.115	3,49%	3.528	8/8	9.463	3,92%	371	3,32%	314	Riemer de Boer, Ditzum
5798	Erika	DE 03 524 33954	Shottle x Jocko Besn	101.002	3,96%	4.001	3,44%	3.476	10/10	10.263	3,94%	404	3,43%	352	Ralf und Anne Collmann, Filsum
5799	Moskito	DE 03 529 59553	Major x Ford II	103.007	3,62%	3.727	3,34%	3.440	10/10	10.209	3,64%	372	3,34%	341	Ralf und Anne Collmann, Filsum
5800	Madita	DE 03 542 68273	Stallion x Lukas	103.484	4,51%	4.672	3,34%	3.453	9/9	11.308	4,53%	512	3,33%	376	Ralf und Anne Collmann, Filsum
5801	Chris	DE 03 537 30243	Showman x Menotti	101.107	3,71%	3.747	3,29%	3.324	9/9	11.415	3,69%	421	3,25%	371	Feldhof Garrelts GbR, Filsum
5802	Dalia	DE 03 544 49959	Alliance x Minister	101.400	3,72%	3.771	3,29%	3.337	9/9	11.816	3,68%	435	3,28%	387	Feldhof Garrelts GbR, Filsum
5803	Alexa	DE 03 544 49987	Gandolf x Miller	100.110	3,95%	3.959	3,38%	3.380	7/7	13.196	3,84%	506	3,29%	435	Feldhof Garrelts GbR, Filsum
5804	-	DE 03 520 41506	Lux x Leo	103.677	3,66%	3.791	3,32%	3.438	10/10	9.553	3,58%	342	3,23%	308	Günther Sandersfeld, Firrel
5805	Christina	DE 03 522 82524	Ursus x Homer	100.663	4,18%	4.212	3,22%	3.238	9/9	10.445	4,19%	437	3,19%	333	Heiko Duin, Hasselt
5806	Friesin	DE 03 513 68371	Tivoli x Radius	102.711	3,47%	3.569	3,07%	3.155	9/9	10.276	3,40%	349	3,00%	308	Bernhard Cramer, Bargerfehn
5807	Wolline	DE 03 519 11989	Eleve x Jakob	101.211	3,75%	3.799	3,23%	3.265	9/9	10.674	3,72%	397	3,20%	342	Helmuth Bruns, Hollen
5808	Doni	DE 03 527 74915	Levin x Rutil	102.331	3,98%	4.072	3,28%	3.357	9/9	11.294	3,96%	447	3,26%	368	Folkert de Vries GbR, Hollen
5809	Brinette	DE 03 519 92215	Levin x Champion	102.392	4,72%	4.836	3,54%	3.626	9/9	10.703	4,64%	497	3,50%	375	Hinrich Neelen, Riepsterhammrich
5810	Aaltje	DE 03 533 87163	Goldwin x Boss Iron	101.704	4,00%	4.073	3,25%	3.308	8/8	12.452	3,94%	490	3,20%	398	Eielt und Hajo Hillrichs GbR, Holtland
5811	-	DE 03 554 05320	ALH Duke x Glen	103.783	3,53%	3.662	3,08%	3.199	6/6	14.207	3,44%	489	3,04%	432	Lisa Heymann, Jübberde
5812	Milupa	DE 03 517 09419	Levin x Fieldhouse	101.229	3,80%	3.850	3,00%	3.036	9/9	10.059	3,79%	381	2,93%	295	Hilmar und Stefan Mittag GbR, Klein Sander
5813	Romke	DE 03 527 20168	Stylist x Erwin	103.104	3,40%	3.507	3,23%	3.330	9/9	11.021	3,39%	374	3,18%	350	Hilmar und Stefan Mittag GbR, Klein Sander
5814	Iris	DE 03 527 29250	Fokus x Leeb	100.989	3,62%	3.657	3,28%	3.315	10/10	9.575	3,58%	343	3,26%	312	Hermann Ennen, Klein Sander
5815	Frieda	DE 03 535 82443	Jeeves x Laudan	101.879	4,20%	4.278	3,35%	3.408	9/9	10.991	4,19%	460	3,30%	362	Oorlog GbR, Klostermoor
5816	Maigret	DE 03 522 92297	Outro x Moby	100.025	3,72%	3.721	3,20%	3.196	9/9	10.657	3,69%	393	3,16%	337	Edgar Aggen, Lammertsfehn
5817	Irene	DE 03 527 02825	Champion x Lotus	101.469	3,41%	3.464	3,29%	3.340	7/7	11.330	3,33%	377	3,22%	365	Sunder GbR, Neermoor
5818	Alse	DE 03 536 67017	Eldarit x Minister	104.185	3,44%	3.589	3,41%	3.556	8/8	11.986	3,41%	409	3,37%	404	Eike Schulte, Neuburg
5819	Abendstern	DE 03 517 80225	Jefferson x Lasar	103.518	4,26%	4.414	3,50%	3.621	9/9	10.044	4,20%	422	3,41%	343	Boekhoff GbR, Neuburg
5820	Dinka	DE 03 521 36759	Eleve x Jardin	100.663	3,63%	3.659	3,12%	3.137	8/8	10.903	3,60%	392	3,06%	334	Hermann Daenekas, Nortmoor
5821	Edelgunde	DE 03 519 42192	Ursus x Erwin	102.220	3,90%	3.988	3,38%	3.460	7/7	11.250	3,81%	429	3,30%	371	Heino Lengen, Nortmoor
5822	Agate	DE 03 530 09302	Eleve x Apostel	100.692	3,71%	3.734	3,41%	3.431	8/8	10.798	3,63%	392	3,35%	362	Lambert Tergast, Tergast
5823	13564	DE 03 521 79565	Leeb x Lordy	102.063	4,73%	4.832	3,49%	3.559	11/11	9.219	4,72%	435	3,49%	322	Milchhof Wolters GbR, Poghausen
5824	Trauma	DE 03 545 20229	Sperling x Emir	101.214	3,83%	3.872	3,16%	3.194	7/7	12.303	3,73%	459	3,09%	380	Milchhof Wolters GbR, Poghausen
5825	Josi	DE 03 538 48026	Leandro x -	100.201	3,51%	3.522	3,12%	3.129	8/8	11.723	3,48%	408	3,09%	363	G. und A. Janssen GbR, Potshausen
5826	Fila	DE 03 514 35005	Stern x Evert	101.202	4,04%	4.088	3,22%	3.256	10/10	8.501	3,99%	339	3,15%	267	Hinken GbR, Potshausen
5827	Sonja	DE 03 524 20574	Lawn Boy x Classic PS	101.540	3,77%	3.832	3,41%	3.462	9/9	10.035	3,75%	377	3,37%	338	Foehrenhof GbR, Remels
5828	Ruth	DE 03 531 29404	Philipp x Marat	100.163	3,57%	3.579	3,34%	3.350	10/10	10.170	3,57%	363	3,34%	340	Groenewold GbR, Middelsterborg
5829	Buette	DE 03 542 68666	Beacon x Bolton	102.334	3,44%	3.518	3,18%	3.259	7/7	13.275	3,40%	451	3,15%	418	Joachim Schmidt, Schwerinsdorf
5830	57	DE 03 534 04831	Leeb x Erwin	101.347	3,26%	3.303	3,20%	3.248	8/8	11.069	3,17%	350	3,12%	346	Hermann Janhsen, Spols
5831	Ulvera	DE 03 509 18785	Ramos x Dynasty	100.998	4,38%	4.420	3,42%	3.457	12/12	8.576	4,34%	372	3,42%	293	Velthuis GbR, Terborg
5832	Bettie	DE 03 528 73232	Fokus x Jefferson	103.586	3,76%	3.892	3,31%	3.424	9/9	10.740	3,69%	396	3,26%	351	Anton Buse, Bunderhee
5833	Ottilia	DE 03 536 54196	Barton x Zundli	101.105	3,92%	3.961	3,34%	3.380	8/8	12.082	3,82%	462	3,28%	396	Enno und Etta Ohling GbR, Veenhusen
															3 ,



Molena VG 89 (v. Ursus, Foto 8. La) Tjitte Folkertsma, Grappermoens

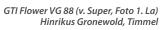


Melissa GP 83 (v. Faston, Foto 12. La) Antje Sanders, Weenermoor

100.000 LITER

	100.000 LITER														
				al	ktuelle L	.ebensl	eistung			durchs	chnittlic	he Lakta	ationsle	istung	
Nr.	Name	HB.Nr.	Pedigree	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	La	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	Besitzer
5834	Hasel	DE 03 506 26210	Levin x Eleve	101.014	4,17%	4.210	3,37%	3.407	8/8	10.932	4,14%	452	3,29%	359	Bogt GbR, Völlen
5835	Liebe	DE 03 528 59234	Levin x Minister	104.285	3,93%	4.101	2,98%	3.105	9/9	11.023	3,89%	428	2,96%	327	Gerhard Bohlen, Warsingsfehn
5836	Melissa	DE 03 500 90625	Faston x Boxer	101.682	3,85%	3.917	3,40%	3.459	12/12	7.435	3,81%	283	3,36%	250	Antje Sanders, Weenermoor
5837	Rosa	DE 03 529 57444	Don x Lucky Mike	103.837	3,74%	3.880	3,29%	3.418	8/8	11.377	3,62%	412	3,22%	366	Meenhard Meinders, Wymeer
5838	Eula	DE 03 518 71102	Thiele x Rainer	100.310	4,42%	4.434	3,41%	3.422	11/11	8.309	4,41%	366	3,38%	281	Boer und Farin GbR, Westerhusen
5839	Tatarin	DE 03 540 87932	Chianti x Jardin	102.057	3,48%	3.551	3,00%	3.060	8/8	12.193	3,47%	423	2,97%	362	Gerhard Tammen, Blandorf
5840	Josi	DE 03 523 90990	Levin x Talk	101.858	4,06%	4.139	3,11%	3.169	8/8	10.749	3,97%	427	3,07%	330	Gerd-Udo Heikens, Campen-Neuhof
5841	-	DE 03 528 35915	Alone x -	101.983	3,89%	3.972	3,19%	3.258	9/9	11.254	3,87%	435	3,17%	357	Karsten Hagena, Grimersum
5842	Naomi	DE 03 527 11276	Minister x Ulrich	101.221	3,95%	4.003	3,25%	3.287	11/11	9.641	3,93%	379	3,22%	311	Johannes Eissen, Hagermarsch
5843	Hissi	DE 03 527 96126	Ramos x Jakobus	100.107	3,48%	3.479	3,32%	3.324	8/8	10.966	3,37%	370	3,24%	356	Ruth Bogena, Halbemond
5844	Nalysto	DE 15 011 32727	Calysto x Jango	100.958	4,17%	4.213	3,24%	3.272	7/7	12.659	4,12%	522	3,18%	403	Ruth Bogena, Halbemond
5845	Hanni	DE 03 507 09819	Armin x Filius	100.480	4,03%	4.046	3,39%	3.405	11/11	8.651	3,96%	342	3,35%	290	Rainer Reershemius, Jennelt
5846	Aluna	DE 03 523 60273	Eleve x Louvre s	100.778	3,42%	3.450	3,22%	3.246	9/9	10.941	3,42%	374	3,22%	352	Manfred Gerken, Canhusen
5847	Hostesse	DE 03 521 24013	Aragorn x Rudolph	100.992	4,40%	4.446	3,41%	3.443	10/10	9.697	4,38%	425	3,39%	329	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
5848	Tabelle	DE 03 528 12307	Fokus x Zar	100.630	4,01%	4.033	3,31%	3.329	8/8	10.885	3,96%	431	3,26%	355	Andreas Tammen, Osteel
5849	Holme	DE 03 513 93145	John x Apostel	100.117	3,66%	3.661	3,22%	3.227	8/8	10.521	3,57%	375	3,12%	329	Heiko Weerda, Uttum
5850	Dolli	DE 03 550 73728	Gandolf x Boss Iron	100.338	4,36%	4.373	3,22%	3.229	6/6	14.478	4,30%	622	3,10%	448	Johann Boerma, Westermarsch
5851	Hirtin	DE 03 531 78449	Ashlar x Alliance	102.775	3,84%	3.950	3,38%	3.477	9/9	11.081	3,78%	419	3,36%	372	Arnold Keck jun., Westermarsch
5852	Huetchen	DE 03 531 78475	Bobby x Minister	104.181	3,54%	3.690	3,15%	3.280	8/8	11.657	3,52%	410	3,11%	363	Arnold Keck jun., Westermarsch
5853	Liz	DE 03 506 80142	Friso x Don Juan	104.342	3,48%	3.626	3,30%	3.446	11/11	9.792	3,46%	339	3,28%	321	Renko Onken, Asel
5854	Jojo	DE 03 536 51034	Levin x Garrelt	100.596	4,09%	4.117	3,21%	3.228	9/9	10.545	4,00%	422	3,15%	332	Henning Rothert, Berdum
5855	Gibsy	DE 03 508 55608	Joyboy x Cadon	103.624	4,33%	4.491	3,45%	3.579	10/10	9.552	4,29%	410	3,44%	328	Inge und Joachim Friedrichs, Burhafe
5856	Abba	DE 03 528 41800	Boliver x Champion	100.404	3,69%	3.706	3,22%	3.231	10/10	10.817	3,67%	397	3,21%	347	Carl Tammen, Blersum
5857	Gescha	DE 03 528 41824	Hayden x Champion	100.945	4,07%	4.106	3,19%	3.223	9/9	11.145	4,03%	449	3,19%	355	Carl Tammen, Blersum
5858	Almke	DE 03 532 23853	Merino x Minister	103.886	4,14%	4.299	3,52%	3.657	9/9	10.687	4,09%	438	3,49%	373	Eduard Reents, Brill
5859	Alke	DE 03 536 42442	Egard x Darling	100.361	3,89%	3.907	3,24%	3.252	9/9	11.230	3,85%	433	3,19%	358	Johann Wolken, Buttforde
5860	696	DE 03 518 21396	Manuel x Ledor	102.657	4,39%	4.510	3,13%	3.209	11/11	9.034	4,38%	396	3,11%	281	Apke Galts, Greehoern
5861	34	DE 03 530 15036	Cassano x Ticket	101.642	4,28%	4.355	3,39%	3.450	9/9	10.404	4,30%	447	3,37%	351	Gerdes und Kleemann GbR, Sande
5862	50	DE 03 536 57476	Minister x Levin	100.292	4,06%	4.072	3,29%	3.297	9/9	10.910	4,06%	443	3,27%	357	Gerdes und Kleemann GbR, Sande
5863	199	DE 03 536 57480	Bianco x Emil II	102.282	3,79%	3.872	3,46%	3.535	8/8	11.453	3,81%	436	3,46%	396	Gerdes und Kleemann GbR, Sande
5864	Marietta	DE 03 522 63849	Minister x Leano	101.599	4,35%	4.418	3,38%	3.436	9/9	10.197	4,30%	439	3,35%	341	Udo Hinrichs, Wittmund
5865	Kön Fanita	DE 03 541 20905	Shottle x Harry NL	102.204	3,75%	3.829	3,26%	3.331	7/7	13.295	3,71%	493	3,23%	429	Günter Köhne, Marx
5866	Lante	DE 03 521 00920	Levin x Tivoli	102.779	3,71%	3.810	3,33%	3.427	9/9	10.837	3,63%	393	3,30%	358	Harald Schuette, Marx
5867	250	DE 03 530 79988	Levin x Jardin	101.809	3,59%	3.653	3,23%	3.286	9/9	11.147	3,51%	391	3,19%	356	Weert Baack, Insenhausen
5868	Burgfrau	DE 03 534 34401	Ramos x Emil II	100.790	3,99%	4.024	3,49%	3.522	8/8	11.934	3,90%	466	3,43%	409	Enno Strömer, Stedesdorf
5869	Hanka	DE 03 534 34407	Ramos x -	101.402	3,93%	3.984	3,34%	3.382	8/8	11.586	3,87%	448	3,29%	382	Enno Strömer, Stedesdorf
5870	Hanni	DE 03 541 47045	Levin x Champion	104.641	3,83%	4.010	3,28%	3.429	7/7	12.516	3,78%	473	3,23%	404	Enno Strömer, Stedesdorf
5871	Ilsemarie	DE 03 552 36309	Levin x Ephraim	103.663	3,56%	3.688	3,30%	3.421	8/8	14.521	3,48%	506	3,26%	474	Enno Strömer, Stedesdorf







Gescha VG 86 (v. Hayden, Foto 1. La) Carl Tammen, Blersum

100.000 LITER

				al	ktuelle L	.ebensle	eistung			durchs	chnittlic	he Lakta	ationsle	istung	
Nr.	Name	HB.Nr.	Pedigree	M-kg	F-%	F-kg	E -%	E-kg	La	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	Besitzer
5872	Vilosa	DE 03 530 55619	Mozart x Jakobus	103.680	3,86%	4.001	3,29%	3.412	9/9	10.869	3,82%	415	3,27%	356	Joern Peters, Hof Neu-Cabans
5873	Elkara	DE 03 524 00943	Aruba x Lavoro	103.048	3,61%	3.719	3,01%	3.100	10/10	10.493	3,61%	378	2,99%	314	Günter Lueken, Utarp
5874	317	DE 03 532 07317	Suede x Prater	103.277	4,26%	4.402	3,22%	3.330	9/9	11.112	4,30%	477	3,20%	356	Andreas Mammen, Hattersum
5875	Libby	DE 03 516 51695	Minister x Sepp	102.264	3,69%	3.770	3,26%	3.336	10/10	9.583	3,66%	351	3,19%	306	Tjardo Osterkamp, Werdum
5876	Aula	DE 03 528 41213	Leeb x Johann	101.252	3,53%	3.571	3,21%	3.248	10/10	10.124	3,50%	355	3,21%	325	Hans-Hermann Ehmen, Upschoert
5877	Maria	DE 03 537 70332	Fokus x Levin	100.636	4,25%	4.280	3,28%	3.299	8/8	10.878	4,22%	459	3,25%	353	Ingo Lüers, Godensholt
5878	Scherbe	DE 03 534 03715	Chianti x Derby	103.450	3,46%	3.575	3,31%	3.422	7/7	11.306	3,33%	376	3,21%	363	Hans Dieter Bruns, Godensholterweg
5879	Rimini	DE 03 532 68754	Jakobus x Manott	100.874	4,07%	4.107	3,49%	3.520	9/9	10.747	4,05%	435	3,45%	371	Jan und Konrad Delger GbR, Nordloh
5880	Bachstelze	DE 03 541 02133	Kian x Okendo	101.982	3,86%	3.936	3,46%	3.533	7/7	12.417	3,83%	475	3,38%	420	Gerno Gerdes, Tange
5881	Ranke	DE 03 536 82634	Ursus x Erwin	100.986	4,13%	4.166	3,48%	3.511	8/8	11.050	4,04%	447	3,42%	377	HG. Deeken GbR, Wittenberge
5882	Adelige	DE 03 511 07665	Minister x Talk	101.390	3,95%	4.000	3,31%	3.357	10/10	9.695	3,91%	379	3,28%	318	Hots GbR, Petersfeld
5883	Felia	DE 03 540 75767	Rotary x Leeb	101.592	3,44%	3.499	2,95%	2.994	6/6	12.606	3,42%	431	2,88%	363	Günther Rietforts, Eggeloge
5884	Ronja	DE 03 533 18325	- x Manadus	101.318	3,07%	3.113	3,15%	3.188	9/9	11.742	3,07%	361	3,13%	368	Warnken GbR Eggeloge, Eggeloge
5885	Salena	DE 03 532 47887	Jelder x Apostel	103.508	3,42%	3.542	3,21%	3.325	8/8	11.757	3,30%	388	3,17%	372	Christian Meints, Rostruperfeld
5886	Melanie	DE 03 527 77421	Bogart x Astor	101.399	3,82%	3.871	3,43%	3.481	9/9	10.825	3,77%	408	3,41%	369	Renke und Enne Hollmann GbR, Helle
5887	38	DE 03 535 28746	Chapman x Laster	102.120	3,40%	3.468	3,12%	3.187	9/9	11.161	3,34%	372	3,10%	346	Thorsten Meschkat, Heinfelde
5888	Lugi	DE 03 545 50207	- X -	103.625	3,54%	3.673	3,04%	3.147	8/8	13.118	3,55%	465	3,04%	399	Bernd Eilers, Bredehorn
5889	Molena	DE 03 526 63378	Ursus x Pedant	101.249	3,84%	3.884	3,27%	3.306	9/9	11.084	3,79%	420	3,22%	357	Tjitte Folkertsma, Jever
5890	69	DE 03 526 70142	Levin x Inquisor	103.562	3,80%	3.938	3,30%	3.417	8/8	11.769	3,75%	441	3,24%	382	Juilfs GbR, Cleverns
5891	Dollita	DE 03 530 51284	Chianti x Levin	102.040	4,43%	4.518	3,37%	3.438	7/7	11.526	4,35%	501	3,28%	379	Hilmar Kruse, Altgarmssiel
5892	Sun	DE 03 512 68997	Ginkgo x Rubin	100.282	3,59%	3.601	3,20%	3.207	10/10	9.224	3,52%	325	3,12%	288	Hinderk Hobbie, Hooksiel
5893	108	DE 03 505 46760	Minister x Donat	102.321	3,95%	4.046	3,39%	3.466	11/11	8.537	3,95%	337	3,35%	286	Frank Thiele, Wangerland
5894	593	DE 03 545 03989	Hatley x -	100.894	3,36%	3.390	2,85%	2.877	8/8	12.307	3,28%	404	2,79%	343	Renke Backhaus, Sande
5895	Sally	DE 03 527 18815	Jakobus x Laudan	101.866	4,49%	4.572	3,69%	3.759	7/7	11.058	4,23%	467	3,53%	391	Remmers-Habben GbR, Schortens
5896	Epoche	DE 03 527 18957	Eleve x Rubel	100.298	4,03%	4.038	3,56%	3.572	9/9	10.596	3,97%	421	3,53%	374	Remmers-Habben GbR, Schortens
5897	Miga	DE 03 512 40972	Ratgeber x Bernie	101.954	4,61%	4.699	3,83%	3.908	8/8	10.134	4,39%	445	3,67%	372	Reiner Busma, Schortens
5898	Ziege	DE 03 505 45362	Minister x Ulrich	103.545	3,79%	3.923	3,23%	3.341	11/11	8.642	3,72%	321	3,17%	274	Enno Janssen, Sengwarden
5899	Ronella	DE 03 527 25093	Juwel x Levin	100.153	3,60%	3.602	3,03%	3.039	8/8	11.229	3,53%	397	2,99%	336	Hans-Wilhelm Harken, Wilhelmshaven
5900	Bene	DE 03 524 83257	Zenith x Mozart	101.533	3,85%	3.911	3,24%	3.290	8/8	10.792	3,79%	409	3,18%	343	Enno Hovemann, Sillenstede
5901	Narzisse	DE 03 513 71375	Mastbulle x -	100.910	3,83%	3.861	3,25%	3.277	9/9	9.756	3,75%	366	3,17%	309	Reent Weerda, Sengwarden
5902	Lucky	DE 01 163 43107	- x -	101.509	3,97%	4.034	3,42%	3.471	10/10	9.918	3,93%	389	3,38%	335	Carstens-Peters GbR, Tettens
5903	Meike	DE 01 166 88698	Jackpot x -	104.627	3,70%	3.871	3,32%	3.470	7/7	11.430	3,60%	411	3,18%	363	Carstens-Peters GbR, Tettens
5904	Gerty	DE 03 525 06806	Jelte x -	102.162	3,75%	3.828	3,27%	3.342	10/10	10.343	3,74%	387	3,27%	338	Carl Jürgens GbR, Tettens
5905	164	DE 03 538 18976	Gomes x Logist	103.149	4,12%	4.249	3,29%	3.394	8/8	11.719	4,11%	482	3,25%	381	Carl Jürgens GbR, Tettens
5906	Pia	DE 03 530 97214	Jacko x Carat	101.270	4,44%	4.495	3,33%	3.376	9/9	10.143	4,38%	444	3,26%	331	Kaper GbR, Tange
5907	Carta	DE 03 532 46215	Mahler x Manson	100.167	3,82%	3.825	3,19%	3.194	9/9	10.802	3,74%	404	3,17%	342	Jens Garmers, Wangerland
5908	13	DE 03 530 35126	Zetel x Regler	100.987	3,44%	3.470	3,23%	3.264	9/9	11.352	3,39%	385	3,20%	364	Ralf Struss, Bohlenbergerfeld
5909	181	DE 03 522 38617	- x Roland	103.792	3,92%	4.065	3,43%	3.562	10/10	10.503	3,94%	414	3,44%	362	Torsten Helmerichs, Zetelermarsch

Rückgang bei den Besamungen

Nach aktuellen Auswertungen des VIT und der BRS-Mitgliedsorganisationen ist bei den schwarzbunten Holsteins die bundesweite Zahl der Gesamtbesamungen 2020 im Vergleich zu 2019 um 7,5% zurückgegangen. Die Red Holsteins hingegen verzeichneten mit +0,9% einen leichten Zuwachs bei den Gesamtbesamungen. Die Gesamtbesamungen bei allen Milch- und Zweinutzungsrassen in Deutschland sanken im letzten Jahr um 5,2% auf rund 6,1 Mio.



German Dairy Show abgesagt

Wegen der coronabedingten Unsicherheiten, hat der Milchrind-Zuchtausschuss des BRS beschlossen, die für den 9. und 10. Juni in Alsfeld geplante "German Dairy Show" abzusagen. Über einen neuen Termin und ein mögliches Alternativangebot zur Präsenzveranstaltung wird derzeit noch beraten. Weitere Infos dazu folgen in Kürze.

Die nächste Bundessschau der Holsteins würde turnusgemäß erst wieder 2023 stattfinden.

Neue Vorschriften für die Deckbullenhaltung

Jährlich werden im Durchschnitt vier Menschen durch Bullenangriffe getötet. Wie die Statistik zeigt, ereignen sich mehr als ein Drittel der meldepflichtigen Arbeitsunfälle in der Tierhaltung, davon fast alle tödlichen Unfälle im direkten Umgang mit den Tieren. Am 1. April 2021 traten nun die neuen Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz in der Tierhaltung, mit einem dreijährigen Übergangszeitraum für bauliche Änderungen, in Kraft:

Einzelbox für Deckbullen wird Pflicht

In der Milchviehhaltung ist ein Deckbulle häufig fester Bestandteil der Herde. Gerade da ist aber die Unfallgefahr sehr hoch. Um das Arbeiten in der Herde für den Tierbetreuer sicherer zu gestalten, ist es unabdingbar, den Deckbullen in einer se-

paraten Bucht zu halten. Diese Einzelbuchten für Deckbullen müssen stabil gebaut sein, über einen rutschfesten Bodenbelag, mindestens eine Fixiereinrichtung und mindestens eine Fluchtmöglichkeit (Personenschlupföffnung) verfügen. Als Fixiereinrichtung dient ein Sicherheitsfangfressgitter mit ausreichender Stabilität und Abmessung. Als äußere Abtrennung der Deckbullenbucht haben sich ausreichend stabile, senkrechte Stangen bewährt, die Personen den Durchschlupf ermöglichen. Dies ermöglicht die Flucht aus der Bullenbucht in Gefahrensituationen. Eine sichere Alternative zur Deckbullenhaltung ist die künstliche Besamung.

Zur verpflichtenden Separation in den Ställen sind für die Herdentiere beispielsweise Separationsbuchten (mit Fixiermöglichkeit) oder abgetrennte Bereiche geeignet. Eine Separation ist auch gewährleistet, wenn alle Tiere in einem sicheren Bereich einzeln fixiert werden können, beispielsweise mit Fangständen oder Sicherheitsfangfressgittern.

SVLFG



DIE NEUERUNGEN IM ÜBERBLICK

Anforderung an Anlagen:

- ausreichend Fixier- und Separiereinrichtungen für Einzeltiere und Gruppen
- Beim Besamen/Behandeln dürfen sich keine weiteren freilaufenden Tiere in dem Bereich aufhalten

Deckbullenhaltung:

- Separate Unterbringung, Mitlaufen im Stall ist unzulässig
- Fixieren oder Separieren beim Zusammenführen und bevor der Tierbetreuer die Bucht betritt
- Helfer benötigen Tierkenntnisse zum sicheren Umgang mit Rindern



◀In Zukunft Pflicht für Deckbullenhalter: Die separate Bullenbox mit Fangeinrichtung

Auswirkungen von Hitzestress bei Trockenstehern

Hitzestress bei den trockenstehenden Kühen wirkt sich auf die Leistungen ihrer Töchter und Enkeltöchter aus. Dies ist das eindeutige Ergebnis einer zehnjährigen Studie an der Universität Florida.

Nutzungsdauer um ein Jahr verkürzt

Die Studie betrachtete Nachkommen von Kühen aus zwei Gruppen. Der ersten Gruppe wurde in den letzten 46 Tagen des Trockenstehens eine Kühlung in Form von u.a. Ventilatoren und Sprinkler angeboten. Die zweite Gruppe bekam diese Möglichkeit zur Reduzierung von Hitzestress nicht. Es wurde bereits im Vorfeld bekannt, dass Kuhkälber aus der zweiten Gruppe kleiner blieben und in der ersten Laktation durchschnittlich 2,2 kg weniger Milch pro Tag produzierten. In der zweiten Laktation lag der Unterschied in der Milchproduktion bei 2,3 kg pro Tag und in der dritten Laktation sogar bei 6,5 kg. Zudem lag die Lebensdauer der Töchter der Mütter mit Hitzestress ein Jahr unter der Lebensdauer der Töchter der Mütter ohne Hitzestress.

1,3 kg Milch pro Tag weniger

Dieser Unterschied scheint sich nun auch auf die Leistungen der folgenden Generation auszuwirken. Die Enkeltöchter der Kühe mit Hitzestress in den letzten Tagen



▲ Hitzestress bei den trockenstehenden Kühen wirkt sich auf die Leistungen ihrer Töchter und Enkeltöchter aus

der Trächtigkeit produzierten in der ersten Laktation im Durchschnitt 1,3 kg Milch weniger.

Die Forscher vermuten, dass der Unterschied in der Milchproduktion mit einem schlechter entwickelten Eutergewebe zusammenhängt. Die Anlage des Eutergewebes beim Kalb geschieht bereits in der Gebärmutter in den letzten Monaten der Trächtigkeit. Hitzestress hat hierauf einen negativen Einfluss und jetzt ist klar, dass dieser Einfluss sich auch in der nachfolgenden Generation zeigt . Die Ergebnisse der amerikanischen Studie belegen die Theorie, dass die Umgebung und die genetische Veranlagung einander beeinflussen können (=Epigenetik).

Gelesen bei "veeteelt"



Paarweise Kälberaufzucht mit Vorteilen



▲ Die paarweise Aufzucht junger Kälber kann positive Effekte haben

Die Einzelhaltung von jungen Kälbern in der frühen Jungviehaufzucht (z.B. in Iglus, Boxen oder Hütten) ist Standard auf vielen Betrieben. Insbesondere unter den Aspekten Hygiene und Gesundheit hat diese Aufzuchtmethode viele Vorteile und ist damit weltweit verbreitet. Dennoch wurden in den letzten Jahren einige Versuche durchgeführt, die die paarweise Aufzucht

von Kälbern (teils vom ersten Lebenstag und teils nach zwei bis drei Wochen) in den Fokus stellten.

Höhere Tageszunahmen und schnellere Lernfähigkeit

Das US-Magazin "Hoards Dairyman" stellte in einer Literaturübersicht die ersten Versuchsergebnisse zu diesen Studien vor: So wird berichtet, dass bei den gleich zu Beginn der Aufzucht paarweise in größeren Hütten aufgezogenen Kälbern die Kraftfutteraufnahme signifikant früher und höher war und diese Kälber dadurch gegen Ende der Tränke-Periode auch höhere Tageszunahmen erreichten. Bei den erst später paarweise gruppierten Kälbern war dagegen kaum ein Effekt nachweisbar. In den Studien wurde auch verglichen, ob es bei dem Verhalten der Tiere nennenswerte Unterschiede gibt. Dabei stellte sich heraus, dass die paarweise aufgezogenen Kälber offensichtlich zufriedener und ruhiger sind und deutlich weniger Laute von sich geben. In einer weiteren Studie der Universität von Britisch Columbia konnte zudem gezeigt werden, dass im Jugendalter paarweise aufgezogene Kälber eine deutlich verbesserte Lernfähigkeit aufwiesen. Sie können sich damit auch im späteren Alter leichter an neue Umgebungen oder Haltungssysteme (z. B. Roboter, Selektionen oder neue Laufwege) gewöhnen.

Besaugen vermeiden

Auch wenn viele Argumente für eine paarweise Aufzucht sprechen, bleibt es eine große Herausforderung, das gegenseitige Besaugen der paarweise aufgestallten Tiere zu vermeiden.

Für diese Aufzuchtform dürfte daher die Ad libitum-Tränke mit dem Nuckeleimer von Vorteil sein. Nuckeleimer bieten eine stärkere Beschäftigungsmöglichkeit und damit weniger Anreiz das Nachbarkalb zu besaugen. Weiterhin sollten die paarweise zusammengestallten Kälber in etwa gleich alt sein. Empfohlen wird eine maximale Altersdifferenz von etwa einer Woche.

Gelesen in "Hoards Dairyman"

Längere Rastzeit fördert Lebenstagsleistung

Ein verlängerte Rastzeit kann die Lebenstagsleistung positiv beeinflussen, dies stellte Dr. Anke Römer vom Institut für Tierproduktion in Dummerstorf in einem Online-Seminar von Trouw Nutrition über nachhaltige Milchviehhaltung heraus. "Gerade jüngere Tiere haben eine so gute Persistenz, dass man bei ihnen mit der ersten Besamung bis zum 200. Laktationstag warten kann".

Drei und vier Kalbungen in fünf Jahren

In Untersuchungen verglich Römer Kühe, die in 5 Jahren viermal abkalbten mit Kühen, die im gleichen Zeitraum nur drei Kalbungen hatten. Zum Datenschnitt hatten die Tiere mit vier Kalbungen eine mittlere 5-Jahres-Leistung von 53.757kg Milch, während Kühe, die im gleichen Zeitraum nur dreimal kalbten, eine mittlere 5-Jahres-Leistung von 55.264 kg Milch auf-

wiesen. Umgerechnet bedeutet dies eine Lebentagsleistung (LTL) von rund 20 kg in der ersten Gruppe gegenüber 21 kg in der zweiten Testgruppe.

"Die mittlere Tagesleistung von Kühen, die öfter kalben ist zwar höher, sie stehen aber auch länger trocken, was wiederum mehr "unproduktive" Tage bedeutet", stellte Römer fest. Darüber seien bei diesen Tieren die Tierarztkosten höher, da die meisten dieser Kosten in den ersten 30 Tagen nach der Abkalbung anfallen.

Ziel: 20 kg Milch pro Lebenstag

Im Mittel liegt die Lebentagsleistung in Deutschland derzeit um die 14 kg. Wirtschaftlich gedacht sollte aber eine LTL von 20 kg und mehr angestrebt werden. Um dies zu erreichen, sollten Milchviehhalter ihre Remontierungsstrategie sorgfältig überprüfen, so Römer. Wichtig sei es auch, jungen Tiere die Chance zu geben eine alte Kuh zu werden. Aktuell werden noch zu viele Tiere mit hohem Potenzial bereits als Färse ausselektiert.

Römer untersuchte ebenfalls die Remontierungsdaten von über 43.000 selektierten Kühen in 30 großen, hochproduktiven Betrieben in Deutschland: "Wir haben festgestellt, dass 29 % dieser Tiere bereits in der ersten Laktation selektiert wurden, nahezu ein Viertel davon in den ersten dreißig Laktationstagen."

Die 20 % besten Betriebe selektierten jüngere Tiere jedoch im Verhältnis seltener als der Rest: Hier verließen nur 23 % als Färse den Betrieb. Darüber hinaus erreichen in diesen Betrieben 32 % aller Abgänge vier oder mehr Laktationen. In allen anderen Betrieben betrug dieser Anteil nur 26 %.

Gelesen bei "veeteelt"

GESUNDE EUTER OHNE ANTIBIOTIKA-EINSATZ

Original NJP® Liniment – Das Original für's Euter und mehr Milch

Euterentzündungen sind weit verbreitet und führen zu hohen finanziellen Schäden. Der VOST bietet ein reines Naturprodukt, das die natürlichen Abwehrkräfte der Tiere aktiviert und stärkt.

Resistente Bakterien, hohe Behandlungskosten sowie Wartezeiten nach dem Einsatz von Antibiotika regen Landwirte heute mehr denn je zum Umdenken an. Viele Betriebe greifen vermehrt auf altes Kräuterwissen zurück und setzen häufiger pflanzlich wirksame Produkte ein. Die Stärke von pflanzlichen Mitteln liegt in der Prävention und Früherkennung. Besonders bei pflanzlichen Salben ist der richtige Zeitpunkt der Anwendung entscheidend. Sie können ohne Wartezeiten die Selbstheilungskräfte der Tiere anregen und auch beim Einsatz von Antibiotika die konventionelle Therapie wirkungsvoll unterstützen.

Original NJP Liniment von LANDMANS•BEST bietet hier seit über 20 Jahren ein Erfolgsrezept für die tiefenwirksame Euterpflege an. Es stärkt auf Basis von reinem japanischen Pfefferminzöl in pharmazeutischer Qualität die natürliche Widerstandskraft des Tieres.

Die wohltuende, belebende Emulsion stimuliert das Euter und aktiviert die Blutzirkulation in den Muskeln und im Gewebe. **Original NJP Liniment** dringt tief in die Hautschichten ein und stärkt die körpereigenen Abwehrkräfte des Euters. Die ätherischen Öle und pflegenden Substanzen fördern die Durchblu-

tung und lassen das Euter weich und geschmeidig werden.

Bei ersten Anzeichen aufgetragen, entfaltet die Emulsion sofort ihre wohltuende Wirkung. Es enthält keine Antibiotika oder andere schädliche Zusatzstoffe und hierin liegt sein größter Vorteil. Da jedes betroffene Euterviertel separat eingerieben wird, können die anderen Viertel weiter ausgemolken werden. Somit reduziert sich der Umsatzverlust durch Milcheinbußen. Aufmerksames Beobachten des Viehbestandes und rechtzeitiges Reagieren zahlt sich aus.



Das Produkt, das in ganz Europa seinen festen Abnehmerkreis hat, ist ausgezeichnet mit dem DLG-Gütezeichen. Landwirtschaftliche Betriebe, die den Praxisbeweis fordern, haben die Möglichkeit eine kostenlose Probeflasche anzufordern. So kann sich der Landwirt selbst davon überzeugen, dass weniger Chemie oft mehr ist und vorbeugen oft besser als heilen.

Weitere Informationen und eine Warenprobe erhalten Sie direkt über das VOST-Team der Station Georgsheil oder bei Ihrem zuständigen Tierzuchttechniker:



Besamungs- und ET-Station Georgsheil Am Bahndamm 4, 26624 Südbrookmerland Zentrale: 04 91 - 80 04-300, Fax: 04 91 - 80 04-322 Email: georgsheil@vost.de

Casa Verde Vertriebs GmbH, 44379 Dortmund Telefon 0231 565576 -0, www.casaverde-natur.de

NEUE LECKMASSE

MeidFlye Leckmasse zur Abwehr von Fliegen

Mit "Vilofoss[®] MeidFly" bietet die Deutsche Vilomix aus Neuenkirchen-Vörden eine neue Leckmasse im 25 kg Eimer für Rinder und Pferde an.

Lt. Hersteller sind neben Mineralstoffen und Spurenelementen eine spezielle Kombination ausgewählter ätherischer Öle (u.a. Gewürznelke und Citronella) enthalten. Diese sollen durch die Aufnahme über das Tier als natürliches Repellent gegenüber Insekten und Fliegen wirken.

Dieser Futterzusatz selbst hat bei Kälbern und Kühen keinen Einfluss auf das Tier oder die Milch. Bei Sportpferden ist aber darauf zu achten, dass MeidFly 2 Tage vor einem Turnier abgesetzt wird Neben der konventionellen Leckmasse wird auch eine zweite Produktvariante angeboten, die speziell im ökologischen Landbau (Bio) verwendet werden kann.



Kontakt bei Fragen zum Produkt www.vilofoss.com/de

Dr. Katrin Metzger-Petersen Beratung Wiederkäuer, Tel. 05493 9870-517 km-petersen@vilofoss.com

Deutsche Vilomix Tierernährung GmbH Bahnhofstr. 30, 49434 Neuenkirchen-Vörden Tel. +49 5493 98700



fotografiert in ihrer 6. bzw. 3. Laktation

Schausiegerin, Bullenmutter und "alte Ostfriesin"



Eine der aktuell herausragenden und sicherlich auch bekanntesten DSN-Kühe ist die Arko-Tochter Beelke aus der Zucht vom Betrieb Goudschaal. Diese Kuh hat schon bei verschiedenen Anlässen auf die DSN-Rasse aufmerksam gemacht und ist damit ein Aushängeschild ihrer Rasse.

Ihr Züchter Johann Goudschaal bewirtschaftet mit seiner Familie einen Milchviehbetrieb in Backemoor (Kreis Leer) und Beelke ist die erklärte Lieblingskuh der ganzen Familie. Wer allerdings glaubt, dass Goudschaals klare DSN-Verfechter sind, die mit Holsteins nichts anfangen können, sieht sich getäuscht: Der Kuhbestand besteht größtenteils aus exterieurstarken Holsteins. Allerdings haben sich Beelke und ihre Familienangehörigen einen festen Platz in der Herde erkämpft. So stehen neben Beelke u.a. auch ihre Ajax-Schwester Brieta VG 85 und ihre Enkeltochter Biene GP 82 im Stall.

B-Familie ohne HF-Blut

Die Geschichte dieser DSN-Kuhfamilie im Betrieb Goudschaal ist allerdings noch nicht sehr alt. Sie begann 2004 mit dem Zukauf der damals bereits sechsjährigen Boyung-Tochter Bila. Diese stammte aus der Zucht von Reenhard Bunger aus Backemoor und wurde über Generationen ohne den Einsatz von Holstein-Blut entwickelt. Vor allem Johann Goudschaals Tochter Tomma ist sehr aktiv bei den Jungzüchtern. So war sie u.a. bei der letzten Eurotier in Hannover für die Versorgung und Pflege der VOST-Kollektion verantwortlich. Dieser Umstand und die Tatsache, dass Beelke

eine herausragende Typkuh ist (sie ist mit 86 Punkten bewertet), sorgten dafür, dass sie auf verschiedenen Schauen top vorbereitet eine sehr gute Figur abgab. In der Regel konnte sie sich immer auf den vorderen Rängen platzieren. In der DSN-Demogruppe zur Excellent-Schau 2016 und auf der DSN-Schau in Wüsting 2018 wurde sie als Siegerkuh ausgezeichnet. Außerdem nahm sie erfolgreich an der Tierschau in Grafeld 2016 (Kreis Osnabrück) und an der Genreserve-Schau 2017 in Gräfendorf in Brandenburg teil.

Schön und fruchtbar

Mittlerweile ist Beelke zwölf Jahre alt und zeigt sich bei 9 Abkalbungen immer noch frisch und mit einem nach wie vor tadellosen Euter mit starkem Zentralband und einer idealen Strichstellung. Sie wurde nach





▲ Beelke als erstlaktierende Färse in ihrem Heimatstall (links) und als sechskalbige Kuh auf der DSN-Schau in Wüsting 2018 (rechts)

dem siebten Kalb mit 86 Punkten für DSN sehr hoch eingestuft. Für ihr Fundament erhielt sie sogar 89 Punkte. Im gleichen Jahr hatte sie auch ihre Höchstleistung von 8.254 kg Milch mit 4,26 % Fett und 3,24 % Eiweiß. Trotz mehrfacher ET-Nutzung kalbt sie immer regelmäßig und hat mittlerweile, sowohl aus eigenen Trächtigkeiten als auch aus Embryotransfer, eine große Nachkommenschaft. So gibt es mehrere männliche und weibliche Nachkommen u.a. von Holwerda Torres (darunter Thor, der Siegerbulle Wüsting 2018), Galvin und

Fritz. Mit der Epsy-Tochter Biene melkt der Betrieb Goudschaal auch eine erste Enkeltochter zu Beelke.

Sie gab in der dritten Laktation 6.849 kg Milch mit 3,99 % Fett und 3,42 % Eiweiß und hat, wie ihre Großmutter Beelke, in der letzten Kalbung ein Kuhkalb vom VOST-Bullen Lordan gebracht.

"Alte Ostfriesin"

Eine Besonderheit in Beelkes Abstammung ist, dass sie zu über 90 % rein ostfriesisch gezogen ist. Dieses macht sie innerhalb der DSN-Zucht, in der mittlerweile friesisch-holländische Linien stark verbreitet sind, zu etwas wirklich Außergewöhnlichem. Der Verfasser schlug Johann Goudschaal vor, Beelke mit einem rein ostfriesisch gezogenen Bullen anzupaaren. Allerdings war sie mit allen frei verfügbaren Bullen mit entsprechender Abstammung über ihren Vater Arko eng verwandt. Zum Glück stellte sich heraus, dass DSN-Züchter Johannes Gruben aus Nortmoor noch Sperma des nicht mehr verfügbaren Energie-Sohns Enorm besaß, welches er dankenswerter Weise zur Verfügung stellte. Aus der Spülung mit Enorm produzierte Beelke 15 Embryonen. Erste Kälber daraus sind bereits geboren.

Uwe Allers





Wenn Sie mehr zu dieser Kuh wissen möchten, finden Sie auf unserem YouTube-Kanal ein kurzes Video von Beelke und ihrer Besitzerin Tomma Goudschaal.



▲ Die ideale Grünlandkuh: Beelke auf den Weideflächen ihres Heimatbetriebes in Backemoor



▲ Eine von Beelkes zahlreichen Nachkommen: die Epsy-Tochter Biene GP 82.



▲ Beelkes Mutter Bila (v. Boyung) im Alter von 14 Jahren



◆Als Alternative zum Jungzüchterwettbewerb in Leer hatten sich die Jungzüchter Ostfriesland etwas Besonderes ausgedacht: Einen Fotowettbewerb für Jungzüchter. Das Siegerfoto stammt von Kevin Koch und zeigt einen Rollentausch zwischen Pferd und Kuh.



▲ Mena Kleemann erreichte Platz 5 mit diesem Luftballon-Bild

Fotowettbewerb der Jungzüchter

Mit über 30 Einsendungen verzeichneten die Jungzüchter Ostfriesland eine tolle Beteiligung am Fotowettbewerb für alle Jungzüchter von 14 bis 25 Jahren. Die Motive reichten dabei vom Weidebild bis zum kreativen Setting mit Glitzer, Lichterkette, Teeservice und Luftballons und machten es Christine Massfeller nicht einfach den Sieger zu küren. Den besten Einfall hatte jedoch Kevin Koch aus Aurich mit seinem Motiv "Rollentausch und so wurde seine kreative Idee im Zusammenspiel mit der

guten Umsetzung (Bildkomposition und Wahl eines neutralen Hintergrunds) mit dem Siegertitel und einem professionellen Fotoshooting belohnt.

Platz 2 ergatterte Jurina Bohlen aus Barstede mit einem sehr natürlichen und ungezwungenen Motiv und einer guten Bildbearbeitung. Platz 3 erhielt Lisa Cramer für ihr Motiv zweier Jersey-Rinder, bei dem die gute Umsetzung, der klare Hintergrund und der aufmerksame Blick der beiden Tiere den Ausschlag gab. Auf dem vierten Platz landete Hannah mit einem Mensch-Tier-Portrait, das besonders durch Bildkomposition und Farbwahl gefallen konnte. Eine sehr gelungene Bildaufteilung mit symmetrischer Linienführung brachte Mena Kleemann Platz 5 für Luftballon-Foto ein.

Eine Galerie aller Fotos findet Ihr auf der Facebook- und Instagram-Seite der Jungzüchter Ostfriesland und vost.de/Jungzuechter



◀Jandra Harms entschied sich für ein Frühlingsmotiv im Garten



▲ Platz 3 ging an Hannah Kramer für dieses Motiv



▼ Lisa Carmer fotografierte ihre beiden Jersey-Jungrinder





▲ Picknick mit Rind: Der Beitrag von Jana Neehus



bemalte für das Shooting kurzerhand ihr Jersey-Jungrind

Frauke Onken

Jungzüchterwettbewerb wieder "to Huus"?

Noch ist offen, ob und wie der für September geplante Jungzüchterwettbewerb stattfinden wird. Da die nächste Ausgabe unseres VOST-Magazins erst nach dem möglichen Meldeschluss für den Wettbewerb erscheinen wird, bitten wir euch, euch ab ende Juli auf vost.de über den aktuellen Stand zur Durchführung und Anmeldung zum Wettbewerb zu informieren. Wir alle wünschen uns natürlich einen großen und spannenden Wettbewerb mit vielen Zuschauern in der Ostfrieslandhalle. Sollte dies wie im letzten Jahr nicht möglich sein, steht auch eine zweite Auflage des "Jungzüchterwettbewerbs to Huus" zur Diskussion.

Über die weiteren Entwicklungen und Einzelheiten werden wir euch auf unserer Webseite und den sozialen Medien der "Jungzüchter Ostfriesland" auf dem Laufenden halten.



▲ Ob "to Huus" oder in Leer – auch für dieses Jahr wünschen wir uns wieder einen Wettbewerb mit großen und kleinen Zuschauern



KREATIVE KIDS:

Wer malte die schönste Kuh?



▲ Amke Graepel, 20 Jahre , Auszubildende für Büromanagement (3. Lehrjahr)

▲ Sandra Müller, 18 Jahre , Auszubildende für Büromanagement (1. Lehrjahr)

Altersklasse bis 6 Jahre







▲ 3. Platz: Insa Redelfs, 4 Jahre

Altersklasse bis 13 Jahre



▲ 1. Platz: Edda Backhaus, 13 Jahre



▲ 2. Platz: Leona Schmidt, 10 Jahre



▲ 3. Platz: Leni Schmidt, 12 Jahre

Mit großer Vorfreude haben wir eure Bilder für den diesjährigen Malwettbewerb erwartet, aber mit so vielen Zusendungen haben wir nicht gerechnet! Bis zum Einsendeschluss am 1. April haben uns sage und schreibe 83 Bilder erreicht.

Die Einsendungen zeigen, wieviel Arbeit und Kreativität ihr in die Bilder gesteckt habt - deshalb ist es uns als Jury umso schwerer gefallen, die besten Bilder der Altersklassen auszuwählen. Nach langem Abwägen und Vergleichen der besten Bilder konnten wir uns aber letztendlich für einen Gewinner und einen Zweitund Drittplatzierten in der jeweiligen Altersgruppe entscheiden. Das Bild der 13-jährigen Edda Backhaus konnte sich in ihrer Altersklasse den Sieg sichern. Ihr Bild überzeugte uns durch die Liebe zum Detail und den Blick für die richtigen Proportionen beim Tier. Ebenfalls einen Sieg konnte sich Lara Welter (6 Jahre) innerhalb ihrer Gruppe ermalen. Das Bild überzeugt durch Einfallsreichtum und eine tolle Umsetzung.

Übersicht der Gewinner:

Altersklasse bis 6 Jahre

- 1. Platz: Lara Welter, 6 Jahre
- 2. Platz: Keno Peterssen, 5 Jahre
- 3. Platz: Insa Redelfs, 4 Jahre

Altersklasse bis 13 Jahre

- 1. Platz: Edda Backhaus, 13 Jahre
- 2. Platz: Leona Schmidt, 10 Jahre
- 3. Platz: Leni Schmidt, 12 Jahre

Wer neugierig auf alle Einsendungen ist, findet eine "Slideshow" aller eingesendeten Kunstwerke auf unserer Webseite vost. de sowie auf unserem YouTube-Kanal.

Eine Auswahl der Bilder wird dazu in Kürze auch im Eingangsbereich des Hauptsitzes in Leer zu sehen sein. Sobald es wieder möglich ist, freuen wir uns dann natürlich auch auf euren Besuch am Standort Leer!

Sandra Müller







Für Güllegruben, Güllekanäle, Keller, Siloanlagen, Hallenbau und Stützwände

Geringes Gewicht, hohe Passgenauigkeit und glatte Außenflächen

Wandstärken von 11,5 bis 42,0 cm Höhen: 19,9 und 24,9 cm

Endsteine von 17,5 bis 36,5 cm DIN EN 15435 und DIN 11622 / Teil 1+2

Qualität — Stein auf Stein. Ihr Baustoffhandel, unser Partner!

Betonwerk Pallmann GmbH 21739 Dollern • Tel. 04163/81530 www.betonwerk-pallmann.de



DERVOSTNIMMTABSCHIED



Mit Betroffenheit und Trauer haben wir die Nachricht vom Tode unseres ehemaligen Mitarbeiters und Kollegen **Bernhard Löning** vernommen. Herr Löning hat zwischen 1970 und 2010 über vierzig Jahre lang als Tierzuchttechniker der Besamungs- und ET-Station Georgsheil das nördliche Rheiderland betreut. In den ansässigen rinderhaltenden Betrieben hat der Verstorbene mit voller Tatkraft und besonderem Engagement die künstliche Besamung beim Rind aus kleinen Anfängen sehr erfolgreich entwickelt. Seine fachliche Kompetenz sowie seine kollegiale und freundliche Art brachten ihm eine sehr hohe Wertschätzung ein. Auch wir werden Herrn Löning und seine fröhliche Art in guter Erinnerung behalten und fühlen mit seiner Familie, die mit Bernhard Löning einen sehr lebenslustigen und offenen Menschen verloren hat.



Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter und Kollegen **Reinhold Meyer.** Herr Meyer trat im Jahre 1967 in den Dienst des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter. Seine ersten Schritte in seinem Arbeitsleben beim VOST unternahm er noch in der alten Geschäftsstelle des VOST in Norden. Später dann änderte sich sein Arbeitsgebiet in der neuen VOST-Geschäftsstelle Leer in Richtung Rindervermarktung. In der aufblühenden Exportrindervermarktung organisierte er die Transport- und Veterinärabfertigung. Mit Genauigkeit, immer Ruhe ausstrahlend, wurden auch die hektischen Situationen gemeistert - ein Fels in der Brandung. Im Jahre 2010 kam dann der Schritt in den Ruhestand, den ihm alle im VOST-Team auf Grund seiner stets freundlichen und optimistischen Art gegönnt haben. Wir sprechen der Familie unser herzliches Beileid aus und werden Herrn Meyer als einen sehr geschätzten Mitarbeiter und Kollegen in Erinnerung behalten.

JUBILÄEN BEIM VOST



40 Jahre

Günter JanssenAußendienst Besamung



35 Jahre

Hinrich Janssen Samenlager



30 Jahre

Johann Kramer
Außendienst Besamung



30 Jahre

Thomas van Scharrel
Buchhaltung



25 Jahre

Frank Cordes
Außendienst Besamung



10 Jahre

Silke Hinrichs
Zentrale und Mitgliederverwaltung

VERABSCHIEDUNG

Jans Tuitjer und Roelf Janssen in den Ruhestand verabschiedet

Zum 31. Dezember 2020 haben mit Roelf Janssen aus Neermoor und Jans Tuitjer aus Boen zwei langjährige Techniker der Besa-



mungs- und ET-Station Georgsheil ihren verdienten Ruhestand angetreten.

Jans Tuitjer begann seine Ausbildung zum Besamungstechniker im April 1976 und legte im September desselben Jahres erfolgreich die Prüfung zum Techniker an der Lehr- und Versuchsanstalt Futterkamp in Schleswig-Holstein ab. Zunächst arbeitete er als freiberuflicher Techniker, um dann ab dem 1. November 1977 eine Festanstellung anzutreten. Die ersten Jahre waren von stark steigenden Besamungszahlen im VOST-Gebiet gekennzeichnet. So konnte Jans Tuitjer im Rheiderland seinen Kollegen Bernhard Löning entlasten und im Gebiet Rheiderland Süd viele Betriebe für die künstliche Besamung gewinnen. Im Oktober 1994 absolvierte Jans Tuitjer erfolgreich eine Weiterbildung zum ET-Techniker. Bis zum Ende seiner Tätigkeit konnte er über 225.000 Erstbesamungen durchführen. Wir bedanken uns bei Herrn Tuitjer für die geleistete Arbeit und wünschen ihm alles Gute für den Ruhestand.

Roelf Janssen begann seine Ausbildung in Georgsheil am 1. April 1980 und schloss den Technikerlehrgang in Schleswig-Hol-



stein am 19. September 1980 erfolgreich ab. Bis Ende Oktober 1986 arbeitete er als freiberuflicher Techniker, um mit Beginn der neuen Besamungssaison am 1. November 1986 eine Festanstellung zu erhalten. Im Oktober 1994 schloss Herr Janssen Weiterbildung zum ET-Techniker ab und beendete im Dezember 2000 erfolgreich die Fortbildung zum Fachagrarwirt (FAW) Besamungswesen. Bis zum Ende seiner Dienstzeit konnten im Bezirk von Roelf Janssen rund um Neermoor ca. 170.000 Erstbesamungen durchgeführt werden. Darüber hinaus engagierte er sich während seiner Dienstzeit als Gruppensprecher und im Betriebsrat auch sehr stark für seine Kolleginnen und Kollegen. Wir danken Roelf Janssen für seinen großen Einsatz in der Besamung und sein soziales Engagement zum Wohle aller Kollegen und wünschen ihm alles Gute für den Ruhestand.

Dr. Jan Detterer



▲ Jans Tuitjer konnte über 225.000 Ertsbesamungen durchführen



▲ Roelf Janssen wurde am letzten Arbeitstag von seinen Söhnen begleitet.

Werde Teil unseres



MACHE JETZT DEINE AUSBILDUNG ZUM TIERZUCHTTECHNIKER (M|W|D) BEIM VOST



PERSONALIEN

Verstärkung im Labor

Seit einiger Zeit verstärkt Frau Jolanta Janssen aus Aurich unser Labor-Team auf der Besamungs- und ET-Station in Georgsheil. Frau Janssen bringt umfassende Kenntnisse aus den Bereichen Labor- und Zootechnik mit und hat sich schon nach kurzer Zeit sehr gut in ihre neue Arbeitsstelle eingearbeitet. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude an der Arbeit und freuen uns, Frau Janssen im Team zu haben.



◀Jolanta Janssen

NOTIZEN

Homepage im neuen Design

Alle paar Jahre wird es Zeit für eine Renovierung – so auch bei unserer Homepage. Neben einem optischen "Make-over", das zu einer besseren Übersichtlichkeit und intuitiveren Bedienung beitragen soll, wurde auch die Optik für die mobile Ansicht auf Smartphone und Tablet überarbeitet. Auf der Startseite finden Sie in der PC-Ansicht rechts im Bild auch Schnellzugriffe mit Direktlinks zu unserem Kundenpor-

tal "KiRA" sowie unserem Bullenangebot, dem Online-Auktionskatalog, der Suche und Ihren Ansprechpartnern.

Unter dem Menüpunkt "VOST" finden Sie die Kontakte unserer drei Standorte sowie wichtige Infos zur Karriere beim VOST mit aktuellen Stellenausschreibungen. Außerdem stellen wir die Jungzüchterarbeit beim VOST vor und finden Sie NEU unter "Publikationen" u.a. das VOST-Magazin

zum Online-Lesen sowie zahlreiche Formulare, die Ihnen langfristig die Meldungen von Bedeckungen, genetischen Besonderheiten (z.B. Hornlosigkeit) oder aber die Anmeldung von Tieren zur Vermarktung vereinfachen sollen.

Der Menüpunkt "Bullen" wurde jetzt NEU um die Kategorie "Demnächst verfügbar" erweitert, in der Sie - wie bereits in der VOST-App - einen Vorgeschmack auf in Kürze bei uns verfügbare Bullen erhalten. In der ebenfalls **NEU** gestalteten Filterfunktion können Sie gleich im Gesamtangebot eine Vorauswahl der Grundeigenschaften wie z.B. "töchtergeprüft/genomisch" sowie "gesext", "hornlos" oder "Roboter" vornehmen und das gesamte Angebot vorselektieren. Noch genauer auf Ihre Bedürfnisse zuschneiden können Sie die getroffene Vorauswahl über die Funktion "Filtern", mit der Sie Ober- und Untergrenzen u.a. für die Merkmale RZG, RZEuro, RZR, Mkg, Fundament- oder Euterzuchtwert eingeben können

Unter dem Punkt "Service" finden Sie wie gewohnt alle Informationen und Kontakte zu unseren Dienstleistungen – von der Besamung bis zur Zuchtberatung und dem NEUEN Angebot der Herdenmanagement- und Fütterungsberatung.

Der Bereich "Agrarartikel" wurde ebenfalls komprimiert und übersichtlicher gestaltet, sodass Sie unter den Rubriken "Katalog", "Sonderaktionen", "SenseHub" und "Produktinformationen" schnell und bequem zu Ihrem Ziel gelangen.



NOTIZEN

Damit ein Zeckenstich nicht krank macht

Menschen die in der Landwirtschaft arbeiten sind besonders gefährdet, von Zecken gestochen zu werden. Die kleinen Spinnentiere übertragen gefährliche Krankheiten.



Zecken lieben hohes Gras, feuchte Waldränder und Laub- und Mischwälder mit krautigen Unterwuchs. Überall dort, wo Wild wechselt und Kleintiere vorkommen, also auch in Gärten und Parks liegen sie auf der Lauer. Dabei gelten die Monate von März bis Oktober als Zeckenhochsaison. Zecken können durch ihren Stich vor allem zwei Krankheiten übertragen: die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und die Borreliose.

FSME

FSME-Viren werden sofort nach dem Zeckenstich übertragen und können schlimmstenfalls zu einer akuten Entzündung des Gehirns, des Rückenmarks und der Hirnhäute führen. Die SVLFG empfiehlt Personen, die sich in FSME-Risikogebieten aufhalten, eine Schutzimpfung. Lassen Sie sich vor der Impfung von Ihrem Arzt beraten. Wichtig: Versäumen Sie auch die Nachimpftermine nicht.

Borreliose

Viele Menschen glauben, dass sie durch eine "Zeckenschutzimpfung" gegen alle durch Zecken übertragbare Krankheiten geschützt sind – das ist ein Irrtum. Gegen die durch Bakterien übertragene Borreliose gibt es keine Impfung. Das Risiko an Borreliose zu erkranken steigt mit der Dauer des Saugaktes, da die Übertragung der Krankheit erst etwa 12 Stunden nach dem Einstich beginnt. Daher ist es wichtig, den

Körper gründlich abzusuchen und die Zecken so schnell wie möglich zu entfernen. Achten Sie auf Symptome wie die typische Wanderröte sowie auf Allgemeinsymptome wie etwa ein Krankheitsgefühl, Gelenk- und Muskelschmerzen, Fieber oder Nachtschweiß. Suchen Sie beim Auftreten solcher Anzeichen nach einem Zeckenstich sofort einen Arzt auf.

Die SVLFG empfiehlt:

- Nutzen Sie Zeckenabwehrmittel, sogenannte Repellentien, und beachten Sie die Schutzdauer gemäß Herstellerangaben.
- Tragen Sie helle, geschlossene Kleidung.
- Suchen Sie die Kleidung und Körper während und nach der Arbeit nach Zecken ab.
- Ergänzen Sie den Erste-Hilfe-Kasten zum Beispiel um eine Pinzette sowie um ein Desinfektionsmittel zur Behandlung der Stichstelle.
- Entfernen Sie die Zecke nach einem Stich möglichst rasch und ohne sie zu quetschen. Dabei helfen Zeckenzangen, Pinzetten, Zeckenkarten, Zeckenlassos oder die Fingernägel. Benutzen Sie keine Klebstoffe, Terpentin, Öle oder ähnliches.
- Desinfizieren Sie Stichstelle und Hände.
- Tragen Sie den Zeckenstich ins Verbandbuch ein. Halten Sie das Datum, die betroffene Hautpartie, die Tätigkeit, das Datum der Zeckenentfernung, fest sowie einen Hinweis, ob die Zecke selbstständig oder durch einen Arzt entfernt wurde.
- Markieren Sie die Stichstelle und beobachten Sie sechs Wochen lang, ob dort Veränderungen auftreten.
- Suchen sie beim Auftreten einer Wanderröte sowie bei grippalen Symptomen wie Kopfschmerzen, Fieber oder Muskelschmerzen (auch nach Wochen!) sofort einen Arzt auf. Wichtig: Die Symptome können auch erst nach Wochen auftreten.

(Info der SVLFG)



TERMINHINWEIS

Weser-Ems-Tierschau 2021

Neues Jahr, neues Glück: Unter diesem Motto wagen die "LandTage Nord" einen neuen Anlauf für die erste, offene Weser-Ems-Tierschau für alle Mitgliedsbetriebe der drei Zuchtverbände Masterrind (WEU/Weser-Ems), OHG und VOST in Wüsting.



Durchgeführt werden sollen die Schau als Tagesveranstaltung am Samstag, den 21. August, ab 10.00 Uhr im kleinen Tierschau-Ring. Krönender Abschluss wird die Prämierung der "Miss Wüsting 2021" sein.

Zur Schau zugelassen sind Holstein und Red Holstein-Kühe aus Mitgliedsbetrieben der drei oben genannten Zuchtverbände. Bei ausreichender Anmeldezahl wird es für rotbunte Kühe einen gesonderten Wettbewerb mit Auszeichnung einer rotbunten Gesamtsiegerin geben. Zusätzlich ist für den Sonntag eine Demogruppe der Rasse DSN geplant. Wir laden Sie herzlich im Namen aller drei beteiligten Verbände ein, Ihre besten Tiere zur Schau anzumelden!

Anmeldungen und Infos

Anmeldungen zur Schau nimmt bis zum 9. Juli 2021 Wiebke Oorlog unter Tel.: 0491-8004-131 oder E-Mail w.oorlog@vost.de entgegen. Da die Kapazitäten begrenzt sind wird, je nach Anmeldezahl, ggf. Vorauswahl stattfinden. Weitere Informationen zur Schau und der entsprechenden Ausschreibung erhalten Sie in Kürze auf vost.de.

TERMINHINWEIS

Videowettbewerb des BRS



Anstelle der für Juni geplanten German Dairy Show arbeitet der Bundesverband Rind & Schwein (BRS) aktuell an einer alternativen Online-Video-Schau. Interessierte Züchter können selbst von ihren Schaukühen Videos erstellen und beim BRS einsenden. Geplant ist es, den Wettbewerb für alle auf der letzten German Dairy Show gezeigten Rassen (Holstein, Red Holstein, Braunvieh, Fleckvieh, Jersey, Angler) laufen zu lassen. Weitere Infos dazu finden Sie auch in der aktuellen Ausgabe des milchrind-Magazins.

TERMINHINWEIS

Bullenschnack 2.0



Aufgrund der sehr positiven Resonanz zu unserem ersten "Bullenschnack" im Rahmen der Excellent-Schau, möchten wir im Mai/Juni einen Folgetermin anbieten. Freuen Sie sich also auf neue Videos und Fotos aktueller Bullen, Nachzuchten und Bullenmütter – "ohne Make-up" sowie Infos zu Zuchtwerten, Vererbungsprofilen und Einsatzleistungen unserer Vererber. Weitere Informationen zum Termin finden Sie in Kürze auf vost.de.

Nachzuchtvideos auf YouTube

Sollten Sie den letzten "Bullenschnack" und/oder die Excellent-Schau digital verpasst haben, finden sie einen Teil der präsentierten Videos auch auf unserem YouTube-Kanal. Neu ist auch die Einbindung der Nachzuchtvideos auf den Bullenseiten unserer Webseite. Zu folgenden Bullen stehen bereits Videos der Töchter zur Verfügung:

- Bonfire
- Emirat
- Hellas
- Monarch
- Selfie



SCHAU- UND SONDERTERMINE 2021*

"Bullenschnack 2.0"	ZOOM (online)
Video-Schau des BRS	online
LandTage Nord*	Wüsting
Weser-Ems-Tierschau*	Wüsting
Jungzüchterwettbewerb*	Leer oder "to Huus"
VOST Ladies Night	Großefehn oder online
VOST Select Sale	Leer oder online
	Video-Schau des BRS LandTage Nord* Weser-Ems-Tierschau* Jungzüchterwettbewerb* VOST Ladies Night

*unter Vorbehalt







Trittsicherheit zu jeder Zeit

Schonendes Aufrauen der glatten Betonflächen!

Nachhaltige Verbesserung der Trittsicherheit. Förderung der tiergerechten und wirtschaftlichen Haltung.

Professionelle Klauenpflege vom Spezialisten!

Unser Betrieb ist geprüft nach der Landwirtschaftskammer Hannover (Echemer Model) und nach DLG (Nr. 0322010106) zertifiziert.



Wachtendorf GmbH

Hornum 1 • 26409 Wittmund-Asel Tel. 04462/209541 • Fax 04462/207550 E-Mail: wachtendorf.gmbh@gmx.de www.klauenpflege-wachtendorf.de



IMPRESSUM

Rinderzucht & Milchproduktion VOST Stammviehzüchter-Magazin

Erscheinungstermine 2021 (April, September, Dezember)

Herausgeber

VOST, Nessestraße 1, Postfach 2029 D-26770 Leer/Ostfriesland Tel.: (0491) 8004-100 Fax: (0491) 8004-122 Internet: www.vost.de e-mail: info@vost.de

Redaktion

Anne-Mette Evers, Anneke Börnsen

Tel.: (0491) 8004-125 Fax: (0491) 8004-122 e-mail: a.evers@vost.de

Anzeigenmarketing

Hans Jürgen Maschewski Tel.: (04183) 5760 Fax: (04183) 5166 e-mail: hjm.media@t-online.de

Medienkonzept

Kontor für Werbung und PR Eilenau 31, 22089 Hamburg Tel.: 040 - 241 958 17 Fax: 040 - 241 958 18 e-mail: kontor-wpr@t-online.de

Satz und Druck

Blinke 8, 26789 Leer/Ostfriesland Tel.: (0491) 9297-01 Fax: (0491) 9297-08 Internet: www.rautenberg-druck.de e-mail: info@rautenberg-druck.de

Fotos in dieser Ausgabe

Rautenberg Druck GmbH

U. Allers, A. Arkink, F. Beenenga, A.-M. Evers, J. Gebel, H. Hopman, Keleki, LWK Niedersachsen, C. Massfeller, W.Schulze, Sonstige





Die moderne Fütterungs- und Herdenmanagementberatung



VERBESSERN SIE IHREN BETRIEBSERFOLG DURCH CNCPS

- Nährstoffeffizienz steigern Nährstoffüberschüsse reduzieren!
- ▶ Mehr Milch durch bedarfs- und leistungsgerechte Futterrationen!
- Eiweißkraftfutter einsparen Kosten senken!

WAS IST CNCPS?

Die CNCPS-Futteranalyse erweitert die Weender-Nährstoffanalyse um Verdaulichkeitsparameter von betriebseigenen Futtermitteln.

DAS BESONDERE!

Die CNCPS-Methode analysiert die absoluten Nährstoffgehalte, Faserverdaulichkeit und Gärsäuremuster im Futter sowie dessen Umsetzung im Verdauungstrakt der Kühe.

IHRE VORTEILE!

Die CNCPS-Methode ermöglicht eine exakte, leistungsgerechte Rationsberechnung für alle Lebens- und Leistungsphasen der Kuh.